Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.

Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10100.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2½ Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 9 Thlr.
mit Postbeförderung 12 Thlr.
Inserate
4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 223. Sonnabend den 10. August. 1872.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
**Sonntag den 11. August nur Vormittags bis ½9 Uhr**
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Bekanntmachung.

Nach Einführung des neuen Maaßsystems hat eine Umrechnung der in unserm Tarif vom 27. April v. J. enthaltenen Ansätze der von Schaustellern, Schänkwirthen u. s. w. rücksichtlich ihres Gewerbebetriebs auf den hiesigen öffentlichen Plätzen während der Messen und des Wollmarktes zu entrichtenden Platzgelder und sonstigen Gebühren erfolgen müssen; außerdem haben wir einige Abänderungen des mit dem Tarif veröffentlichten Regulativs beschlossen.

Wir machen deshalb das Regulativ nebst Tarif fernerweit bekannt und bestimmen andurch, daß beides von und mit der Michaelismesse 1872 in Kraft tritt.

Alle Betheiligten haben dessen Bestimmungen genau zu erfüllen; Zuwiderhandlungen werden mit den angedrohten Strafen geahndet werden.

Leipzig, 22. Juni 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Jerusalem.

## Regulativ,

**den Gewerbebetrieb der Schausteller, Schänkwirthe und Victualienhändler auf den hiesigen öffentlichen Plätzen während der beiden Hauptmessen und des Wollmarktes betreffend.**

§. 1. Zu dem Gewerbebetrieb der Schausteller, Schänkwirthe und Victualienhändler auf den hiesigen öffentlichen Plätzen bedarf es stets der Erlaubniß des Raths der Stadt Leipzig; diese wird nur für die beiden hiesigen Hauptmessen, und zwar, sofern nicht durch Rathsbeschluß in einzelnen Fällen etwas Anderes festgesetzt wird, nur für die eigentlichen drei Meßwochen, sowie für den Wollmarkt ertheilt; jeder Gewerbebetrieb außerhalb der festgesetzten Zeit ist bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thlr., die im Unvermögensfalle in Haft zu verwandeln ist, untersagt.

§. 2. Die Schausteller, Schänkwirthe und Victualienhändler haben ihre Buden und Stände lediglich auf den ihnen von dem Rathe anzuweisenden Plätzen zu errichten.

§. 3. Das Anbringen der Gesuche um Anweisung von Plätzen für Buden und Stände darf nur nach Ablauf der einen Messe für die darauffolgende Messe, beziehentlich für den Wollmarkt nur nach Schluß der Ostermesse erfolgen; es kann mündlich oder schriftlich, auch durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Beauftragten bewirkt werden.

§. 4. Bei Stellung des Gesuches ist die Art des beabsichtigten Gewerbebetriebes, die Länge, Tiefe und Höhe der Buden, beziehentlich die Größe des beabsichtigten Platzes genau anzugeben. Für Buden, die über 7 Meter Tiefe oder 8,50 Meter Länge oder 3,50 Meter Höhe erhalten sollen, sind zugleich Bauzeichnungen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen, einzureichen.

Schausteller haben bei Einreichung ihres Gesuchs den für ihren Gewerbebetrieb von der Königlichen Staatsregierung ausgestellten Legitimationsschein beizufügen und rücksichtlich der erfolgten Gewerbesteuerzahlung sich auszuweisen.

§. 5. Ueber jede ertheilte Erlaubniß wird ein Concessionsschein ausgefertigt, der jedoch, insofern Seiten des Raths von dem Ersuchenden die Bestellung einer Caution gefordert wird, erst ausgehändigt werden soll, wenn die Caution erlegt worden ist.

§. 6. Für die Buden, die über 7 Meter Tiefe oder 8,50 Meter Länge oder 3,50 Meter Höhe haben, ist es gestattet, die Säulen und Streben einzugraben, alle übrigen Buden müssen auf Schwellen errichtet werden, das Holzwerk muß bei sämmtlichen Buden abgebunden werden; für bloße Zelte kann das Einschlagen der Pfähle genehmigt werden.

§. 7. Buden, welche das in vorstehendem §. angegebene Maaß nicht erreichen, sowie Carousselle und Zelte, dürfen bei Vermeidung einer im Fall des Unvermögens in Haft zu verwandelnden Geldstrafe von 5 Thlr. für jeden Tag des früheren Aufbaues, erst Donnerstag vor Beginn der Messe aufgestellt werden und müssen bis Dienstag nach der Messe bei gleicher Strafe für jeden Tag der Säumniß entfernt sein; ein Aufbau nach Beginn der Messe ist in der Regel unstatthaft.

Für den Wollmarkt bestimmte Buden dürfen erst am Tage vor Beginn desselben errichtet werden und muß deren Abbruch am Tage nach Schluß des Wollmarktes vollendet sein.

§. 8. Für Buden dagegen, welche über 7,00 Meter Tiefe oder 8,50 Meter Länge oder 3,50 Meter Höhe haben, wird der Aufbau mit dem Montag der der Böttcherwoche vorausgehenden Woche gestattet. Der Abbruch muß bei Vermeidung einer im Falle des Unvermögens in Haft zu verwandelnden Geldstrafe von 50 Thlr. bis zum Sonnabend nach der Messe beendet sein; in gleiche Strafe verfällt auch der mit dem Aufbau beauftragte Bauhandwerker, beziehentlich Bauunternehmer.

§. 9. Das Ebenen und die Wiederherstellung der benutzten Plätze geschieht durch die Stadtverwaltung auf Kosten der Schausteller und Budeninhaber.

§. 10. Die Aufstellung der Buden hat unter Aufsicht und nach Anweisung der Rathsbeamten auf den von denselben angewiesenen Plätzen zu erfolgen; keine Bude darf in Gebrauch genommen werden, bevor sie von dem dafür bestimmten Beamten geprüft und genehmigt worden ist. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Geldstrafe bis zu 50 Thlr., beziehentlich in Haftstrafe, haben auch die obrigkeitswegen zu verfügende Beseitigung der Bude zu gewärtigen.

§. 11. Die Buden dürfen rücksichtlich ihrer Form, Bauart und ihres Anstrichs keinen unschönen Anblick gewähren und sind daher insbesondere die Dachungsmittel nicht minder als die Vermachung der Wände aus Material von gleicher Beschaffenheit und Farbe herzustellen.

§. 12. Anbauten, falls solche überhaupt gestattet werden, müssen derart hergestellt werden, daß das Aeußere des Aufbaues kein das Auge beleidigendes Ansehen hat.

Größere Kocheinrichtungen, Vertiefungen im Erdboden zu Kellerzwecken und Pissoirs dürfen nicht angebracht werden.

§. 13. Bei Schaustellungen, durch welche der öffentliche Verkehr gestört werden kann, ist in der Regel eine Einfriedigung von mindestens 3 Meter Höhe erforderlich; nach Ermessen des Raths sind dieselben lediglich in einer vollständig überdachten Bude auszuüben.

§. 14. Die Schaustellungen dürfen niemals obscöne oder sonst anstößige, die öffentliche Sittlichkeit oder religiöse Gefühle verletzende Gegenstände enthalten. Desgleichen sind Spiele, welche nur vom Zufall abhängen und unter die Bestimmungen des Gesetzes vom 11. April 1864 bez. §. 284 des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund vom 31. Mai 1870 fallen, untersagt.

§. 15. Den Raths- und Polizeibeamten, welche mit diesfalls von dem Rathe, beziehentlich dem Polizeiamte ausgestellten Legitimationsscheinen versehen sind, ist jederzeit der unentgeltliche Eintritt in jede Bude, beziehentlich jeden Stand, und auf jeden der verschiedenen Plätze zu gestatten, ihren Anordnungen ist unweigerlich Folge zu leisten, widrigerfalls dem Rathe die Rücknahme der Concession jederzeit zusteht.

§. 16. Für die Benutzung des Platzes, ferner an Armencassenbeiträgen, Wächtergeld, für Prüfung der Budeneinrichtung, für Wiederherstellung des Platzes, sowie an Concessionsporteln sind die aus dem Tarif A sich ergebenden Sätze und zwar spätestens in der 2. Woche der Messe zu bezahlen; für den Wollmarkt gilt der Tarif B. und sind die diesfallsigen Gebühren bei Empfangnahme des Concessionsscheins zu berichtigen.

Die Budenwächter werden von dem Rathe angestellt.

§. 17. Die nach §. 5 zu erlegenden Cautionen haften für alle Verpflichtungen und Strafen, die in dem Regulativ bestimmt sind, und werden erst, nachdem allen diesfallsigen Verbindlichkeiten Genüge geschehen ist, bezüglich unter Abzug der diesfalls dem Rathe zustehenden Forderungen zurückerstattet.

§. 18. Macht der Concessionar von der Concession bis zum Beginn der Messe keinen Gebrauch, so steht dem Rathe die Befugniß zu, über den angewiesenen Platz anderweit zu verfügen; es ist jedoch auch solchenfalls der Concessionar verpflichtet, den zehnten Theil der Caution als Conventionalstrafe inne zu lassen; verfügt jedoch der Rath über den Platz nicht, so werden von der Caution alle die regulativmäßigen Zahlungen ebenso, als wenn Concessionar von dem Platze Gebrauch gemacht hätte, in Abzug gebracht.

Leipzig, den 22. Juni 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Jerusalem.

### Tarif A.

Es haben die Inhaber von Schau- und Schankbuden sowie sonstigen Schau- und Victualienständen zu entrichten:

**I. An Platzgeld:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| von Buden bis 30 Q.-Meter für den Q.-Meter | — | 1 | 5 |
| von Buden über 30 Q.-Meter für den Q.-M. | — | 2 | 5 |
| von Schankbuden für den Q.-Meter | — | 3 | — |

**II. An Caution:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| für Buden bis 30 Q.-Meter | 6 | — | — |
| „ „ „ 60 „ | 14 | — | — |
| „ „ „ 100 „ | 24 | — | — |
| „ „ „ 130 „ | 32 | — | — |
| „ „ „ 160 „ | 40 | — | — |
| „ „ „ 300 „ | 70 | — | — |
| „ „ „ 500 „ | 115 | — | — |
| „ „ über 500 „ | 140 | — | — |

**III. An Concessionsgeld:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| a) für Kuchenverkaufsstände | — | 5 | — |
| b) „ Buden bis 60 Q.-Meter | — | 10 | — |
| c) „ „ „ 130 „ | — | 15 | — |
| d) „ „ „ 160 „ | — | 20 | — |
| e) „ „ „ 300 „ | 1 | — | — |
| f) „ „ „ 500 „ | 1 | 15 | — |
| g) „ „ über 500 „ | 2 | — | — |

**IV. An Budenwächtergeld:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| von jedem laufenden Meter | — | 4 | 5 |

**V. An Baubesichtigungsgebühren:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| per Q.-Meter | — | — | 4 |

Gewöhnliche Meß- und Marktbuden, welche den vorbenannten Zwecken nicht dienen, unterliegen der Besichtigung nicht und ist deshalb Gebühr nach V nicht zu bezahlen.

**VI. An Gebühr für Wiedereinebnung des Platzes:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| a) von auf Schwellen erbauten Buden, einschließlich der Zelte für den Q.-Meter | — | — | 6 |
| b) von Buden mit eingegrabenen Säulen für den Q.-Meter | — | 1 | — |

**VII. Armencassenabgabe:**

| | Thlr. | Ngr. | Pf. |
|---|---|---|---|
| von jedem Q.-Meter | — | 2 | 5 |

Als geringster Beitrag wird 5 Ngr. festgesetzt.

### Tarif B.

Für während des Wollmarktes aufgestellte Schau- wie Schankbuden u. s. w. haben die Budeninhaber die Sätze des Tarifs A. nur zum vierten Theil zu entrichten, mit alleiniger Ausnahme des Concessionsgeldes unter III, welches unvermindert bleibt.

## Bekanntmachung,

**die Beschränkung der Benutzung der Stadtwasserkunst betreffend.**

Bereits im Jahre 1870 hatten wir uns an den Gemeinsinn unserer Mitbürger wegen möglichst sparsamer Benutzung der Stadtwasserkunst zu wenden und hatten dabei die Genugthuung, daß wir williges Gehör für unsere Aufforderung fanden, wodurch allein es möglich wurde, etwaigem Wassermangel, namentlich für den Hausverbrauch, mit Erfolg vorzubeugen.

Seitdem ist die Zahl der Wassernehmer sehr erheblich gewachsen, und da die Vollendung des Erweiterungsbaues der Wasserkunst noch nicht hat herbeigeführt werden können, so ist dieselbe noch gegenwärtig auf die Leistungsfähigkeit ihrer ersten Anlage beschränkt. Die Wahrnehmungen der letzten Tage haben nun die Gewißheit herbeigeführt, daß ohne Beschränkung des dermaligen Wasserverbrauchs nicht nur die höher gelegenen Häuser unserer Stadt, sondern auch die obiren Etagen in den niedrigeren Stadttheilen nicht mehr mit Wasser werden versorgt werden können. Dieser Gefahr muß um so entschiedener vorgebeugt werden, als durch die zeitweilige Entleerung der Wasserleitungsröhren das gesammte Röhrennetz mit den größten Nachtheilen bedroht wird. Dies wird aber nur dann möglich, wenn

1) **die Wassernehmer ihren Wasserverbrauch auf das nothwendigste Maaß vermindern,**

und der so oft bewährte Gemeinsinn unserer Mitbürger wird auch jetzt, wie früher, unserer Aufforderung, soweit irgend thunlich, mit dem Wasser aus der Stadtwasserkunst sparsam umzugehen, bereitwillige Beachtung nicht versagen.

Die schärfere Controlirung des Wasserverbrauchs nach den Bestimmungen des Tarifs und Regulativs hat von uns selbstredend angeordnet werden müssen.

Die unerläßliche Rücksicht auf den Wasserverbrauch zum Hausbedarfe bedingt auch die Beschränkung des Bewässerns unserer Promenaden-Anlagen auf das äußerste Bedürfniß. Wir haben die deshalb erforderlichen Weisungen ertheilt.

Hierüber sind wir noch zu folgenden Anordnungen genöthigt:

2) **alle Springbrunnen, öffentliche sowohl als private, sind sofort außer Betrieb zu setzen und dürfen nicht eher wieder in Gang gebracht werden, als bis dieses Verbot durch amtliche Bekanntmachung wieder aufgehoben ist;**

3) **das Straßenbesprengen aus der Stadtwasserkunst, sowohl im öffentlichen Dienst als von Privaten aus den Leitungen ihrer Grundstücke, hat bis auf Weiteres gänzlich zu unterbleiben;**

4) Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen unter 2) und 3) werden mit Geld bis zu 50 Thlr. oder entsprechender Haft bestraft.

Indem wir uns der strengen Beobachtung dieser Vorschriften gewärtigen, bemerken wir noch, daß Vorkehrungen getroffen werden, um zum Besprengen der Straßen im öffentlichen Dienste das Wasser aus den Flüssen zuzuführen.

Leipzig, 12. Juli 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Mechler.

## Bekanntmachung.

**Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer** ist nach der zum Gesetze vom 8. April d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. desselben Monats mit

**Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuereinheit**

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Gefällen an 1,65 ₰ von der Steuereinheit **von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. Juli 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Maurer und Zimmerleute, welche im nächsten Termine bei der hiesigen Prüfungs-Commission für Bauhandwerker die freiwillige Prüfung zu bestehen gesonnen sind, werden aufgefordert, sich bis zum

**30. September 1872**

unter Vorlegung ihrer Befähigungszeugnisse bei dem unterzeichneten Vorsitzenden mündlich oder schriftlich zu melden.

Leipzig, den 5. August 1872.

**Die Prüfungs-Commission für Bauhandwerker.**
Stadtrath Julius Francke, Vorsitzender.

SLUB
Wir führen Wissen.

## Bekanntmachung.

Während der Beurlaubung des Herrn Amtshauptmanns Dr. **Platzmann** zu Leipzig vom 10. dieses bis 15. künftigen Monats ist die interimistische Verwaltung der I. Amtshauptmannschaft zu Leipzig dem Herrn Regierungs-Assessor Dr. **Spann** übertragen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Leipzig, den 9. August 1872.

**Königliche Kreis-Direction.**
v. Burgsdorff.

## Bekanntmachung.

Das 26. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes nebst einer besonderen Beilage dazu sind bei uns eingegangen und werden **bis zum 27. dies. Mon.** auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dieselben enthalten:

Nr. 869. Gesetz, betreffend die Uebernahme der Verwaltung der Wilhelm-Luxemburg-Eisenbahnen. Vom 15. Juli 1872.
" 870. Postvertrag zwischen Deutschland und Luxemburg. Vom 19. Juni 1872.
" 871. Gesetz, betreffend die Einführung des §. 29 der Gewerbeordnung in Elsaß-Lothringen. Vom 15. Juli 1872.
" 872. Bekanntmachung, betreffend die Approbationen für Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker. Vom 19. Juli 1872.

**Bekanntmachung** der Vorschriften über die Zulassung von Federwaagen zur Eichung und Stempelung und zur Anwendung beim Wägen von Eisenbahn-Passagier-Gepäck. Vom 25. Juni 1872.

**Nachträge** zur Eichordnung vom 16. Juli 1869 (besondere Beilage zu Nr. 32 des Bundes-Gesetzblattes) und zu der Bekanntmachung vom 15. Februar 1871, betreffend die Eichung und Stempelung von Maaßen und Meßwerkzeugen für Brennmaterialien, sowie für Kalk und andere Mineralproducte (besondere Beilage zu Nr. 11 des Reichs-Gesetzblattes). Vom 25. Juni 1872.

Leipzig, den 9. August 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Das **Agathe Berger**'sche Stipendium für einen „armen Studenten zur Erlangung der Magisterwürde" im Betrage von 8 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. ist auf den Termin Michaelis d. J. zu vergeben.

Bewerber hierum werden aufgefordert, ihre Gesuche bei uns schriftlich nebst den erforderlichen Bescheinigungen bis zum 15. August d. J. einzureichen.

Leipzig, den 10. Juli 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. G. Mechler.

## Feldverpachtung.

Da in dem am 1. d. Mon. abgehaltenen Verpachtungstermine für das dem hiesigen Johannishospitale gehörige, an der Bayerischen Eisenbahn gelegene **Feldstück**, Parzellen Nr. 2486. 2492/3. der Stadtflur von **4 Hektar 60 Ar — 8 Acker 94½ Qu.-R. Flächeninhalt**, ein uns annehmbar erscheinendes Gebot nicht gethan worden ist, so haben wir den Zuschlag abgelehnt, entlassen hiermit in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen die Bieter ihrer darauf gethanen Gebote und beraumen zu dessen **Verpachtung** auf die **9 Jahre 1873 bis mit 1881** einen anderweiten Versteigerungstermin auf **Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr**, an.

Wir fordern Pachtlustige auf, in demselben zur angegebenen Zeit **an Rathsstelle** zu erscheinen und ihre Pachtgebote zu thun.

Die Versteigerungs- und Verpachtungsbedingungen, sowie der betreffende Situationsplan liegen schon vor dem Termine in unserer Marktall-Expedition im alten Johannishospitale zur Einsichtnahme aus, wo auch sonst etwa gewünschte Auskunft über das zu verpachtende Feld ertheilt werden würde.

Leipzig, den 5. August 1872.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber der als abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbücher Nr. **54375** und **70048** werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am **11. November d. J.** bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, widrigenfalls der Sparcassenordnung gemäß der Inhalt der Bücher den Anzeigern ausbezahlt werden wird.

Leipzig, 9. August 1872.

**Leihhaus und Sparcasse zu Leipzig.**

## Bekanntmachung.

Verschiedene aus den Localitäten des alten Johannishospitals und der früheren Oekonomie herrührende Gegenstände, worunter namentlich

2 vollständige gute eiserne **Krahnen**,
die Eisenbestandtheile eines **Backofens**, bestehend aus Thüren, Platten, Schiebern, Rohren (1 mit Trichter),
die Eisenbestandtheile zweier **Bratöfen**, bestehend aus Thüren, Platten, Rohren mit Eisenblechschurz, 2 Wärmpfannen und 2 Ringfeuern,
3 kleine **Oefen** mit Zubehör,
ca. 40 Stück steinerne **Kuhtröge**,
11 Stück eiserne **Schweinetröge**,
die Holzbestandtheile einer **Gewölbeeinrichtung** und eines **Vorbaues**,
nebst diversen Lampen und sonstigen Eisen-, Messing- und Blechgeräthschaften

sollen aus freier Hand verkauft werden und können im Auctionslocale des alten Johannishospitals, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, am 10. und 12. huj. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr besichtigt werden.

Leipzig, den 6. August 1872.

**Die Deputation zum Johannishospital.**


## Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London."

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalescière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Nr. 73,670.
Wien, 13. April 1872.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich im trostlosesten Zustande befand. Ich litt an Brustübel und Nervenleiden, so daß ich von Tag zu Tag zusehends schwand und demzufolge längere Zeit im Studiren gestört wurde. Ich hörte von Ihrer wundervollen Revalescière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch den einmonatlichen Genuß Ihrer nahrhaften und delicaten Revalescière mich vollkommen gesund und gestärkt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verhältnißmäßig sehr billige und schmackhafte Nahrungsmittel als beste Arznei anzuempfehlen, und verbleibe Ihr ergebener

Gabriel Teschner,
Hörer der öffentl. höheren Handelslehranstalt.

Certificat Nr. 73,968.
Mährowitz, 30. April 1871.

Dank dem vortrefflichen Farina ist meine Schwester, die an nervöser Kopfkrankheit und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höflichst zu bitten, mir gegen Postnachnahme 1 Pfund Revalescière gewöhnlicher Sorte nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung des Farina bei Kindern von 8 Wochen zukommen zu lassen. Mit aller Achtung

Nicolaus G. Kostits.

Certificat Nr. 73,704.
Prilep, Post Holleschau in Mähren, 7. Mai 1871.

Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalescière du Barry ausging und für meine Magenschwäche und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so ersuche ich Sie höflichst, mir noch von der echten Revalescière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebenst

Josef Rohaczek, Förster.

Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzeneien.

In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Ngr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Biscuiten: Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Revalescière Chocolatée in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr.; in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pfitzmann, Hoflieferant, Engel-, Linden-, Johannis-, Marien-Apotheke.
Dresden: sämmtliche Apotheken.
Halle: Albin Hentze, Ferd. Hille, Wilh. Schubert.


**Dresdner Börse**, 8. August.

| | |
|---|---|
| Societätsbr.-Act. 260 G. | Riedl. Champ.-A. 140½ G. |
| Felsenkeller do. 312 G. | Thode'sche P.-A. 254 G. |
| Feldschlößch. do. 298 G. | Dresdn. P.-A. 190 G. |
| Medinger 67,70 bz. | Felsenkeller-Prior. — G. |
| S. Dampfsch. 225 bz. | Feldschlößchen do. 5% — G |
| Elb-Dampfsch. 220 B. | Thode'sche P. do. 5% — B |
| Kettenschiff. 126,½ bz | Dresdn. P.-Pr. 5% — G |

### Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh ½9 Uhr Hr. D. Lechler, Sup., 8 Uhr Beichte bei den Herren M. Valentiner, M. Suppe und M. Zimmermann, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Weißenborn,
St. Nicolai: Früh ½9 Uhr Hr. M. Binkau, 8 Uhr Beichte, Mitt. ½12 Uhr Hr. M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Hr. Cand. Ziegler, Abends 5 Uhr Hr. D. Gräfe, Katechisation mit den conf. Mädchen,
Neukirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Fricke, ½9 Uhr Beichte, Communion, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Lieschke,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Casper vom Pred.-Coll., Abends ½8 Uhr Hr. Cand. Ende vom Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh ½9 Uhr Hr. Cand. Hoffmann, Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Günther vom Pred.-Verein zu St. Johannis, (im früheren St. Jacobshospital)
St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Tranzschel, (im neuen Stadt-Krankenhause)
St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Pastor Ilefeld,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Hildebrand,
kath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Christenlehre und hl. Segen,
deutschk. Gem.: Früh 9½ Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn Dr. Hetzer,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. Kat. Lieschke.

In der Thonbergskirche früh ½9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. Cand. Helm.

### British and American Church-Service.

XIth. Sunday after **Trinity**, August 11th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. **Communion**, at 10.30, am. Evening, with **Litany**, at **6.30**, pm.

Montag: Nicolaik. Abds. 6 U. Hr. M. Lampadius,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Wetzel, Offenbarung Johannes 6, 1 flg.,
Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Beichte, ½8 Uhr Predigt: Hr. D. Gräfe,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Beichte bei den Herren M. Suppe und M. Zimmermann,
Freitag Abend ½8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (80. Psalm), Hr. Cand. Casper vom Pred.-Coll.

### Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Heute Nachm. ½2 U. Betstunde in der Thomaskirche.

### Motette.

Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
O Du, der Du die Liebe bist, Lied von Niels W. Gade.
Wachet auf, ruft uns die Stimme, Choralvorspiel (Trio) von Joh. Seb. Bach.
Ich danke dem Herrn, Motette von Moritz Hauptmann.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

### Kirchenmusik.

Morgen früh ½9 Uhr in der Nicolaikirche: Offertorium von Salieri.

### Liste der Getrauten.

Vom 2. bis mit 8. August.

**a) Thomaskirche:**

1) D. H. Grünler, Dr. jur. und Regierungs-Secretair der königl. Kreisdirection zu Zwickau, mit Jgfr. C. M. Frenkel, Advocatens, Bürgers und Hausbesitzers, auch Mitglieds des Kirchenvorstands zu St. Thomä hier T.
2) F. G. Dilzner, Tapezierer hier, mit Jgfr. F. A. Kröber, Nachbars und Einwohners in Zöbigker Tochter.
3) C. B. Steindorf, Telegraphen-Hülfsbote hier, mit Jgfr. H. A. Quaaß, Schneidermeisters und Häuslers in Sitzenroda Tochter.
4) A. H. O. Petzold, Kaufmann hier, mit Jgfr. M. W. A. Müller, Bürgerin hier.
5) W. J. Gruh, Mechanikus hier, mit C. Rümler, Schneidermeisters in Zangenberg hinterl. Tochter.
6) J. Ch. Maier, Cigarrenarbeiter hier, mit Ch. W. Biehweger, Porzellanmalers in Naumburg a/S. Tochter.
7) W. G. Herzog, Maurer hier, mit Jgfr. J. C. F. Hoyer aus Ebersdorf.
8) C. W. L. O. Bergmeier, Maurer hier, mit Jgfr. A. E. Stötzer, Schuhmachers zu Lengsfeld hinterl. Tochter.
9) C. F. Wetzel, Güterboden-Arbeiter bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit A. Th. Franke, Maurers in Rauda hinterl. T.
10) F. A. Zetzsche, Kellner hier, mit Frau Ch. H. Manschatz geb. Friedrich, Cigarrenarbeiters hier hinterl. Wittwe.
11) J. G. Rausch, Bremser bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier, mit Jgfr. C. Fritzsche, Handarbeiters in Kayna hinterl. Tochter.
12) G. E. Hanisch, Rentier in Torgau, mit Jgfr. L. B. C. Stockmar, Rentiers hier T.
13) C. H. Pursche, Schleifer und Siebmacher in Volkmarsdorf, mit Frau J. F. Rosch geb. Klingner, Hausmanns hier hinterl. Wittwe.
14) C. W. H. Stengel, Bäcker und Einwohner in Volkmarsdorf, mit Ch. F. Müller aus den Straßenhäusern bei Volkmarsdorf.
15) M. J. L. C. Fiebig, Hutmacher hier, mit Th. C. Göhe, Schneiders hier Tochter.
16) W. J. Geißler, Schlosser hier, mit Jgfr. C. W. Groschky, Bürgers u. Hausbesitzers hinterl. Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

1) S. B. Wagner, Br. u. Kaufmann hier, mit Jgfr. C. J. Leguda, Bürgers und Cafétiers hier Tochter.
2) T. H. Hessel, Br. u. Schneider hier, mit Jgfr. M. P. Herrmann hier, weil. Mühlenbesitzers in Mücka hinterl. Tochter.
3) C. F. Kunze, Br. und Meubleur hier, mit Jgfr. M. E. Zschiegner hier.
4) C. C. Feldmann, Mechaniker hier, mit Jgfr. A. E. Burkhardt, Buchdruckers hier Tochter.
5) A. T. G. Kölbel, Redacteur hier, mit Jgfr. C. F. Käubler, Ober-Steuer-Inspectors hier Tochter.
6) G. T. Rößler, Hülfsschaffner an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hier, mit Jgfr. L. Staude, weil. Schriftsetzers hier hinterl. Tochter.
7) G. A. Zapf, Comptoirist hier, mit C. J. A. Simon, weil. Putzmaurers hinterl. Tochter, und W. L. Bunge's, Bürgers und Putzmaurers hier Pflegetochter.
8) Dr. phil. F. E. Preuß, Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium hier, mit Jgfr. C. E. Dombera hier, weil. Bürgers und Kaufmanns in Gera hinterl. Tochter.

**c) Reformirte Kirche:**

1) C. F. Lamprecht, Maurer und Hausbesitzer in Lindenau, mit Jgfr. C. E. Hahn aus Oberaula in Hessen.

### Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. August.

**a) Thomaskirche:**

1) R. Geyers, Brs. und Kaufmanns Tochter.
2) G. E. Osterlohs, Hauptmanns im königl. sächs. Feld-Artillerie-Regimente Nr. 12 T.
3) G. E. Günthers, Kaufmanns Sohn.
4) H. Ch. A. Meyers, Schneiders Sohn.
5) J. Ch. Wartenbergs, Schaffners bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter.
6) G. A. Mortells, Schuhmachers Sohn.
7) C. A. Mehnerts, genannt Winter, Buchdruckers Sohn.
8) C. F. A. Petzolds, Victualienhändlers T.
9) E. H. Friedrichs, Steindruckers Sohn.
10) F. C. Gundermanns, Schneiders Tochter.
11) F. W. Dietze's, Hausmanns Sohn.
12) C. L. E. Stockmeyers, Böttchers Sohn.
13) A. A. H. Kohns, Kaufmanns Sohn.
14) C. E. R. Hentschels, Cassenwächters T.
15) F. Schnabels, Buchdruckers Sohn.
16) F. W. Strohbachs, Schlossers Sohn.
17) F. R. Meißners, Markthelfers Tochter.
18) A. O. Aldags, Cravatten-Fabrikantens S.
19) F. H. Burckhardts, Brs. u. Kaufmanns T.
20—21) F. W. Rafts, Bürgers und Schneiders Zwillings-Töchter.
22) F. F. Müllers, Handarbeiters Sohn.
23) J. C. H. Kuhwede's, Droschkenkutschers S.
24) C. E. Herings, Productenhändlers Tochter.
25—26) Ch. G. Raeblers, Handarbeiters Zwillings-Söhne.
27) G. A. Bley's, Brauers Tochter.
28) J. Adlers, Handarbeiters Sohn.
29) C. F. L. Munde's, Schriftsetzers Sohn.
30) L. F. Röders, Maschinisten Tochter.
31) F. L. Schreiters, Polizeidieners Sohn.
32) M. F. A. Rebrichs, Buchdruckers Tochter.
33) A. J. R. Hartmanns, Buchhändlers T.
34) C. F. E. Schumanns, Lehrers an der 5. Bürgerschule Sohn.
35) B. Wenigs, Restaurateurs Sohn.
36) C. H. Künicke's, Brs. u. Kohlenhändlers T.
37) C. Th. Müllers, Güter-Expedientens bei der Staatsbahn Tochter.
38) J. G. H. E. Göhe's, Kaufmanns Sohn.
39) L. A. Gündels, Goldarbeiters Tochter.
40) J. F. Richters, Markthelfers Sohn.

**b) Nicolaikirche:**

1) C. A. B. Günthers, Brs. u. Kaufm. S.
2) M. E. Egerlands, Tischlers Tochter.
3) C. E. Lotze's, Schneidermeisters Tochter.
4) J. F. C. F. Sommerlatte's, Markthelfers T.
5) J. C. Deutschbeins, Fabrikantens Sohn.
6) J. W. Sonntags, Kutschers Sohn.
7) F. A. Schreders, Lohndieners Tochter.
8) F. T. Tittelbachs, Brs. u. Restaurateurs S.
9) C. L. Stolzenburgs, Instrumentmachers S.
10) J. A. W. Leusmanns, Hauptmanns im königl. sächs. 8. Inf.-Reg. Nr. 107 Tochter.
11) Ein unehel. Knabe.
12) Ein unehel. Mädchen.

**e) Reformirte Kirche:**

1) H. Stirkens, Bildhauers in Anger Sohn.
2) Ph. C. H. Stahls, Instrumentmachers S.
3) J. Busch', Schneiders Sohn.
4) O. Stobbe's, Professors Sohn.
5) F. Fiedlers, Gastwirths Tochter.

**d) Katholische Kirche:**

1) J. Demare's, Bürgers u. Schneiders S.
2) B. Neckermanns, Cigarrenarbeiters T.
3) H. Lucke's, kaiserl. deutschen Ober-Telegraphisten Sohn.
4) J. F. Tyels, Handarb. in Neuschönefeld S.
5) J. Petriks, Handarbeiters in Lindenau T.
6) H. A. Pohlens, Verbands-Packmeisters in Gohlis Tochter.

## Tageskalender.

**Landwehr-Bureau** Carolinenstraße Nr. 12.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Universitätsbibliothek 1—4 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 5. bis **11. November 1871** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (s. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Nägdeherberge,** Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2½ Ngr.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale** in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Mineralogisches Museum,** von 10—12 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) v. ½10—½12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)

**Pharmacognostisches Museum,** Universitätsstr. Nr. 18, II., geöffnet von 1—3 Uhr.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.

**Schützenhaus** mit **Trianongarten** dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

---


**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Pabst's** Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**Zahnarzt Schwarze,** Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Stationers' Hall Reichsstrasse 55, Selliers Hof.** Magazin für Kunst und Schreibmaterialien, Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik.

Dr. phil. **O. Bach,** Königsstrasse 24, **chemisch-analytisches Laboratorium.**

**Bernhard Freyer**
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau** Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung**
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen.** Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 25.

***J. A. Hietel,*** *Grimm. Strasse, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

**Reisekoffer** und **Taschen** eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Nicolaistr. 5.

**Wiener Schuh- u. Stiefellager** von **Heinr. Peters** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

**Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager** u. **engl. Ledertreibriemen** bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

**Grosses Sortiment von Reguliröfen** bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

**Thiergarten** von **E. Geupel-White, Connewitz,** geöffnet von früh bis Abend.


---

## Franzius-Theater in Gohlis.

Heute Sonnabend den 10. August:
**Alessandro Stradella.** Oper.
Anfang 7½ Uhr.
Billets sind außer an der Casse auch im **Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt 39,** zu haben.

---

**Neues Theater.** (190. Abonnem.-Vorstellung.)

**Die Bekenntnisse.**
Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld.
(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

| | |
|---|---|
| Commerzienrath Herrmann | Hr. Tietz. |
| Julie, seine Tochter | Frl. Zipser. |
| Baron von Zinnburg | Hr. Stürmer. |
| Adolph, Baron zu Zinnburg, sein Neffe | Hr. Mittell. |
| Anna von Linden, eine junge Wittwe | Frl. Birnbaum. |
| Assessor Bitter | Hr. Link. |
| Waldmann | Hr. Gitt. |
| Ein Diener des jungen Baron von Zinnburg | Hr. Langner. |
| Ein Diener des Commerzienraths | Hr. Schlick. |
| Ein Kammermädchen der Frau von Linden | Frl. Hüller. |

**Zahnschmerzen.**
Schwank in 1 Act von Emil Pohl. Nach einem Stoff von C. F. Nix.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

| | |
|---|---|
| Liebrecht, Bankier | Hr. Link. |
| Elsa, seine Frau | Frl. Räder. |
| von Dahlen, Gutsbesitzer, deren Vater | Hr. Hänßler. |
| Hornburg, Gesundheitsrath und Zahnarzt | Hr. Engelhardt. |
| Auguste, Hausmädchen bei Liebrecht | Frl. Doriat. |

Ort der Handlung: Liebrechts Wohnung.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
**Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Sonntag, den 11. August: **Oper.**

**Die Direction des Stadttheaters.**

---

**Plagwitz.**
**Sommertheater zum Felsenkeller.**
**Das Kind mit den drei Nasen. Ludwig Devrient. Ein Testament mit Hindernissen.** Anfang 7½ Uhr.

---

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 8. früh, Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — 8. 35. Nachm. — 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst: 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn** (via Riesa): 5. 25. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12 Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). — 1. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz) — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. früh, Brf.- u. Fahrp (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Vorm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung) — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 55. Abends, Brf.- u. Fahrp.

**Thüringischen Bahn:** 5. 45 früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8. 20. Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Eisenach), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach). — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). Brfp.

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Zeitz, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

* Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin 3. 55. früh. — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 52. Vorm. — 12. 12. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 42. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. — 9. 12. Abends.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 1. 38. Nachts (Hamburg). — 6. 55. früh (nur von Cöthen). — *8. 35. Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm. — 2. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — *8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

**Thüringische Bahn:** *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf. — 5. 30. früh. — 8. 35. Vorm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera). — 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *8. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Kassel, Mühlhausen, Gera).

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Hof-Leipzig: *3. 40 früh (Regensburg, Marienbad, Carlsbad, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 45. (nur von Gößnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

---

## Bekanntmachung.

Im Mühlgraben oberhalb Winkorf an dem von da nach Knautkleeberg führenden Wege sind am 7. dieses Monats früh die Leichen zweier Knaben im Alter von ungefähr 10 und beziehentlich 12 Jahren, der Aehnlichkeit der Gesichtszüge und der gleichmäßigen Kleidung nach — braunwollener Anzug, braunleinene Hemden, rindslederne Schnürschuhe — Brüder, aufgefunden worden. Die Leichen waren vermittelst eines seidenen Tuches aneinander gebunden und in ein sogen. türkisches Umschlagetuch gewickelt, und sind daher vermuthlich die Knaben in bewußtlosem Zustande in das Wasser gebracht und gewaltsam ertränkt worden.

Am darauf folgenden Morgen den 8. dss. M. ist dreißig Schritte oberhalb der Auffindungsstelle der Knaben weiter der Leichnam einer Frauensperson von circa 35 Jahren unter Umständen aufgefunden worden, die auf Selbstmord deuten lassen.

Während nun auf Grund Angabe von Personen, welche die letztgedachte Frauensperson noch lebend am 6. dss. Mts. spät Abends in Begleitung zweier Knaben, wie der Aufgefundenen, beziehentlich am 7. dss. Mts. Nachmittags ohne solche in der Nähe der Aufhebungsstellen der Leichname gesehen haben wollen, anzunehmen ist, daß die zuletzt aufgefundene Frau die Mörderin der beiden tags zuvor aufgefundenen Knaben ist, so ist es doch bis jetzt nicht gelungen, die Persönlichkeit der Entseelten, welche der — übrigens nicht besonders ärmlichen — Kleidung nach dem Arbeiterstande angehört zu haben scheinen, zu ermitteln.

Es ergeht daher hiermit an alle Polizeibehörden und Organe, sowie Jedermann das Ersuchen, zur Feststellung der fraglichen Personidentität und zur Aufklärung der That geeignete Mittheilung ungesäumt anher gelangen zu lassen, woselbst auch die Effecten, mit denen die 3 Leichen bekleidet gewesen — das Hemde der Frauensperson ist F. R. 8. gezeichnet — zur Ansicht ausliegen. —

Die Entseelten allerseits waren von robustem Körperbau und blondhaarig, die Frauensperson 163 Cmtr. lang.

**Königliches Gerichtsamt Leipzig II,**
am 9. August 1872.
In Stellvertretung:
Crim.-Rath **Bahrdt,** Afl.
von Kalitsch, Afl.

---

## Bekanntmachung.

Künftigen **Donnerstag,**
**den 29. dieses Monats,**
und nach Befinden den darauf folgenden Tagen, soll das zur Concursmasse **Carl Gustav Korn** allhier gehörige Uhrenlager, bestehend in div. **Regulatoren, Rahmen-** und sonstigen **Wanduhren, Pariser Pendulen, Stutz-** und **Weckeruhren, Ancre-, Cylinder-** und **Spindel-Taschenuhren** in Gold, Silber und Neusilber, nicht minder in div. Uhren-Ketten, Kapseln, Gläsern, Blättern u. dergl., ebenso verschiedene **Musikwerke** und **Spieldosen** zu 8, 4, 3 und 2 Musikstücken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Meublement, Kleider u. dergl. öffentlich, an den Meistbietenden, **gegen gleich baare Bezahlung** versteigert werden.

Kauflustige werden geladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtsamtshause 3 Treppen hoch sich einzufinden und wird bemerkt, daß das **Uhrenlager zuerst** im Gerichtsamtshause und die übrigen **Gegenstände** zum **Schlusse** und zwar im bisherigen Korn'schen Geschäftslocale in Altpenig an der Brücke zur Auction gelangen werden.

Penig, den 3. August 1872.
**Königliches Gerichtsamt daselbst.**
Bermann.

---

## Auction.

**Montag** den 12. August kommen Auerbachs Hof, Gewölbe 28/29 eine Partie div. Gegenstände, als: Stiefeletten und Schuhe für Herren und Damen, Kleiderstoffe, gestrickte wollne Socken, Gardinenhalter, mehrere Nähmaschinen, eine Blumenstellage mit Springbrunnen und Goldfischbehälter 2c. zur Versteigerung.
Anfang Vormittags ½10 Uhr.
**Friedrich Bergner.**

---

## Versteigerung.

Eine Anzahl gut erhaltene Thüren, Gewächshaus- und andere Fenster, Läden und verschiedene andere Gegenstände sollen
**heute Sonnabend den 10. August 1872**
**Vormittags 9 Uhr**
im Grundstücke Egelstraße Nr. 1 meistbietend versteigert werden. Adv. Dr. **Zenker.**

---


Bei **G. Polz** in Leipzig ist soeben erschienen

## Kriegs-Chronik
**1870—1871.**
**Chronologische Zusammenstellung**
aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte, diplomatischen Actenstücke 2c.
des
**deutsch-französischen Krieges 1870/71.**
Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.
**Preis: 5 Ngr.**

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommene Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbessertem Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die **reichhaltigste** und **vollständigste** von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

## Möbel-Auction.

Heute Sonnabend den 10. August früh 9½ Uhr sollen mehrere Nachlaßsachen, als: 3 Sophas, 1 gute Bettstelle mit Matratze, 1 Wäscheschrank, gr. Küchenschrank, 1 Mahag.-Tisch, dergl. Spiegel, 3 Oelgemälde, 1 4rädr. Handwagen, 2 Ladentafeln, 1 Grützschrank, Ofenblase, 2 kl. Oefen u. versch. Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden
**Brühl 75, part.**
**J. F. Pohle,** Auctionator.

**Alle Druckarbeiten** elegant und billig,
**Einladungskarten** von 5 ₰ an,
100 **Visitenkarten** von 10 ₰ an,
**Adreßkarten** von 15 ₰ an,
**Rechnungen** von 5 ₰ an.
**C. A. Walther, Lithogr. Anst.** Roch's Hof.

**Englischer Cursus.**
Ein Lehrer (j. Deutscher), welcher mehrere Jahre in England u. Amerika aufhältlich gewesen, ertheilt Unterricht in der **engl. Sprache.** Monatlich 25 Unterr.-St. für 1½ ₰. Die Unterrichtszeit wird angepaßt. Offerten unter „London" poste restante Leipzig.

Eine Lehrerin von einem Musikinstitut wünscht noch einige Stunden zu besetzen à St. 7½ ₰.
Adressen erbeten unter B. D in der Exp. d. Bl.

**Dr. med. Heinze,**
Specialarzt für Krankheiten des Kehlkopfs und der Luftwege,
**An der Pleiße 4, III.,**
früh bis 9, Nachmittags 2—3 Uhr.

**F. O. Schütz, Zahnkünstler,**
Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, 2½ Treppen, empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne nach neuester Methode, sowie zum Reinigen und Plombiren der Zähne.

**Wer eine Anzeige**
hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren **ausschließliches** Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.
**Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,**
Plauenscher Platz 6, 1. Etage.

**Gelegenheitsgedichte,**
Festreden, Hochzeits- und Tafellieder, Toaste 2c. jederzeit sehr beliebt u. schnell Elisenstr. 19, pt.

**Photograph Manecke,**
**Leipzig, Lehmanns Garten.**
Preise billig. Visiten-Karten von 2 Thlr. an.
Gratis-Ausstellung schönster Stereoskopen.

**Gustav Kühn,** Graveur, Neumarkt 29, II.

fertigt Trockenstempel, Petschafte, Thürschilder, Brief- u. Girostempel, Datumstempel, 2c. wie alle Gravirarbeiten.

**Haararbeit** billigst. Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

**Herrenkleider** werden eleg. gefertigt u. modernis., ger. u. rep. Schröterglaschen 11.

**Schneiderei** wird gefertigt nach den neuesten Moden. Zu erfr. Turnerstr. 3, 1. Etage links.

**Durchschweißte seidene Stoff-,**
**Filz- u. Cylinderhüte** werden in 24 St. wie neu billig hergerichtet Ranst. Steinweg 66. **Haußner.**

**Meubles** werden schön dauerhaft aufpolirt und reparirt Brandweg 14 in der Polir-Anstalt.

**Rohrstühle** werden bezogen
Königsplatz 1, 4. Et. l. (Lehmanns Haus).

**Empfehlung.**
Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von **Schmiedefeuern** neuester Construction.
Schmiede, welche geneigt sind sich solche anzulegen, können dieselben beim Schmiedemeister **Franz Müller,** Gerberstraße 14, in Augenschein nehmen und daselbst das Nähere erfahren.
Leipzig, 8. August 1872.
**Ebbinghaus,** Maschinenbauer,

# Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins
zu Berlin.
IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.),
Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
sowie
der Deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Extrafahrten**
zwischen **Leipzig** und **Dresden**
und den sämmtlichen Zwischenstationen.

**A. über Riesa.**

1. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 11. August c. früh 5 Uhr.
2. Abfahrt von Dresden nach Leipzig Sonntag den 11. August c. früh 5 Uhr.

**B. über Döbeln.**

3. Abfahrt von Leipzig nach Dresden Sonntag den 11. August c. früh 5¾ Uhr,

nach der Bekanntmachung vom 18. Mai c.

Leipzig, den 5. August 1872.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**
August Auerbach. E. Kraft.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Extrafahrt** von **Leipzig**
nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Grossbothen, Tanndorf und Leisnig.

Abfahrt von Leipzig Sonntag den 11. August c. Nachmittags 1 Uhr 30 Min.,
Rückfahrt von Leisnig Sonntag den 11. August c. Abends 8 Uhr 40 Min.,
nach der Bekanntmachung vom 28. Mai c.

Leipzig, den 5. August 1872.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**
August Auerbach. E. Kraft.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Extrafahrt**
nach
**Borsdorf, Machern und Wurzen.**
Sonntag, den 11. August 1872.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.
Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

| | für II. Classe | III. Classe |
|---|---|---|
| nach Borsdorf | 6 Ngr. | 4 Ngr. |
| „ Machern | 11 „ | 7 „ |
| „ Wurzen | 16 „ | 10 „ |

Leipzig, den 6. August 1872.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**
August Auerbach. Oehme.

**Poliklinik für Kehlkopf- und Hautkrankheiten,**
Königsstr. 24. Werktags 1—2 U., gewährt Unbemittelten unentgeltliche Behandlung. Dr. Klemm.

Operationen, Plombiren, Ersetzen einzelner Zähne und Anfertigung ganzer Gebisse und

**Dr. Heinzmann,**
Herzogl. S.-Meining. Hofzahnarzt.
**Leipzig, Katharinenstrasse 7, II. Etage.**
Sprechstunden von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Künstl. Gaumen und spezi. Amerikan. Adhäsionsgebisse nach den neuesten Erfahrungen

**Haupt-Niederlage**
**Natürlicher Mineralbrunnen.**

Von sämmtlichen Mineralbrunnen, jetzt 66 verschiedene Sorten führend, treffen unausgesetzt neue Sendungen ein.

Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze, die verschiedenen Arten Pastillen, medicinischen Seifen, Aachener Bäder, die gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewich's Mineralwässer und Kohlensaures Wasser.

Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

**Der Verkauf findet zu jeder Zeit statt, auch Sonntags und Festtags.**

100 **C. A. Walther**, Lithogr. Anstalt, Kochs Hof. Alle **Druckarbeiten** elegant und billig. Visitenkarten von 10 Ngr. an. Adresskarten von 15. Ngr. an. Einladungskarten v. 5 Ngr. an. Rechnungen von 5 Ngr. an. **Autographien** schnell.

64. Brühl 64.

# Großer Ausverkauf

meines
**Herren-Garderoben-Lagers**
wegen Aufgabe des Geschäfts
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
***Julius Jacoby sen.***

64. Brühl 64.

Reichsstrasse No. 55. **Stationers' Hall,** Selliers Hof.
**Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik.**
Engl. Stahlfedern 250 Sorten. Schreib-, Zeichnen- und Mal-Artikel, Lederwaaren, Petschafte, Stempel und Pressen, Lithographie und Druck-Arbeiten zu anerkannt billigsten Preisen. Stahlfederhalter von 7½ ₰ das Groß an.

**Die fashionablen Kreise Leipzigs**
und seiner Umgegend haben mir durch zahlreichen Besuch schon vielfach bewiesen, daß die Errichtung meines
**Livrée-Lagers**
für Portiers, Kammerdiener, Leibjäger, Kutscher, Stallleute etc., als ein angenehmer Fortschritt betrachtet wird. Ich empfehle mein großes Magazin der allgemeinsten Benutzung und sichere in jeder Beziehung strengste Solidität zu. Preiscourant und Maaßanleitung gratis.
**H. A. Baum** in Leipzig, Grimma'sche Straße 5.

# S. Buchold's Wwe.

empfiehlt
**Regenmäntel in grosser Auswahl von 5½ Thlr. an.**

**Piqué- und Leinen-Westen**
**à 25 Ngr. u. 1 Thlr.**
zum schleunigen Ausverkauf.
Brühl 64. **Julius Jacoby sen.**, Brühl 64.

# J. G. Eichler,
**30 Grimma'sche Straße 30,**
empfiehlt sein neu assortirtes Lager „eigener Fabrik" von **Gardinen** in allen Genres, sowie **Bettdecken, Shirting, Satin, Piqué, Röcke, Confectionen** u. s. w. unter Zusicherung der billigsten Preise.

**7. Wiener Schuhwaaren. 7.**

Petersstrasse 7. 7. Petersstrasse

**Julius Landsberg.**

45 45

Reichsstrasse 45 Reichsstrasse

**45 Reichsstrasse 45**
empfiehlt die reichhaltigste Auswahl aller Arten
**Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel**
für Herren, Damen und Kinder
von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden bei der bekannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt. Die so sehr beliebten Knaben-Stulpstiefel sind jetzt in reichhaltigster Auswahl und allen Größen wieder vorräthig. — NB. Reparaturen werden sehr schnell und pünctlich besorgt.

Haupt-Sargmagazin Holz u. Metallsärge Kgl. sächs. pat. Querstr. 36 neben Stadt Dresden Rob. Müller.

Hierzu drei Beilagen und die Volkswirthschaftliche Beilage.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 223. Sonnabend den 10. August. 1872.


## Ein Brief Bismarck's.

* Leipzig, 9. August. Soeben kommt uns die Nummer des Pariser „Figaro" zu (Nr. 219, Dienstag 6. August 1872), welche einen höchst interessanten Brief des Fürsten Bismarck mittheilt. Der Brief, in Holz geschnitten, mit rothen Lettern gedruckt, füllt die ganze erste riesige Folioseite aus. Der darauf folgenden Uebersetzung geht die Mittheilung voraus: „Das Original ist uns auf einen Monat anvertraut. Herr Charles Lahure, Administrator des Figaro, hebt ihn in seiner Casse auf und wird ihn alle Tage früh von 10—11 Uhr den Personen mittheilen, welche sich in seinem Bureau, Rue Rossini 3, präsentiren werden." Für die Franzosen muß dies Document allerdings von einer ungeheuren Bedeutung sein; im Herzen ihres Erzfeindes so klar zu lesen wie in einem silberklaren Bergstrom, und zwar die Geschichte des Sturzes des Kaiserreiches zu lesen! Welche Ueberraschung, welche schauervolle Mischung von Schrecken, Neugierde, Genugthuung, den widersprechendsten Gefühlen! Uns wundert hier nur die ungemeine Rührigkeit der Pariser Presse, die solche Ueberraschungen in Scene zu setzen weiß, um ihre Leser zu fesseln. Der Anblick dieser ungeheuern ersten Folioseite ist großartig, und die drei folgenden Seiten dienen ihr als Commentar. In Millionen von Exemplaren wird dies Blatt über den Erdball gehen und der Welt erzählen von unserm Siege bei Sedan. Der Brief, unter dem frischen Eindrucke eines großen weltgeschichtlichen Actes geschrieben, giebt diesen Eindruck, wie der Herausgeber des Figaro, Hr. v. Villemessant, in einer Einleitung sagt, mit einer Aufrichtigkeit und Einfachheit wieder, die man in diplomatischen Correspondenzen nicht zu finden gewohnt ist. Der Brief ist an die Gemahlin gerichtet, aus Vendresse vom 3. September 1870 datirt, und lautet:

„Mein liebes Herz! Vorgestern, vor Tagesgrauen, verließ ich mein hiesiges Quartier, kehrte heute zurück und habe in der Zwischenzeit die große Schlacht von Sedan am 1. September erlebt, in der wir gegen 30,000 Gefangene machten und den Rest der französischen Armee, der wir seit Bar-le-Duc nachjagten, in die Festung warfen, wo sie sich mit dem Kaiser kriegsgefangen ergeben mußte. Gestern früh 5 Uhr, nachdem ich bis 1 Uhr früh mit Moltke und den französischen Generalen über die abzuschließende Capitulation verhandelt hatte, weckte mich der General Reille, den ich kenne, um mir zu sagen, daß Napoleon mich zu sprechen wünschte. Ich ritt ungewaschen und ungefrühstückt gegen Sedan, fand den Kaiser im offenen Wagen mit drei Adjutanten und drei zu Pferde daneben auf der Landstraße vor Sedan halten. Ich saß ab, grüßte ihn ebenso höflich wie in den Tuilerien und fragte nach seinen Befehlen. Er wünschte den König zu sehen; ich sagte ihm der Wahrheit gemäß, daß Se. Majestät drei Meilen davon an dem Orte, wo ich jetzt schreibe, sein Quartier habe. Auf Napoleons Frage, wohin er sich zu begeben habe, bot ich ihm, da ich der Gegend unkundig, mein Quartier in Donchery an, einem kleinen Orte an der Maas, dicht bei Sedan; er nahm es an; er fuhr, von seinen sechs Franzosen, von mir und von Karl, der mir inzwischen nachgeritten war, geleitet, durch den einsamen Morgen nach unserer Suite zu. Vor dem Orte wurde es ihm leid, wegen der möglichen Menschenmenge, und er fragte mich, ob er in einem einsamen Arbeiterhause am Wege absteigen könne; ich ließ es besehen durch Karl; der meldete, es sei ärmlich und unrein. „N'importe", meinte Napoleon, und ich stieg mit ihm eine gebrechliche enge Stiege hinauf. In einer Kammer von zehn Fuß Geviert, mit einem fichtenen Tische und zwei Binsenstühlen, saßen wir eine Stunde, die Andern waren unten. Ein gewaltiger Contrast mit unserm letzten Beisammensein 1867 in den Tuilerien! Unsere Unterhaltung war schwierig, wenn ich nicht Dinge berühren wollte, die den von Gottes gewaltiger Hand Niedergeworfenen schmerzlich berühren mußten. Ich hatte durch Karl Officiere aus der Stadt holen und Moltke bitten lassen, zu kommen. Wir schickten dann einen der erstern auf Recognoscirung und entdeckten eine halbe Stunde in Fresnois ein kleines Schloß mit Park. Dorthin geleitete ich ihn mit einer inzwischen herangeholten Escorte vom Leib-Kürassierregiment und dort schlossen wir mit dem französischen Obergeneral Wimpffen die Capitulation, vermöge deren 40—60,000 Franzosen, genauer weiß ich es noch nicht, mit Allem, was sie haben, unsere Gefangenen wurden. Der vor- und gestrige Tag kosten Frankreich 100,000 Mann und einen Kaiser. Heute früh ging Letzterer mit allen seinen Hofleuten, Pferden und Wagen nach Wilhelmshöhe bei Kassel ab.

Es ist ein weltgeschichtliches Ereigniß, ein Sieg, für den wir Gott dem Herrn in Demuth danken wollen, und der den Krieg entscheidet, wenn wir auch letztern gegen das kaiserlose Frankreich noch fortführen müssen.

Ich muß schließen. Mit herzlicher Freude ersah ich heut aus Deinem und Marie's Briefe Herbert's Eintreffen bei Euch. Bile sprach ich gestern, wie schon telegraphirt, und umarmte ihn angesichts Sr. Majestät vom Pferde herunter, während er stramm im Gliede stand. Er ist sehr gesund und vergnügt. Hans und Fritz Karl sah ich, beide Bülow beim 2. Garde-Dragonerregiment wohl und munter.

Leb' wohl, mein Herz. Grüße die Kinder. Dein v. B."

Nicht ohne Interesse sind die Bemerkungen, welche Herr v. Villemessant daran knüpft. Es spreche sich, meint er, in dem Schreiben tiefe Freude aus, welche aber bis zur Aengstlichkeit niedergedrückt werde. Es ist, als halte Bismarck vor einem blendenden Lichte die Hand vor die Augen und appellire allein an Gott. Offen oder aus Verstellung erniedrige sich der Sieger selbst und schreibe weder sich noch Anderen den Ruhm seinem Erfolges zu. Kein Lob für die Seinen, keine Anklage gegen die Feinde komme unter seine Feder. Gott allein habe Alles gethan, Gott allein habe den Gefallenen niedergeschlagen. Dieselben Reserven mache Bismarck über die Folgen des Sieges. Seine erste Idee sei, daß der Krieg zu Ende, die zweite, welche bedingungsweise ausgesprochen werde, daß er gegen das kaiserlose Frankreich noch werde fortgesetzt werden. Die Diction findet der Franzose präcis und malerisch zugleich, und er verweist in dieser Hinsicht mit Recht auf die Einleitung, die ihn zu dem Ausrufe veranlaßt: „Welches Geschichtsgemälde in sechs Zeilen!" Ferner macht Herr v. Villemessant auf den zärtlichen Familienton des Briefschreibers aufmerksam, jeder seiner Lieben erhalte ein freundliches Wort. Der Schlachtbericht sei „umrahmt von einem Idyll". Das ohne alle Vorbereitung aufgesetzte Schreiben sei das Spiegelbild eines Charakters, und dieser Charakter sei der einer Rasse. „Wie hätte", sagt der Figaro, „ein Franzose dagegen unter ähnlichen Verhältnissen geschrieben, wenn statt der grausamen Niederlagen der Sieg ihm zugefallen wäre!" Ein bänderreiches Geschichtswerk, meint das Blatt, hätte uns über die Katastrophe vom 1. Septbr. nicht mehr unterrichten können, als dies die ersten Zeilen des Briefes thun. „Die Preußen jagten der französischen Armee seit Bar-le-Duc nach. Noch eine große und schreckliche Schlacht, welche uns 30,000 Gefangene gekostet hat, und unsere Armee ist ecrasirt und in eine Festung geworfen, aus der kein Entrinnen mehr möglich ist." Das war, tröstet sich das französische Organ, eine Kriegsthat, welche wie ein Blitz nach einem ungeheuren Ringkampfe endete. „Unsere Niederlage ist gewaltig, aber die militairische Ehre ist gerettet!"

Nachschrift. Der neueste „Figaro" erzählt, daß er von der Nummer, welche das Facsimile des Bismarck'schen Briefes enthält, sofort am ersten Tage über 200,000 Exemplare abgesetzt habe und noch immer Nachbestellungen erhalte. In der Presse macht der Brief noch immer viel Geräusch; den „Courrier de France" hat er sogar zu einem köstlichen Erguß patriotischer Entrüstung fortgerissen. Das klerikale „Univers" hatte nämlich gesagt: „Der Stil des Briefes ist von einer christlichen und moralischen Größe durchweht, welche man leider in den französischen Documenten derselben Zeit nicht findet." Ueber diese „nachsichtige" Beurtheilung des Herrn v. Bismarck geräth der „Courrier" in Wuth, zählt das ganze lange Sündenregister der deutschen Kriegführung auf und beschämt alsdann Herrn Louis Veuillot mit der Bemerkung: „Die Zeitgenossen Attila's sahen in ihm die Geißel des Herrn, aber sie gingen nicht so weit, in der Sprache des Hunnenkönigs einen Gegenstand der Bewunderung und der Rührung zu suchen". Alles in Allem genommen, wird der Brief des deutschen Reichskanzlers doch alle Verständigen in Frankreich tief ergreifen, und — Das kann uns Deutschen schließlich nicht unlieb sein.

---

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle „Provinzial-Correspondenz" bespricht unter dem Titel „klerikale Wühlereien" den Aufruf, welchen der vor Kurzem in Mainz gebildete „Verein der deutschen Katholiken" „an die Katholiken Deutschlands" gerichtet hat. „Unter den Personen — sagt die „Corr." — welche sich unter dem Aufruf als Vorstandsmitglieder genannt haben, finden sich bekannte Männer, die schon bisher in erster und zweiter Linie als Vorkämpfer der Jesuiten und Vertreter der ultramontanen Bestrebungen thätig waren. Noch mehr aber als durch die Namen der angegebenen Vorstandsmitglieder und den Wortlaut der Statuten wird der Geist des Vereins durch den Inhalt des erwähnten Aufrufs gekennzeichnet." Die „Prov.-Corr." giebt darauf den Wortlaut des Aufrufs und schließt mit folgenden Sätzen: „Man hat in der ultramontanen Presse versucht, die Bestrebungen des Vereins als völlig berechtigte darzustellen, die in keiner Weise die Wachsamkeit der Obrigkeit und die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung herausfordern. Das unbefangene Urtheil wird jedoch schwerlich an die Harmlosigkeit eines Vereins glauben, der die gehässigsten Anklagen gegen die Staatsleitung schleudert und die Unterordnung des Staates unter den römischen Stuhl ungescheut verkündet. Der Aufruf bezeugt, daß es sich um eine Bewegung handelt, die unter dem Vorwande einer nothgedrungenen Abwehr die religiösen Leidenschaften zum erbittertsten Kampfe gegen die Reichsgewalt und gegen die nationale Entwickelung aufstacheln will. Aus dem begeisterten Lobe, welches den Jesuiten gespendet wird, ist deutlich genug zu erkennen, daß die offenen und geheimen Leiter des Vereins sich bemühen, die katholische Bevölkerung Deutschlands für einen Kreuzzug zu Gunsten der „Gesellschaft Jesu" zu gewinnen. Es ist zu hoffen, daß derartige Versuche ohne tiefere Wirkung bleiben und eher dazu beitragen werden, alle besonnenen Katholiken über die gefährlichen Wege und die verderblichen Ziele aufzuklären, zu denen sie durch Vorspiegelungen aller Art verlockt werden sollen. Die Reichsgewalt führt keinen Krieg gegen die katholische Kirche; sie schützt nur die Ordnung des Staates und das Gewissen der Nation gegen geistliche Uebergriffe. Sie hat daher auf die Unterstützung aller patriotischen Bürger Anspruch, welchem Glauben dieselben auch angehören mögen."

Der „Frankf. Pr." schreibt man aus München, 6. August: Wir haben es doch endlich so weit gebracht, daß die Symptome, die wir in den verschiedenen Theilen des Landes wahrnehmen, ein stetiges Wachsthum der nationalen Gesinnung bekunden. Die Aufnahme, die der deutsche Kaiser auf seinem Wege durch Bayern gefunden hat, giebt den Beweis, daß man sich nicht nur in die neuen Verhältnisse „fügt", sondern daß dieselben wirklich populär und unantastbar geworden sind. Von der Reichsstadt Nürnberg wollen wir nicht reden, aber die übrigen Gebiete, die der Kaiser passirte, sind fast lauter solche, die man bisher als die Domaine des Particularismus betrachtet hat. Wir erinnern an Regensburg in der Oberpfalz, an Passau in Niederbayern und endlich an das bayerische Gebirge, wo der Kronprinz wohnt. Ueberall derselbe Jubel, überall die freudige Einsicht, daß der nationale Geist sich gar wohl mit der Treue gegen das engere Vaterland verträgt. Den Klerikalen ist natürlich diese Stimmung eine schwere Sorge, denn sie können es sich nicht verbergen, daß dieselbe unaufhaltsam um sich greift. Diejenigen ihrer Organe, die vorsichtig sind, machen deshalb gute Miene zum bösen Spiel und geben sich den Anschein, als wären sie dem Reiche wohlgeneigt, aber man darf fest überzeugt sein, daß sie das unterließen, wenn sie für eine gegentheilige Haltung Boden fänden. Und diese Folgerung ist für uns die wichtigste. Gleichzeitig häuft sich ihr Mißgeschick in anderer Weise. Die Ausführung des Jesuitengesetzes muß nun auch in Bayern ins Leben treten, und man verliert damit thätige Hebel und geschickte Helfer; zudem hält die öffentliche Meinung scharfe Wacht über die verwandten Congregationen.

Man meldet aus Darmstadt: Das Ereigniß des Tages ist die Erklärung der „Darmst. Ztg.", worin dieselbe das Gerücht einer vollzogenen oder beabsichtigten morganatischen Ehe des Großherzogs entschieden als unbegründet bezeichnet.

Die Florentiner „Nazione" hat soeben einen Artikel-Cyklus über die Frage der Papstwahl veröffentlicht, in welchem das Blatt an der Hand historischer Argumente sehr energisch für das Recht sowohl der sogenannten katholischen Mächte: Frankreich, Oesterreich, Spanien und Portugal, als auch Italiens und Deutschlands zu einer Einflußnahme auf die Ernennung des künftigen Papstes eingetreten ist. Das Blatt schließt seine Auseinandersetzungen mit folgenden Sätzen: „Indem wir, vorerst übersichtlich, diese Frage erörtern, haben wir zunächst das kirchliche Recht erörtert und aus diesem dargethan, daß der Wille der Völker eine rechtliche Grundlage in der Kirche hat: daß die Form, in welcher dieser Wille zum Ausdruck kommt, in der Wahl durch das Volk besteht, und daß diese das Recht und die Legitimität in den Persönlichkeiten des Königs von Italien und des deutschen Kaisers verkörpert hat. Unbezweifelbar legitim müssen demnach diese beiden Regierungen im Namen und im Interesse ihrer katholischen Unterthanen vermittelst der Exclusive bei der nächsten Papstwahl interveniren. Pius IX. hat schon wiederholt die Rechte verletzt, die von der Kirche achtzehn Jahrhunderte lang geachtet waren; wenn er auch an diesem Rechte rütteln wollte, das seine Grundlagen in der fundamentalen Einrichtung der Kirche hat, würde er mit seiner Bulle die Gefahr heraufbeschwören, daß der neue Papst gar nicht anerkannt würde, und daß ein Schisma entstände, viel gefährlicher, als daß der Altkatholiken. Und da die Gesellschaft das Recht hat, sich zu vertheidigen, möge der heilige Stuhl erwägen, daß die Regierungen endlich zu dem, auch gegenüber dem Vatican nicht unwirksamen Mittel greifen könnten, den bischöflichen Parteigängern der päpstlichen Ungeheuerlichkeiten die materiellen Mittel zu weiterem Widerstande zu entziehen."

Laut Berichten aus Rom hat das Ministerium die Schließung von vier durch Nonnen geleiteten Unterrichts-Anstalten beschlossen. Die Nonnen, Französinnen und auf den Schutz des französischen Gouvernements pochend, haben dem Commissairen der italienischen Regierung die Thür vor der Nase zugeschlagen, „weil sie das Königreich Italien nicht als zu Recht bestehend anerkennen". Zum Anerkennen wird sie Niemand zwingen; aber kennen lernen werden sie das Königreich doch als einen Staat, der sich nicht von Nonnen verhöhnen läßt.

In Paris macht sich der bevorstehenden Zusammenkunft der drei Kaiser gegenüber nothwendig ein starkes Gefühl der Isolirung geltend, welcher Frankreich anheimgefallen ist. Anders war es in den Tagen des zweiten Kaiserthums, wo man sich gewöhnt hatte, Paris für den natürlichen Mittelpunct nicht nur aller Combinationen der hohen Politik, sondern auch der fürstlichen Besuche anzusehen. Die officiösen Blätter des Herrn Thiers, welche soeben noch ruhmredig verkündeten, daß der Erfolg der Anleihe Frankreich seinen alten Rang in Europa vollständig zurückgegeben, haben einige Mühe, die beklemmenden Eindrücke einer Vergleichung zwischen sonst und jetzt zu bekämpfen. Es tauchen allerlei unheimliche Fabeln auf, u. A. sogar die, daß Napoleon III. entweder selbst in Berlin erscheinen oder wenigstens einen Vertreter dorthin senden werde. An Erfindungskraft hat es bei solchen Anlässen der Pariser Presse nie gefehlt. Ebenso lächerlich ist es andererseits, wenn das „Siècle" den drei Kaisern eine gewisse Passion für die Republik zuschreibt, obwohl es allerdings sicher ist, daß gegen dieselbe Nichts geplant wird, als „die Erhaltung des europäischen Friedens".

Die veränderte europäische Constellation hat auch die Polen in neue Bewegung gesetzt. Gleichzeitig mit der Ankündigung der Dreikaiser-Zusammenkunft erfolgte die Neuigkeit, daß der rechte Flügel der polnischen Emigration unter Führung des Fürsten Czartoryski einen neuen, zunächst publicistischen Feldzug gegen die Theilungsmächte, namentlich aber gegen Preußen, vorbereite. Der bekannte Publicist Julian Klaczko, unter dem Grafen Beust Hofrath im Wiener literarischen Cabinet, hat die Redaction eines neuen Pariser Organs übernommen, zu dem die Mittel von dem Fürsten Czartoryski und — dem Herzog von Aumale beigesteuert worden sind. Die Richtung des publicistischen Feldzugs ist damit genau angegeben: glühender Haß gegen Preußen und Deutschland, sanfter Tadel Oesterreichs und in der ganzen Weltanschauung Eintreten für die Oberherrschaft Frankreichs und der katholischen Kirche. Im Uebrigen ist es gewiß ein merkwürdiger Zufall, daß gerade hundert Jahre nach der ersten Theilung Polens die Monarchen der drei Reiche, zwischen denen Polen endlich von der Karte verschwand, nach langer theilweiser Entfremdung wieder zusammentreffen. Den „Geist Banquo's" wird eine gewisse, von Phrasen lebende Presse bei dieser Gelegenheit schwerlich ungeschoren oder vielmehr unbeschworen lassen.

---

## Das fünfzigjährige Jubiläum
### des akademischen Gesangverein Paulus.

VIII.

* Leipzig, 9. August. Es liegt uns heute die Aufgabe ob, den letzten Bericht über die Jubelfeier des Paulus zu schreiben. Wenn sich derselbe etwas kurz fassen kann, so darf darum nicht der Gedanke entstehen, daß etwa der Schluß des schönen Festes kurz abgebrochen gewesen sei, im Gegentheil, das Gartenfest und der solenne Ball in sämmtlichen Räumen des Schützenhauses, welche das letzte Ende bildeten, hielten Jung und Alt der Festtheilnehmer recht lange beisammen.

Das leidlich günstige Wetter gestattete, daß die glänzende Festgesellschaft den gestrigen Abend wenigstens zum Anbeginn in den Gärten verbringen konnte. Der reiche Flor schöner und junger Damen, deren geschmackvolle Toiletten meist die Farben des Paulus repräsentirten, bot einen bezaubernd schönen Anblick. Dazwischen wogten bunt durcheinander, sichtlich erfreut über das treffliche Gelingen des Festes, die Helden des Tages, die alten und jungen Pauliner, von denen keiner etwas davon merken ließ, welche Tage der Anstrengung zurückgelegt waren. Auch die Gesangsvorträge, welche auf dem Programm als „Lieblinge der alten und jungen Pauliner" bezeichnet waren, gingen recht gut von Statten und reicher Beifall überschüttete am Ende eines jeden Stückes die wackere Sängerschaar. Es wurden in zwei Abtheilungen gesungen „Das ist der Tag des Herrn", Gedicht von Uhland, componirt von Kreutzer, „Abendständchen", Gedicht von Eichendorff, componirt von Mendelssohn-Bartholdy, „Frühling ohne Ende", Gedicht von Reinick, componirt von Reinecke, „Die Rose stand im Thau", Ritornell, Gedicht von Rückert, componirt von Schumann, „Wanderschaft", Gedicht von W. Müller, componirt von Zöllner, „Abschiedstafel", Gedicht von Eichendorff, componirt von Mendelssohn-Bartholdy, „Die Blumen vom Walde", schottisches Nationallied, gesetzt von Dürrner, „Aus der Jugendzeit", Gedicht von Rückert, componirt von Hauptmann, „Soldatenlied", Gedicht von Brentano, componirt von Hiller, „Abendlied", Gedicht von Hoffmann von Fallersleben, componirt von Adam, und „Frühlingslandschaft", Gedicht von E. Gärtner, componirt von Otto.

Nach dem Concert nahm mit Sturmeseile der Ball seinen Anfang, welcher selbstverständlich bis zum Tagesanbruch andauerte. Manches alte Haus suchte dabei dem jüngeren Geschlecht es gleich zu thun. Und als endlich die letzte Stunde herbeigekommen war, da trennten sich die Angehörigen des Paulus mit dem frohen und unvergänglichen Bewußtsein, ein herrliches Fest gefeiert zu haben, ein Fest, ebenso schön und reichhaltig in allen seinen Theilen, wie begeisternd auf Gemüth und Herz. Wir aber schließen mit dem Wunsche, daß der Paulus fort und fort blühen und dereinst, wenn wieder fünfzig Jahre verstrichen sein werden, in gleich herrlicher Weise das Fest seiner Gründung begehen möge!

---

SLUB
Wir führen Wissen.

## Ein Dank für den „Paulus" vor 50 Jahren.

⊙ An dankbaren Anerkennungen, an Beweisen entgegenkommender Theilnahme und Liebe Seitens des Publicums innerhalb und außerhalb der akademischen Kreise hat es dem „Paulus" selbst in seinem ersten Semester nicht gefehlt.

So enthält das Leipziger Tageblatt vom 5. September 1822 ein sehr warm empfundenes anonymes Dankgedicht, betitelt: „Dem achtbaren Sängervereine der Kirche zu St. Pauli nach der Feier des Ernte-Dankfestes am 1. September 1822." Es lautet:

„Dank, Dank, Apollo's ruhmbekränzte Söhne!
Aus freiem Antrieb ward es Euch Beruf,
Das, was des würd'gen Meisters Kunst erschuf,*)
Ans Licht zu stellen in dem Reich der Töne.

Hell leuchteten aus dankerfüllten Herzen
Ob Eurer Sphärenklänge Harmonien,
Die Euch die Seraphim des Himmels liehn,
Der tiefempfundnen Rührung Flammenkerzen.

Wie andachtspendend hallen solche Klänge,
Begleitet von der Orgel Zauberton,
Durch frommer Christen herzliche Gesänge.
Drum Heil und Segen immerdar der Stunde,
In welcher ahnend seines Strebens Lohn
Ein wackrer Mann Euch rief zum schönen Bunde!"

*) Hier ist wohl vorzugsweise an Schicht zu denken. Anm. d. Einsenders.

## Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 9. August. Der neueste Preußische Staatsanzeiger enthält die Concessions-Urkunde betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Eilenburg nach Leipzig (Landesgrenze) durch die Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn-Gesellschaft.

* **Leipzig**, 9. August. In diesen Tagen war in Berlin der allgemeine Congreß der Inhaber von Schneidergeschäften versammelt. Zu dem ersten Puncte der Tagesordnung die Bekämpfung der Arbeiter-Strikes betreffend, wurde die Gründung eines Arbeitgeber-Bundes beschlossen und eine Commission gewählt, welche die Organisation dieses Bundes in die Hand zu nehmen hat. In Betreff des zweiten Punctes, die Unterstützung der Arbeiter in ihren Bestrebungen auf Lohnerhöhung in den niederen Confectionsgeschäften anlangend, wurde folgender Antrag angenommen: „Der Congreß erkennt die Bestrebungen der Arbeiter zur Aufbesserung der Löhne in den Confectionsgeschäften als berechtigt an und stellt als eine Hauptaufgabe der Arbeitgeber-Vereine auf, durch die Bildung von Einigungs-Aemtern und durch andere geeignete Mittel diese Bestrebungen möglichst zu Gunsten der Arbeiter zu lösen." In Betreff des letzten Punctes, welcher über die Lehrlingsfrage, so weit sich dieselbe auf gewerbliche Bildungsschulen bezieht, [illegible] folgende Anträge angenommen, bez. der Commission zur weiteren Berathung überwiesen: I. 1) An geeigneter Stelle dahin zu wirken, daß gewerbliche Fortbildungsschulen allenthalben eingeführt werden mögen; 2) eine Commission zu wählen, welche dafür sorgt, daß aus allen Zweigen des Bekleidungsgewerbes Zeichenvorlagen geschaffen werden, welche sich als Lehrmittel eignen; 3) zur Beschaffung dieser Vorlagen die erforderlichen Mittel zu gewähren. II. 1) Den Lehrlingen anstatt der Beköstigung einen ihren fortschreitenden Leistungen entsprechenden Lohnsatz zu gewähren; 2) den Lehrlingen Zeit zum Besuche der am Orte befindlichen Fortbildungsschulen zu geben und zum regelmäßigen Besuche derselben anzuhalten; 3) die Lehrlinge nur zu geschäftlichen Leistungen zu verwenden und sie durch freundliches und humanes Entgegenkommen für das Gewerbe zu gewinnen."

* **Leipzig**, 9. August. Wie bereits in früheren Jahren, feierte der hiesige Sächsische Seidenbauverein am Montag Abend den Geburtstag seiner hohen Protectorin, der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, durch eine Festversammlung. Das im Versammlungslocal aushängende Bildniß der hohen Frau war reich bekränzt, und wurden derselben zuerst die Glückwünsche des Vereins durch ein Telegramm übersandt. Nach Eröffnung der Versammlung wurden die eingegangenen Correspondenzen aus Basel, Leipzig, Großenhain, Regensburg ꝛc. verlesen, von denen besonders die aus Basel von großem Interesse für den Verein war, da mit derselben eine Sendung eingetroffen war, welche u. A. eine Probe von dort gezüchteten „Graines du Japon", ferner 1 Flöttchen Fussor-Seide aus Grège von Cocons Phaleana Cynthia hergestellt und einige Cocons Fussor, deren Schmetterling in Ost-, namentlich Hinter-Indien wild lebt, enthielt. Die Cocons des Schmetterlings Phaleana Cynthia können nicht abgehaspelt, sondern müssen gekrämpelt werden, liefern aber einen sehr haltbaren Faden, sogenannte Arrindyseide, der jedoch nur schmutzig schwarz gefärbt werden kann. Die Zuschrift aus Großenhain brachte die Nachricht, daß die vom Verein zur dortigen Industrie-Ausstellung gesandten Utensilien und Objecte das größte Interesse erregt haben. Vom Vereins-Organ, der „Allgemeinen Deutschen Zeitschrift für Seidenbau", welche an diesem Tage ihren 5. Band begann, lag die erste Nummer vor, in der besonders ein vom Vicepräsident Gesell gehaltener Vortrag: „Die Pflege der Seidenzucht in Deutschland, auch eine nationale Angelegenheit" allgemeine Anerkennung fand. Es ist dieser Vortrag für alle Kreise der Gesellschaft gleich anregend und belehrend. Den Hauptgegenstand der Tagesordnung bildete die Discussion der Frage: „Welches sind die geeignetsten Mittel und Wege, um den Verein immer mehr zu heben und zu beleben", an der sich besonders die Vorstandsmitglieder Wartig, Richter und Becker betheiligten. Auch hatte die Theilnahme der Versammlung die Ueberzeugung mit sich genommen, daß der Sächsische Seidenbauverein unter dem Schutze seiner hohen Protectorin und dem ferneren energischen Streben seines Vorstandes seinem großen Ziele: „Förderung des Seidenbaues im Königreich Sachsen" immer näher kommen wird.

— Das „Dr. J." berichtet in einem längern Aufsatz über den Bau des neuen Hoftheaters u. A. Folgendes: Am 6. April 1871 wurde der Grundstein gelegt. Die Gründung mußte bis auf 4 Ellen über 0 des Elbpegels herausgenommen werden; namentlich war es der untere Bau für die Ventilation, welcher eine größere Gründungstiefe des Gebäudes forderte. Die Terrainverhältnisse des Bauplatzes, dessen Wahl bekanntlich nicht auf der Entschließung der Krone beruht, sondern ausdrücklich von der Ständeversammlung gewünscht worden ist, ergaben sich als höchst ungünstig und stellten einem raschen Fortgange der Gründungsarbeiten große Schwierigkeiten entgegen. Und zwar das zunächst durch eine alte, außerordentlich feste Wallmauer, welche den hintern Theil des Bauplatzes durchsetzte, sodann durch Wasser und Schlamm. Die Festungsmauer mußte durch Sprengungen beseitigt werden; ebenso mußte längere Zeit Tag und Nacht gearbeitet werden, um das Wasser zu bewältigen. Die Schlammschicht, auf welche man stieß, war ungefähr anderthalb Meter stark. Wegen des starken Wasserzudranges machte es sich nöthig, die Betonlage, auf welcher die Grundmauern ruhen, bis 1½ Meter zu verstärken. Diese Schwierigkeiten sind überwunden; seit 6 Wochen bereits ist man mit den Gründungsarbeiten fertig und es naht der Souterrainbau seiner Vollendung. Die Zocken werden selbstverständlich auf Asphaltschichten gesetzt, um die Grundfeuchtigkeit abzuhalten. Bereits im Herbste vorigen Jahres sind die Steinmetzarbeiten für das Erdgeschoß vergeben worden; trotz der sehr beträchtlich gesteigerten Lohnsätze (der einzelne Arbeiter verdient bis 12 Thlr. wöchentlich) ist es bisher jedoch leider nicht möglich gewesen, eine ausreichende Zahl geübter und williger Steinmetzen zu erlangen, um die Arbeiten so rasch fördern zu können, als es im Interesse eines raschern Fortganges des Baues wünschenswerth wäre. Die Verwaltung des Hoftheaterneubaues beschäftigt sich daher jetzt ernstlich mit der Frage, ob nicht diesem Uebelstande durch Heranziehung italienischer Steinmetzen (bekanntlich ebenso geschickten, wie fleißigen Arbeitern) abzuhelfen sei. Das Gerüste ist theilweise aufgerichtet und zwar gegenwärtig bis zur Brüstungshöhe der ersten Etage. Auf dem Gerüste sieht man bereits die Fahrstühle im Ganze, mittelst welcher die Steinmetzstücke versetzt werden. Um den ganzen Bau endlich läuft eine Schienenbahn, auf der Lowries den Transport der Materialien nach allen Theilen des Baues hin vermitteln. Gelingt es, die in obigem Bericht [illegible] bestehenden Verzögerungen zu beseitigen; so ist nach nunmehriger Vollendung der schwierigen Gründung ein rascher Fortgang des Baues zu verhoffen.

— Das in allen Kreisen beklagte Hinscheiden Emil Devrient's giebt Veranlassung, die Verehrer und Freunde des gefeierten Künstlers hiermit wieder auf die von Dr. Kneschke verfaßte Lebensskizze des Verstorbenen aufmerksam zu machen, welche zum Tage seines letzten Auftretens auf dem Dresdner Hoftheater (1. Mai 1868) als Festgabe bei C. C. Meinhold & Söhne in Dresden erschien.

— An das General-Commando des VI. Armeecorps in Breslau ist die Mittheilung gelangt, daß der Feldmarschall Kronprinz Albert von Sachsen als General-Inspecteur der I. Armee-Inspection, welche das I., V. und VI. Armeecorps umfaßt, nach Schlesien kommen wird, um während der bevorstehenden Herbstübungen einzelne Truppentheile der genannten Armeecorps zu inspiciren.

## Verschiedenes.

— Der Wirkliche Geheime Legations-Rath Abeken ist nach längerer Krankheit am 8. Aug. in Berlin im 63. Lebensjahre (geboren den 19. August 1809) gestorben. Im Jahre 1866 Allerhöchsten Ortes zum Rathe 1. Classe ernannt, war er seit längerer Zeit der älteste vortragende Rath im Auswärtigen Amte.

— Der Oberpräsident von Schlesien und Präsident des preußischen Herrenhauses, Graf Eberhard zu Stolberg-Wernigerode, ist am Morgen des 8. August in Johannisbad an einem Schlagflusse verschieden.

— Freiherr v. Biegeleben, vormals Ministerialrath im k. k. österreichischen Ministerium des Aeußeren, ist mit Tode abgegangen.

— Wie man der Berliner „Germania" mittheilt, haben in Erwartung der Ausführung des Jesuitengesetzes, welches bekanntlich auch die „verwandten Congregationen" betrifft, bereits mehrere auswärtige Mitglieder des Redemptoristenklosters zu Altötting Bayern freiwillig verlassen und sich in eine andere Provinz begeben, obgleich bis jetzt noch kein bestimmtes Anzeichen vorliegt, daß die bayerische Regierung die betreffenden Ordensleute ausweisen werde. „Zur Vorsorge aber — so fügt die Meldung bei — haben die Bürger von Alt- und Neuötting sammt Umgegend an die Allerhöchste Stelle eine Denkschrift gerichtet, in welcher nachgewiesen wird, daß eine Entfernung der Patres Liguorianer von Altötting das Eingehen der weit berühmten Wallfahrt und den materiellen Ruin des Ortes zur Folge haben würde, mit der beigefügten Bitte, die in stiller Abgeschlossenheit von der Welt so segensreich wirkenden Väter in ihrem bisherigen Wirkungskreise zu belassen."


# Thüringische Eisenbahn.
## Weiden-Verkauf.

Die diesjährigen Weidennutzungen längs der Zweigbahn **Corbetha-Leipzig** sollen innerhalb der Strecken

a) von Leipzig bis Markranstedt **Dienstag den 27. August c.,**
b) von Markranstedt bis Dürrenberg **Mittwoch den 28. August c.** und
c) von Dürrenberg bis Corbetha **Freitag den 30. August c.**

jedesmal von Vormittags 9 ab öffentlich meistbietend und unter den im Termine selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Versammlungsort ist am 27. August auf Bahnhof Leipzig, am 28. August auf Bahnhof Markranstedt und am 30. August auf Bahnhof Dürrenberg.

Weißenfels, den 6. August 1872.

**Der Abtheilungs-Ingenieur.**
Baumeister **F. Schwarzenberg.**

## Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Zur Auffüllung des Bahnhofsterrains zwischen der Berliner Straße und der Parthe werden noch mehrere Tausend Fuder reiner Bauschutt gebraucht und pro Fuder von mindestens 1½ Kbm. Inhalt mit 15 Gr. bezahlt.

Die Lieferungsbedingungen sind im Büreau des Unterzeichneten zu erfragen; Offerten werden daselbst täglich während der Geschäftsstunden entgegengenommen.

Leipzig, den 31. Juli 1872. **C. Murray**, Eisenbahn-Baumeister.

# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.
## Ausgelooste Partial-Obligationen betr.

Nachdem am 29. Juli c. die notarielle Ausloosung von 80 Stück Partialobligationen unserer I. und II. Anleihe gemäß § 5 unserer Generalschuldverschreibungen vom 31. December 1851 resp. 24. December 1864 stattgefunden hat, sind

A. folgende vierzig Nummern der I. Anleihe, nämlich:
Nr. 7. 26. 76. 79. 250. 259. 337. 421. 480. 522. 555. 598. 606. 609. 698. 709. 716. 738. 761. 792. 810. 812. 823. 826. 838. 861. 867. 891. 929. 934. 980. 1080. 1104. 1106. 1109. 1114. 1135. 1136. 1140. 1151.

sowie

B. folgende vierzig Nummern der II. Anleihe, als:
Nr. 36. 90. 124. 228. 275. 344. 504. 520. 681. 708. 739. 798. 884. 1040. 1063. 1101. 1144. 1233. 1280. 1290. 1338. 1354. 1364. 1376. 1377. 1439. 1456. 1484. 1512. 1547. 1554. 1581. 1587. 1624. 1683. 1728. 1821. 1880. 1972. 1984.

gezogen worden und fordern wir hiermit die Inhaber der betreffenden Obligationen auf, am 1. Mai 1873 gegen Rückgabe der Obligationen sammt Leisten und Zinsscheinen vom 1. Juli 1873 ab deren Nominalwerth mit 50 Thlr. und Zinsen vom 1. Januar bis 30. April 1873 bei den Herren **Hiersche & Ritter** in **Leipzig** zu erheben. Die Verzinsung hört mit 1. Mai 1873 auf.

☛ Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits im Jahre 1871 ausgelooften Partialobligationen unserer I. Anleihe Nr. 77 sowie der in den Jahren 1870, 1871 ausgelooften Partialobligationen unserer II. Anleihe Nr. 168. 274. 1036. aufgefordert, den noch nicht erhobenen Betrag sofort zu erheben.

Leipzig, am 8. August 1872.

**Der Vorstand**
**des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**
**A. W. Volkmann**, Vorsitzender.

## Leipzig-Halle-Nordhausen-Cassel.

Die **Halle-Cassel**er Eisenbahn **(via Nordhausen)** bildet die **kürzeste** Verbindung zwischen Breslau, Görlitz, Bodenbach, Dresden, Leipzig, Halle einerseits und Cassel, Gießen, Ems, Coblenz, sowie den Stationen der Westfälischen und Bergisch-Märkischen Bahn andererseits.

| | III. | VII. | IX. | | IV. | VIII. | X. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dresden . . . Abf. | — | 5 45 V. | 9 30 V. | Deutz p. Soest Abf. | 11 15 N. | — | 9 0 V. |
| Leipzig . . . . „ | 6 0 V. | 9 15 V. | 12 30 N. | Deutz p. Kreiensen | | | |
| Cassel . . . . . Ank. | 12 26 N. | 2 9 N. | 7 0 N. | Coblenz p. Gießen „ | 7 5 N. | — | 8 0 V. |
| Ems p. Gießen „ | 7 10 N. | — | — | Ems do. „ | 8 10 N. | — | 9 0 V. |
| Coblenz do. „ | 7 50 N | — | — | Cassel . . . . . „ | 7 0 V. | 12 8 N. | 3 44 N. |
| Deutz p. Kreiensen „ | — | 8 31 N. | — | Leipzig . . . Ank. | 2 35 N. | 6 51 N. | 8 50 N. |
| Deutz p. Soest „ | | | | Dresden . . . . „ | 5 45 N. | 10 35 N. | 12 10 V. |

Die Züge **VII und X** sind auf der Strecke Leipzig-Cassel **Schnellzüge** mit 1. bis 3. Classe und führen **durchgehende Personenwagen** zwischen Leipzig-Cassel und Dresden-Kreiensen (Anschluß nach und von Köln und Hannover).

Magdeburg, den 20. Juni 1872.

**Directorium**
**der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.**

Lager in der Engel- und Alberapotheke in Leipzig.

## J. Paul Liebe,
**Apotheker und Chemiker,**
chemische Fabrik,
## Dresden.

**Fabrikate:**

**Reines Malzextract,** ungegohren und concentrirt, bewährt bei Skrophulose der Kinder als Ersatz des Leberthrans, ebenso bei Husten, Heiserkeit, überhaupt leichteren Brust-, Hals- u. Lungenleiden. 1 Flacon à 280,0 10 Sgr.

**Malzextractplätzchen** in Cartons zum Beifichtragen, anwendbar wie das Malzextract. à Cart. 2½ Sgr.

**Malzextract mit Eisen** (0,056 im Eßlöffel) bei Schwächezuständen, Blutmangel, Reconvalescenz u. s. w. Flacon à 280,0 12 Sgr.

**Malzextract mit Chinin und Eisen** (0,111 im Eßlöffel) bei Entkräftungen gleichzeitig nährend und kräftigend wirkend. Flacon à 280,0 12½ Sgr.

**Pepsinwein (Verdauungsflüssigkeit),** concentrirte, haltbare Lösung von Pepsin. Dieser angenehm schmeckende Wein ersetzt bei mangelnder oder gestörter Verdauung die fehlende Magenflüssigkeit und beseitigt bei consequentem Gebrauch jede Verdauungsstörung. Flacon à 150,0 15 Sgr.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. bestens besorgt, auch Vorschuß geb. Hall. Str. 8, IV.

**Zahnschmerzen** werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in 1 Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Aerzten u. höchsten Staatspersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **E. Hückstädt** in Berlin. In Fl. à 5 u. 10 Sgr. **b. Lurgenstein & Sohn.**

**Opodeldoc** in Gläsern à 5 und 2½ Sgr. ist stets vorräthig in sämmtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

## Pepsin-Essenz

von Dr. **Corvisart** in Originalflaschen à 1 ℳ 10 Sgr. ist das von medicinischen Autoritäten empfohlene beste Mittel bei schlechter **Verdauung, Appetitlosigkeit, Bleichsucht** und **Blutarmuth, Migräne,** sowie Unterleibsbeschwerden aller Art und ist nur allein echt zu finden im Magazin von **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Canzler's

vegetabilische Flechtensalbe, bewährtes Mittel gegen **Flechten, Hautausschläge** 2c. Depot für Leipzig: **Engel-Apotheke, Markt 12.**

Echt kaukasischer

## Wanzen-Tod!

Bestes und sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! — Anderes Ungeziefer verschwindet rasch durch **„echt persisches Insectenpulver".** In Originaldosen, unter Garantie! In Leipzig bei **Louis Lauterbach,** Petersstraße Nr. 4, einzige Niederlage.

Betrug wird nachgeahmt, daher man genau darauf achten!

## Perubalsam-Seife,

von medicinischen Autoritäten unter allen ähnlichen Erzeugnissen erprobt und als das Vorzüglichste bestätigt in Heilung spröder aufgesprungener Haut, radicaler Entfernung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, sogenannten Mitessern, Hautbläschen, starker Gesichtsröthe, Gelbheit, Flechten und Schärfe, bei Kindern von Kopf- und Gesichtsausschlag, als vorzügliche Tollettenseife empfiehlt

**Paul Schwarzlose in Potsdam.**

Zu haben in Stücken à 6 Sgr. in der **Engel-Apotheke, Leipzig, Markt Nr. 12.**

## Bade- und Reise-Artikel.

**Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Wäschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämme** 2c. 2c., in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

**Wilh. Kirschbaum,**
**19 Neumarkt 19.**

**Ausverkauf. Damen- und Kinderzeugstiefeletten, Herren-, Damen- und Kinderhausschuhe Reichsstr. 2, Hausfl.**

**Leibbinden, Strümpfe, Socken, Strumpflängen, Zwirnhandschuhe** beste Qualität, **Unterjacken, Unterbeinkleider, Frottir-Handtücher und Handschuhe, Badehosen, Hosenträger, Cravatten** 2c. empfiehlt in bester Waare billigst **Hermann Graf, Neumarkt 34.**

Lager solid und elegant gearbeiteter

## Schuhe, Stiefelchen, Stiefeletten.

**Hermann Graf, Neumarkt 34.**

## Lager Oschatzer Filzwaaren.

**Hermann Graf**
**Neumarkt 34, nächst d. Gewandhaus.**
**Specialität**

## Filz-Leibbinden,

**in anerkannt praktischer Façon, für Herren, Damen und Kinder.**

## Nähmaschinen Wheeler - Wilson

im Preise von 30—40 Thlr. **Reparaturen** werden schnell und billig besorgt.

**Carl Möbius,**
**Brühl 3/4.**

## Engl. u. westph. Schmelzkokes

für Giessereien und Zuckerfabriken, sowie beste **westph. Nuss-Schmiedekohlen** offerirt billigst **Gustav Mann jun.,** Halle a/S.

# A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

## Ausweis

über die Betriebs-Einnahmen im Monate Juli 1872.

| | | Betriebs-Strecke: Haupt-Bahn | Betriebs-Strecke: Flügel-Bahnen | Personen | Frachten | Geld-Einnahmen: für Personen, Gepäck, Eilgut | Geld-Einnahmen: für Frachten | Geld-Einnahmen: Zusammen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Meilen | | Anzahl | Zoll-Centner | Gulden | | |
| Vom 1. bis letzten Juli | 1872 | 45,5 | 3,4 | 98795 | 2851975 | 132892 | 205084 | 337976 |
| | 1871 | 26,9 | 2,6 | 77782 | 2214842 | 75289 | 157693 | 232982 |
| | mehr | 18,6 | 0,8 | 21013 | 637133 | 57603 | 47391 | 104994 |
| | weniger | | | | | | | |
| Vom 1. Januar bis Ende Juli | 1872 | 45,5 | 3,4 | 499373 | 15383174 | 510539 | 1171260 | 1681799 |
| | 1871 | 26,9 | 2,6 | 377907 | 13952145 | 274762 | 923665 | 1198427 |
| | mehr | 18,6 | 0,8 | 121466 | 1431029 | 235777 | 247595 | 483372 |
| | weniger | | | | | | | |

**Prag,** am 7. August 1872.

# Die Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz

versichert **Mobilien, Waaren** und **Gegenstände** der **Landwirthschaft** gegen Brandschäden unter vortheilhaften Bedingungen und gegen möglichst billige Prämien mit Antheil an den Jahresüberschüssen. Die Unterzeichneten empfehlen sich als Agenten der Genossenschaft zur Annahme von Versicherungen und sind stets bereit, Aufschluß über Wesen und Zweck der Genossenschaft zu ertheilen, sowie Prospecte, Statuten mit Versicherungs-Bedingungen und Formulare zu Versicherungs-Anträgen gratis abzugeben.

**Leipzig.** **Louis Lauterbach,** Haupt-Agent.
**Emil Zehr,** Agent.
**Plagwitz.** **Adolph Friedrich.**

(Aus den Berliner Zeitungen.)

# Der Königtrank,

eine mit ca. 100 milden Pflanzensäften bereitete **Limonade,** größtes hygiënisch-diätetisches **Labsal für alle Kranke,** ist nichts weniger als „Medicin" oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säftebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

**(Fortsetzung der Zeugnisse aus 1865.)**

Kaltenborn bei Guben, 28. 2. 1865. — Seit zwei Jahren litt ich bedeutend an **Magenkrampf** und wandte mich, um das Uebel los zu werden, an einen sehr gerühmten Regimentsarzt, doch blieben alle Mittel ohne Erfolg; der Magenkrampf kehrte immer wieder. Im Februar vorigen Jahres ward mein Leiden bedeutend größer, so daß ich ganz von Kräften kam und meinen gewöhnlichen Arbeiten nicht mehr vorstehen konnte. Da hörte ich im Juli von dem Königtrank des Herrn **Jacobi,** und holte mir aus der Niederlage ☞ **eine Flasche.** Nach dem Gebrauch derselben war ich von meinem Leiden befreit und fanden sich auch meine verlorenen Kräfte bald wieder, so daß ich mich seit jener Zeit des besten Wohlseins erfreue und darum diesen Trank ähnlich Leidenden anempfehlen möchte. **A. Weise,** Gärtner.

(Orts-Siegel.) Bescheinigt Kaltenborn, am 1. März 1865. **Gebke,** Gerichtsschulze.

Bomsdorf bei Guben, 28. 2. 65. — Meine älteste Tochter Clara laborirte seit Jahren **am Magen.** Keines der angedeuteten Mittel wollte helfen. Da gebrauchte sie den Königtrank. Durch den Genuß einiger Flaschen ist sie von ihrem Leiden völlig befreit worden. — Auch meiner zweiten Tochter Anna, welche an ähnlichen Leiden laborirte, haben oft nur **ein paar Gläser** (!) dieses vortrefflichen Getränks Hülfe verschafft. Solches bezeuge ich hierdurch der Wahrheit gemäß. — **Balzer,** Pfarrer des Orts.

Pasewalk, 24. 2. 65. — Nachdem ich mehrere Flaschen Ihres trefflichen Königtranks gegen ein langjähriges **Magenübel** mit bestem Erfolg angewandt — **Ed. Hartwig,** Uhrmacher.

Rosenthal bei Soldin, 27. 2. 65. — Die drei Flaschen Königtrank Extract sind verbraucht und zwar haben davon drei Personen gebraucht, welche an der **Gicht** leiden. Da ich die günstige Wirkung des Königtrankes beobachtet habe..... (Folgt neue Bestellung, „im Auftrag auch noch anderer Personen"). — **W. Wegener,** Bauergutsbesitzer.

Barnewitz bei Rauen, 4. 3. 65. — Meinen Knecht **Carl Gorgas** fand ich eines Morgens fast besinnungslos im Bette an **Digestionen des Blutes nach dem Kopfe.** Von einer Flasche Königtrankextract des Herrn **Jacobi** in Berlin, welche ich im Orte zufällig vorfand, borgte ich mir etwas, verdünnte es am Brunnen mit Wasser und reichte es ihm zum Trinken. Nach fünf Minuten kam der Knecht von seinem Lager herunter, ging sogleich gesund und munter mit den Worten an seine Arbeit: Ich befinde mich nun so wohl, wie noch nie. Nun gebrauche ich den Trank auch für meine Familie. — **And. Kühne.**

Rohlsdorf, 7. 3. 65. — Ew. W. ersuche .... (Folgt Bestellung.) — — Meine Mutter leidet schon längere Zeit an **Rheumatismus,** besondere Schmerzen empfindet sie in einer Hüfte. Ich denke, Ihr Trank wird ihr wohlthun, **weil ähnlich Leidende hier ziemlich kurirt sind.** **H. Walther,** Lehrer.

Berlin, 9. 3. 65. — Ich bin Ihnen zu vielem Danke verpflichtet, da ich durch Ihren Heiltrank (zu dem ich Anfangs, ich gestehe es, wenig Zutrauen hatte) **Linderung meiner starken rheumatischen Schmerzen** erwirkt habe. — **J. Herrmann,** Stralsunderstraße 3.

Lipincken bei Bischofswerder, 30. 3. 65. — Da mir der Königtrank gut thut, so ersuche ich Sie mir noch 3 Flaschen zu senden. — **v. Tempski,** Pfarrer.

St. Petersburg, 30. 3. 65. — Empfangen Sie meinen herzlich verbindlichsten Dank für die schnelle Uebersendung des Königtranks. Seit längerer Zeit litt ich fast täglich an **Fieberanfällen;** nach dem Gebrauch **einer** Flasche blieben dieselben aus, und ich bin jetzt **vollkommen gesund.** — (Bestellung.) — **G. Remmer,** Wosnesenkiprosp. Nr. 14.

Berlin, 11. 3. 1865. — Durch Rheumatismus, an welchem ich mehrere Jahre sehr schwer gelitten habe, **erblindete** mein rechtes Auge vor drei Jahren gänzlich, wie man mir sagte, **am schwarzen Staar.** Nachdem ich einige Zeit den Königtrank des Herrn Hygieist **Jacobi** hier getrunken habe, bin ich **von dem Rheumatismus völlig befreit** und sehe zu meinem Erstaunen auf dem erblindet gewesenen Auge wieder in der Nähe, wenn auch noch undeutlich, doch so, daß ich Leute vor den Fenstern vorübergehen sehe und mich überall zurecht finde, ohne das linke Auge zu gebrauchen. — **Agnes Klose,** Dorotheenstraße 24, bei Frau Prediger **Ruprecht.**

Herr Kaufmann **Otto** in Oranienburg zeigt an, daß der Fuhrmann, welcher ihm vier Flaschen Königtrank-Extract habe mitbringen sollen, drei davon unterwegs zerschlagen habe, daß aber die eine ganz gebliebene Flasche nicht völlig nöthig gewesen, seine Gattin von langjährigem schweren **Magenkrampf** gänzlich zu befreien, so daß sie auch von Tag an die schwersten Speisen habe genießen und vertragen können.

Pollitz, 19. 3. 1865. — Ihr geehrtes Schreiben nebst 4 Flaschen Königtrank-Extract habe ich erhalten und hat sich derselbe bei **Magenkrampf sehr bewährt.** — **Carl Busse.**

Erfinder und **alleiniger** Fabrikant des Königtranks:

**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygiëist) Karl Jacobi,**
**Berlin,** Friedrichsstraße **208** (seit 1864: königl. Gebäude).

Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in **Berlin** einen halben Thaler, außerhalb incl. Fracht in **Deutschland** 16 oder 17 Sgr. (1 fl. rh.), in **Leipzig** bei **A. Th. Lechla,** Nicolaistraße 13, in **Zwickau** bei **Hermann Köhler,** in **Borna Löwen-Apotheke.**

## Mosel- und Rhein-Weine.

**Zeltinger** Mosel à Dtzd. 3 ℳ 18 Sgr., à Flasche **10** Sgr. excl.,
**Scharzberger** „ à „ 5 ℳ 18 Sgr., à „ **15** Sgr. „
**Josephshöfer** „ à „ 6 ℳ 18 Sgr., à „ **19** Sgr. „
**Deidesheimer à Fl. 7½, Oppenheimer à Fl. 9 Ngr. excl.,**
**Niersteiner à Fl. 10, Rüdesheimer à Fl. 15 Ngr. excl.**

empfiehlt **G. Gramm, Ritterstraße Nr. 4,** Wein- und Frühstück-Stube.

Betriebsfähige

## Locomotiven

mit Tender u. Tenderlocomotiven, gewöhnlicher Eisenbahnspurweite, nebst dazu gehörigen Concessionsattesten, Wagen mit Eisenbahn- u. Schmalspurweiten, Eisenbahnschienen, Laschen, Schrauben, Bolzen und Muttern.

Ferner: Dampfmaschinen von renommirten Fabriken gebaut, Dampfkessel, Locomobilen, Dampf- und Handpumpen verschiedener Größen, diverse Werkzeuge und Werkzeugmaschinen unter vollständiger Garantie der Betriebsfähigkeit; abgedrehte Wellenleitungen, Riemscheiben, Lager- und Hängeböcke, Eisenbahnschienen zu Bauzwecken in beliebigen Längen, Träger, Säulen, schmiedeeiserne Dampfheizungs-Rohre mit gußeisernen Flanschen von 2 bis 4" Weite, auf 4 Atmosphären kalten Druck abprobirt, complete Winden und Laufkrähne, Portland-Cement 2c. offeriren billigst

**Berlin. Gebrüder Schweitzer,**
Alexanderstraße 25.

## Sophas, Causeusen,

Schreib-, Kleider- u. Wäschecretaire, Silber- u. Bücherschränke, Verticos, Nähtische, Spiegel, ovale Tische, Stühle, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, sowie

**ganze Ausstattungen in Nußbaum und Mahagoni**

empfiehlt billig **F. Hennicke,**
Reichsstraße Nr. 38, 1. Etage.

Für Tischler. **! Ellern! ** Für Tischler.

Eine große Partie Ellern, Bohlen und Breter jeder Dimension, beste polnische Waare, haben abzulassen

**Hensel & Müller,**
Holzhandlung in Halle a/S., Königsstraße 24.

**4000 Cubikfuß**

## Canitisches Pappelholz

in Klötzern bis 93 Cm. (40 Zoll) unterer Stärke liegen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Förster Löbe in Lauer u. Hrn. Mühlenbesitzer Thiemer in Gautzsch.

Echt Berliner

## Doppel-Weissbier,

vorzüglichste Qualität, in Flaschen mit **Original-Verschluß,** per Flasche 3 Sgr. excl. Glas, empfiehlt

**Ed. Poerschmann's Bier-Depot,**
Frankfurter Straße 32 parterre.

**Frische**

## Bayerische Preisselbeeren,

5 Litermaß 9 Sgr., bei Mehrabnahme billiger, für **Restaurateure, Händler** 2c., im Centner bedeutend billiger. Die Frucht ist **völlig reif** und **rein gelesen,** bitte deshalb um gütige Berücksichtigung.

**Ernst Kiessig. Hainstr. 3.**

## Ungarische Weintrauben,

sehr schön süß, ungarische reife Wallnüsse so wie feinste Tyroler Obst, als: Pfirsichen, Aprikosen, Birnen, Ananas-Früchte, Melonen, Lambertsnüsse, Weintrauben und auch frischer Papprika oder spanischer Pfeffer zum Einsetzen der Früchte; ist alles frisch und schön angekommen bei

**S. Rolle.**

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

**Neue Morcheln**
sind wieder angekommen Brühl 37, 1. Etage.

# Für Händler.

**Beste, süße Preiselbeeren zum Einmachen per 100 Pfd. 2 Thlr. 12 Ngr. ab Bayreuth empfiehlt**

***Lorenz Reuschel,***
**Bayreuth** (Bayern).

---

à Kanne 25 ₰, **Schweizer** à ℔ 10 ₰, frische gesalzene **Butter**
**S. Finckgraefe**, Hall. Gäßch. 1.
**Schweinefett, Speck.**

---

**Neue Sendung von**
ff. **Speisefett** à ℔ 8 ₰,
ff. **Sennenbutter** à ℔ 10 ₰ 8 ₰,
f. **Bayerische Salzbutter** à ℔ 9½ ₰,
**Schmelzbutter I.** à ℔ 10 ₰,
do. **II.** à ℔ 7½ ₰
empfing und empfiehlt
**Thomasgäßchen 9. A. Ehrich.**

---

**Fr. Steinbutt,**
**„ Seezunge,**
**„ Schellfisch,**
fr. westph. Pumpernickel empfiehlt
**Rud. Franz**, C. F. Schatz Nachf., Salzg. 2.

---

So eben erhielt die ersten

# Kieler Speckpöklinge,

frisch geräucherten **Rheinlachs**, große geräucherte **Spick-Aale, Roll-Aal, Lüneburger Bricken**, beste **Jsländer Heringe**, täglich frisch gekochten **Schinken**, sowie kleine und große westphälische **Schinken**, beste **Gothaer Cervelat-** und **Zungenwurst, Apfelsinen** und **Citronen, italienische Weintrauben** empfiehlt
**Ernst Klessig, Hainstraße 3.**

---

## Verkäufe.

# Verkäufe

von Ritter- und Landgütern, Häusern, Gasthöfen, Mühlen, Brauereien, Kohlen- und Kalkwerken, Bauareal ꝛc. ꝛc. in jeder gewünschten Gegend, mit jeder beliebigen Anzahlung, weist spesenfrei nach das General-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz von
**J. H. Fischer**, Weststraße 68, 1. Et.

---

# Haus-Verkauf.

Nahe am Bayer. Bahnhof und Turnerstraße gelegen, mit Hofraum, der noch bebaut werden kann, sich jetzt schon auf 7 % verzinst, soll für den festen Preis von 20,000 ℔, bei 7000 ℔ Anzahlung verkauft werden. Näheres durch
**August Moritz**, Thomasg. 5, 3. Et.

---

**Haus-Verkauf** in Lindenau mit Producten- und Victuallien-Geschäft, schönem großen Gemüse-Garten soll für 2200 ℔ bei 800 ℔ Anzahlung verkauft werden durch
**August Moritz**, Thomasgäßchen 5, 3. Et.

---

Mehrere **Häuser** in der Zeitzer, Körner-, Sophien-, Bayer., Lützowstraße ꝛc. hat u. cons. Bed. zu verk. i. Auftr. A. Loff, Ritterstraße 46, II.

---

**Ein Haus**
in Nähe der Windmühlenstraße ist für 21,000 ℔ zu verkaufen. Das Nähere in der Musikalienhandlung des Herrn Lichtenberger, Schillerstr. 5.

---

# Hausverkauf in Leisnig.

**Zu verkaufen** oder **zu verpachten** ist ein vor 4 Jahren erbautes Haus mit Garten und **herrlicher Aussicht ins** Muldenthal, den Bahnhof und die Stadt, es ist ein gut gehendes **Restaurant** darin, sowie ein photographisches Atelier, paßt aber auch als Privatbesitz, Anzahlung 15—1800 ℔. Näheres Leisnig, Restaurant Erholung, Bahnhofstraße.

---

# Grundstücks-Verkauf.

In Dölitz sind mehrere nebeneinander am Wasser gelegene Hausgrundstücke mit Gärten aus freier Hand zu verkaufen und Näheres bei Herrn Gemeindevorstand Naumann daselbst zu erfahren.

---

**Zu verkaufen** mit 4—5000 ℔ Anzahlung ist ein in der Ostvorstadt gelegenes Hausgrundstück mit Stallung, Hofraum und Thoreinfahrt, auch kann zu größeren gewerblichen Zwecken das Grundstück durch ein daran stoßendes Areal von ca. 4000 □ Ellen noch erweitert werden.

Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Hauskauf 200 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

---

**7—10%.**

**Häuser** in Leipzig und Umgegend, in allen Lagen, gegen ¼ Anzahlung habe im Auftrage zu verkaufen **Ed. Böttrich,**
Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, 3 Et.

---

**Zu verkaufen** Zeitzer Vorstadt ein schönes Grundstück 9000 ℔, Anzahl. 1500 ℔, Hypothek fest. Näheres Sidonienstraße 16. E. Groß

---

# Ein Barbier- und Friseurgeschäft

in bester Geschäftslage Dresdens ist Umstände halber sofort zu verkaufen.

Adressen unter H. D. # 50 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

# Baltischer Lloyd.

Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

# Stettin und New-York,

vermittelst der neuen Post-Dampfschiffe I. Classe:

**Franklin**, Donnerstag 15. August. | **Humboldt**, Donnerstag 12. September.
**Thorwaldsen**, Donnerstag 29. August. | **Ernst Moritz Arndt**, im Bau.
**Washington**, im Bau.

**Passagepreise** incl. Beköstigung:
I. Cajüte Pr. Crt. 120 Thlr. I. Zwischendeck Pr. Crt. 65 Thlr.
II. do. „ „ 80 „ II. do. „ „ 55 „

Wegen des Näheren wende man sich an die Agenten des Baltischen Lloyd, in **Dresden** an die Herren **Seeger & Maeser**, in **Leipzig** an die Herren **Hampe & Sänger**, in **Chemnitz** an den Herrn **Johann Carl Heyn.**

**Die Direction des Baltischen Lloyd in Stettin.**

---

# Wiener Schuh- u. Stiefellager.

**Wiener Herren-Stiefeletten** von Zeug mit Lackkappe,
**Wiener Herren-Stiefeletten** von Glacé mit und ohne Lackkappe,
**Wiener Herren-Stiefeletten** von Chagrin mit und ohne Lackkappe,
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Kalbleder, einfach und **dopp. Sohle**,
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Rindleder, wasserdicht,
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem russischen Rindlackleder, **dopp. Sohle geschraubt**,
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel**,
**Wiener Herren-Stiefeletten**, Filz mit Rindlackbesatz, dopp. **Sohle geschraubt**,
**Wiener Herren-Schuhe** von bestem Kalb-, Chagrin u. Lackleder, mit **Gummi u. Schnüren**,
**Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel** vom bestem Rindlackleder,
**Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen**,
**Wiener Damenstiefelchen** mit Elastique, Oesen, Knopf, in Leder, **Zeug, Filz und Pelz**,
**Wiener Kinder-Stiefelchen** aller Sorten,
**Wiener Ball- und Hausschuhe** in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**
**Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.**

**Reparaturen prompt und billig.**

---

## Das größte Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager,

**24 Nicolaistraße 24,**

empfiehlt Herrenstiefeletten von Kalbleder von 2 ℔ 15 ₰ an, Schaftstiefeln von 2 ℔ 10 ₰ an, Damenstiefeln v. 1 ℔ 8 ₰ an, ganz feine Damenstiefeln mit seid. Gummizügen von 1 ℔ 25 ₰ an, Damen-Lederstiefeln 2 ℔ 10 ₰.

Schuhe und Stiefeln sind auch Sonntags zu bekommen.

---

2 Stunden von hier ist ein **Haus** ꝛc. (Stadt) billig zu verkaufen. Näheres Thonberg 6 part.

---

**Zu verkaufen** eine Weizen-Stärke-Dampf-Fabrik, verb. mit Ziegelei, Braunkohlenwerk und bedeut. Lehm- u. Thonlager. Mit lebendem Inventar 40,000 ℔, ohne 35,000 ℔. Anzahl. nach Uebereinkunft. Es haften keine Schulden darauf, es wird nur Krankheit wegen verkauft. Alles Nähere durch Carl Kiessling, Sternwstr. 18 c, I.

NB. Auch sind Hotels, Häuser, Geschäfte zu versch. Preisen durch denselben zu verkaufen.

---

# Verkauf.

*In einem der grössten und nächstgelegenen Vorstadt-Dörfer* **Leipzigs** *ist eine* **Restauration** *resp.* **Gasthofsgrundstück** *mit grossem* **Ballsaal**, *grossem schattigen* **Garten. Eishaus** *etc. krankheitshalber zu verkaufen. Das Grundstück ist eines der grösstesten und besuchtesten der Leipziger Umgebung, besitzt ausserdem ein* **gewerbliches Etablissement** *und ist sowol dieses wie auch besonders das Restaurant in Folge seiner günstigen Lage der grössten Ausdehnung fähig. Reflectanten erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen.*

*Adressen sub* **F. L. 40.** *befördert*
**Robert Braunes,**
*Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.*

---

**Bäckerei Verkauf** ¼ Stunde von Leipzig, 18 Jahre von dem Besitzer selbst im Betriebe, Krankheit der Frau halber zu verkaufen, Forderung 5000 ℔, Anzahl. 200—5000 ℔, Umsatz 8000 Centner Mehl. Näheres Kohlgartenstraße Nr. 26, II. links. **Frahnert.**

---

**Zu verkaufen.**
Ein altes **Producten-Geschäft** in einer lebhaften Straße ist Krankheit halber sofort zu übernehmen mit 800 ℔. Adressen niederzulegen unter O. J. # 100 poste restante franco.

---

Zu verk. 1 kl. Restaur. m. Wohn., 1 Materialw. u. 1 Productengeschäft d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

---

# Geschäfts-Verkauf.

Ein im guten Gange befindliches **Producten-Geschäft**, innere Stadt gelegen, soll mit allen dazu gehörigen Inventar und Vorräthen an einen zahlungsfähigen Mann abgegeben werden. Näh. durch **August Moritz**, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

---

# Meine Dampf-Zurichterei

beabsichtige ich **sofort per comptant für 1600 Thaler zu verkaufen.**
**Hamburg**, 5. August.
**Gottfried Ott,**
**Hofweg 34, Uhlenhorst.**

---

Ein **Pianoforte** in Mahagoni, mit Spreize u. Platte, ist Kriegs halber billig zu verkaufen Roßplatz Deffauer Hof, Treppe E, 1 Et.

---

**Pianino** und **Harmonium** verkauft Rob. Leideritz, A. d. Pleiße 7 (der Caserne gegenüber).

---

# Pianinos,

neue u. gebrauchte, sind unter mehrjähr. Garantie von 120 ℔ an bis 200 ℔ zu verkaufen bei
**C. Schumann.**

---

**Ein tafelförmiges Pianoforte,**
für Anfänger passend, ist äußerst billig zu verkaufen Roßstraße Nr. 7 parterre.

---

**Zu verkaufen**
ist ein fast noch neues **Pianino** u. ein gebrauchtes **Tafelform** Peterstraße 23, 3. Etage vornh.

---

**Flügel, Pianinos, Pianoforte** von 115 ℔ an bis 500 ℔ aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Peterstraße 41, III.

---

**Ein gutgehaltenes Pianino**
ist weggugshalber **billig** zu verkaufen Kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 2 Tr. bei Holder.

---

# Eine neue Orgel

mit 4 Registern und Palisandergehäuse ist für 250 Thlr. zu verkaufen bei
**R. Bernecker**, Leibnizstraße Nr. 3.

---

Zwei Stück schön gewachsene große **Feigenbäume** sind Sonnabend auf dem Marktplatz bei der Katharinenstraße zu verkaufen.

---

Ein sehr feiner **Frack** für starke Personen zu verkaufen Brühl 83, II.

---

**Prachtvoller schwarzer Seidenrips u. Taffet ist billig zu verkaufen**
**Grimma'sche Str. 12, 3. Etage.**

---

Farbemaschinen, gebr., aber noch in gutem Zustande, stehen zu verk. Gerberstr. 14. Fr. Müller.

---

Billig zu verkaufen 1 Sopha, 1 Roßhaar- und Federmatratzen, Bettstellen, Wasch- u. 1 Ausziehtisch, Commoden bei Pilz, Neumarkt 8, 2. Et.

---

**Verkauf.**
6 Stück fein polirte Rohrstühle,
6 Stück desgl. mit Rohrlehne,
6 Stück gewöhnliche Rohrstühle,
1 Mahag.-Pfeilerschrank mit Spiegel,
1 Sopha und 2 ovale Tische,
1 Bettstelle mit Matratze u. Waschtische,
und andere Meubles Gerberstraße 1, 2 Tr. links.

---

Zu verkaufen ein Kirschb.-Sopha, woll. Bezug, ein großer Holzkoffer Brühl 28 bei Waldapfel.

---

**Sophas** u. Matratzen stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stuben-Tapezieren ꝛc. empfiehlt sich
**G. Halt**, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15.

---

**Mahagoni-Secretaire**, Commoden, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Federbetten, Bettstellen, Matratzen, Spiegel, Großvaterstuhl, Kinderwagen verkauft billig Windmühlenstr. 49, II. r.

---

# Billard-Verkauf.

Ein gutes compl. Billard ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort zu verk. Hainstr. 31 im Schillerkeller.

---

**Zu verkaufen** ist billig ein Zuschneidetisch für Schneider Lützowstraße Nr. 2 b, 4 Treppen.

---

**Zu verkaufen** eine **Viehwaage**, 50 Ctr. Tragkraft, Decimal, feinstes ziehend, noch wie neu, wegen Mangels an Platz und Geschäftsveränderung durch Moritz Hüttig, Gohlis.

---

**Zu verkaufen** sind 3 alte Bettstellen, 1 Kiste, 1 Regal Salomonstraße 5 b, parterre links.

---

Ein **Eis-Schrank** ist sehr billig zu verkaufen Anger bei Reudnitz 33 b links.

---

Ein **großes Regal** zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 14.

---

**Sechs Jalousieläden** zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 14.

---

**Gurkenfässer**
in allen Größen hat billig zu verkaufen
**Karl Schunke**, Hainstraße 28.

---

**Gurkenfässer** in allen Größen verk. billigst **Fr. Lindam**, Große Windmühlenstraße 14.

---

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchter Kinderwagen Reichsstraße Nr. 3, Korbgeschäft.

---

Zu verkaufen ist ein großer **Kinderwagen** Große Windmühlenstraße Nr. 4.

---

Ein gebrauchter eleganter
**Kinder-Tafelwagen,**
zu Ziegenbock-Geschirr passend, sowie ein kleiner steht zu verkaufen bei Sattlermeister **Köpcke** am Roßplatz, vis-à-vis der Bürgerschule.

---

Ein noch ganz guter **Kinderwagen** zum Ziehen ist zu verk. Sternwartenstr. 11, 3 Tr. r.

---

Ein fast neuer **Kinderschiebewagen** ist zu verkaufen Thomaskirchhof 2 beim Hausmann.

---

Ein **eiserner Brunnen** zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 14.

---

**Schweinsblasen** pr. 100 Stück 1 ℔ sind zu verkaufen Markt 3, 2. Etage.

---

**Erde** ist sofort abzufahren von der Keilstraße. Näheres Weststraße 63, 1. Etage.

---

**100 Fuder guter Bausand** ist zu verkaufen in Reudnitz, Rathhausstraße bei
**Franz & Krause.**

---

15—18 Fuder **Tünchsand** können billig abgefahren werden Lange Straße Nr. 46.

---

Zu verkaufen steht ein guter Fleischerwagen, passend für Jedermann, Petersstw. 11, gr. Linde.

---

# Ponygeschirr

ist zu verkaufen bei
**H. Köpcke**, Roßplatz Nr. 13.

---

Ein 4rädriger leichter **Handwagen** w. **verkauft** Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

---

Ein fast neues **Zaumzeug, Decke** ꝛc. ist zu verkaufen Markt Nr. 6, 1. Etage im Hofe.

---

**Eine braune**
**engl. Vollblutstute**
(Jagdpferd), 8 Jahre alt, ist sehr preiswerth zu verkaufen.
Näheres Elisenstraße Nr. 7 im Comptoir.

---

# Pferde-Verkauf.

Eine braune französ. **Stute**, tüchtiges Arbeitspferd, ist Große Fleischergasse, Goldene Krone, zu verkaufen.

---

Zum Verkauf steht ein **Pferd**, 8 Jahre alt, für jedes Geschäft passend, Thonberg Nr. 12.

---

**Zu verkaufen** mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Hengst-Fohlen bei
**Pötzsch,**
Ulrichsgasse Nr. 16.

---

Ein Transport
Deffauer neumilchender Kühe trafen Freitag den 9. August zum Verkauf
ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Roß.
**Albert Oertling**, Viehhändler.

---

# Esel-Verkauf.

Zwei zugfeste Stein-Esel (Stuten) stehen mit Geschirr zu verkaufen Gasthof zum rothen Löwen, Merseburger Straße in Weißenfels.

---

**Einen Ziegenbock** verkauft mit oder ohne Wagen **Fr. Trebst**, Barfußmühle.

---

**Zu verkaufen** ist verhältnißhalber billig ein schöner (englischer) langhariger **Hühnerhund** Rosenthalgasse Nr. 1 beim Hausmann.

---

# Zwei Stück Wachtelhunde,

1 Pinscher u. 1 junger weißer Seiden-Zwergpudel zu verkaufen Lützowstraße, **Bachmann.**

---

# Ein weißer, gut dressirter Pudel

ist zu verkaufen
Lützowstraße Nr. 2 b, 1. Etage.

---

## Kaufgesuche.

**Hauskauf-Gesuch.**
Grundstücke jeder Größe, Stadt oder außerhalb, suche ich zum Kauf und sichere einen baldigen Abschluß zu. Local- und Commissions-Bureau
**G. Groß**, Sidonienstraße 16.

---

Ein **Haus** (**Stadt** oder innere **Vorstadt**, frequente Lage) mit **Niederlage, Hof**, im Preise bis zu 20,000 ℔ wird baldigst zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. H # 50 abzugeben.
**Unterhändler verbeten.**

---

Ein zahlungsfähiger Mann wünscht eine mittlere oder auch kleine **Restauration** resp. auch mit Destillation zu übernehmen, sofort oder auch später. Adr. Paul 100. an die Exp. d. Bl. erb.

---

Zu kaufen gesucht ein **Leipziger Adreßbuch 1872.** Buchhdlg. v. O. Klemm, Universitätsstr.

---

**Gesucht** wird sofort **Cornelia**, Zeitschrift für häusliche Erziehung, Bd. II, III und V. Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

---

**Gesucht** werden wöchentl. 20—30 Kannen gute
# Butter
direct von einem Gute. Werthe Adressen bittet man Schletterstraße 11 im Gewölbe abzugeben.

---

**Leihhausscheine** werden gekauft von **Betten, Gold** und **Silber** und pro Thaler 7½ ₰ bis 10 ₰ bezahlt in Reudnitz, Kohlgartenstraße 24, 2. Et. links. **Frahnert.**

---

**Gestr. Herrenkleider**, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, **W. Sonntag.**

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 223. Sonnabend den 10. August. 1872.


Ein anständiges **Mädchen sucht** eine einfache ordentliche **Familie, um sich** 6 bis 8 Wochen **aufzuhalten.** Sie selbst macht wenig Ansprüche, wünscht aber möglicher Weise ihr Kind in Ziehe zu lassen. Offerten mit Preisangabe sind recht bald unter L. O. 806. an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** einzusenden.

## Damen

finden zu ihrer Entbindung unter strenger Discretion stets freundliche Aufnahme bei
Frau Hebamme **Hohlfeld,**
Dresden, Wilsdruffer Straße Nr. 24, 3. Etage.

**Gekauft** werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischg. 19, H. I. 1 Tr. **M. Kremer.**

## Getr. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kaufe stets zu höchstem Preis. Gef. Adr. Brühl 83, II. Kösser.

**Getr. Herrenkleider, Betten, Wäsche, Meubles kauft stets. Gef. Adressen Brühl 28 bei Waldaptel.**

Ein **Gehpelz** wird zu kaufen gesucht. Adr. unter G. # 19 nebst Angabe des Preises in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Frauenhaare** kauft stets zum allerhöchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischerg. 18.

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch gutes **Schlafsopha.** Adressen unter T. A. # 94. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Mörser,

ein **großer** eiserner, wird zu kaufen gesucht von **Paul Schubert,** Naschmarkt.

Ein kupferner **Kessel,** 1½—2½ Ellen Durchmesser, 19—25" Höhe, wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Gewicht- und Preisangabe werden unter O. R. # 5. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Weißbuchenpfosten-Gesuch.

Es werden Weißbuchenpfosten von 55, 60, 65 bis 70 Millimeter stark, 295 Millemeter aufwärts breit zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter P. F. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für altes la. **Gußeisen** in größern Partien zahlt pro Ctr. bis 2¼ ₰ **M. Störmer,** Neureudnitzdorf, Hauptstraße Nr. 8 8.

## Ochsenklauen und Hornabfälle

werden in größeren Quantitäten per Cassa gekauft. Offerten unter Chiffre **G. E. 189** an die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimma'sche Straße 2.

## Wer vermittelt Hypotheken?

Adressen unter **S.** an das Annoncen-Büreau von **Eugen Fort,** Hainstraße 25.

20,000 ₰, 12,000 ₰, 5000 ₰ u. 2000 ₰ sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch
Dr. **Roux,** Neumarkt 20, I.

**Gold** auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, **Werthpapiere, Betten,** Wäsche, **Kleidungsstücke** u. s. w. Beim Rückkauf nur 1 Ngr. pro Thaler Brühl Nr. 36, 1. Etage.

## Geld-Vorschüsse Burgstraße 26, II.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle **Waaren,** Gold, Silber, Uhren, **Pretiosen, Werthpapiere,** Leihhauszettel, gute **Betten,** Wäsche, Kleider, **Pianinos,** Cigarren ꝛc., sowie alle **Werthgegenstände.** Rückkauf geg. bill. Zinsen.

**Vorschuß** gegen Rückkauf auf alle gangbaren Waaren u. Gegenst., Cautions-, Pensions-, Lager- und Leihhausscheine **Reichsstraße Nr. 13, Hof I.**

**Vorschuss** auf Betten, Wäsche, Sachen, Gold, Silber, Uhren und Werthpapiere 21. II. Petersstraße 21. II.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Et.

## Heiraths-Gesuch.

Um sich selbstständig zu machen, sucht eine junge 18j. **Dame** den höchsten hiesigen Kreisen angehörend und Besitzerin eines **bedeutenden** Vermögens, die Bekanntschaft eines Herrn zu machen.

Man sieht bei demselben mehr auf angenehmes Aeußere, angemessene Bildung und Lebensstellung (vielleicht Officier oder höherer Beamter) als auf Geld. Adressen bittet man unter S. R. 1918 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Photographien erwünscht, da im nichtconvenirenden Falle die Retournirung derselben ein mündliches Refus erspart.

Ein junger Mann wünscht mit einer **geistreichen** Dame in Correspondenz zu treten. Adressen mit Verabredung einer Chiffre unter „Esprit" in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

# Buchhalter-Gesuch.

**Die Stelle eines Buchhalters in unserm Bankgeschäft ist vacant geworden und soll möglichst sofort wieder besetzt werden.**

**Hierauf Reflectirende wollen ihren Bewerbungen Abschriften ihrer Zeugnisse beifügen oder Referenzen aufgeben.**

Zwickau. **Ferd. Ehrler & Bauch.**

Eine Dame, 24 Jahre alt, nicht von hier, mit Vermögen von 12,000 ₰, wünscht sich mit einem, wenn auch älteren Herrn zu verheirathen.

Adressen mit Photographie unter M. # 92. bis Sonnabend 4 Uhr in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann gesetzten Alters sucht sich mit einer Jungfrau oder kinderlosen Wittwe, angehenden 40er, zu verheirathen, etwas Vermögen erwünscht, häuslicher Sinn wird vorausgesetzt. Werthe Adressen bittet man unter W. G. # 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein Mädchen** (Waise), das die Schule verlassen hat und gut erzogen ist, wird durch Empfehlung bei einer Familie an Kindesstatt angenommen.
J. W. **Bergner,** Neumarkt 6, 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Ziehkind, nicht zu klein, aufs Land. Näh. Grimm. Str. 10 im Mützengesch.

Wer ertheilt Sonntag Vorm. 1—2 St. gründlichen **Clavierunterricht?** Adr. mit Preisangabe abzugeben Gr. Tuchhalle beim Haukmann.

## Offene Stellen.

## Lehrer gesucht.

Für ein deutsches Privat-Gymnasium in Livland wird ein Elementarlehrer gesucht für Deutsch, Rechnen, Religion, Schreiben, Turnen; Gehalt 350 Rubel und freie Station. Reisegeld wird vergütet. Eintritt sobald als möglich. Näheres im Uebersetzungs-Bureau Klostergasse Nr. 15.

## Theilhaber

gesucht mit einem disponiblen Vermögen von 5000 ₰ zur Errichtung einer Blumenfabrik für Specialitäten von einem Fachkenner, dem ein ähnliches Capital zur Verfügung steht.

Offerten unter C. J. 3. Expedition dieses Bl.

## Achtung! Achtung!

Ein junger Mann, **durchaus vertraut** mit der

**Annoncen-Branche,**

welcher gute Zeugnisse aufweisen und geringe Caution leisten kann, wird behufs Errichtung einer

**Filiale in Leipzig**

sofort zu engagiren gesucht. Frco-Off. sub F. 15 erbeten poste restante Leipzig.

## Lebens-Versicherung.

Für eine renommirte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit werden zu günstigen Bedingungen **Agenten** gesucht.

Franco-Offerten beliebe man unter **Z. # 20.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Dresden** zu senden.

Ein junger Materialist findet baldigst Stellung. Offerten unter H. 12. franco niederzulegen bei Herrn Restaurateur Müller, Burgstraße 8.

## Buchhalter-Gesuch.

Ein hiesiges **Bankhaus sucht** per 1. Octbr. a. c. einen mit der doppelten Buchführung vertrauten jungen **Mann** als Conto Corrent-**Buchhalter.** — Selbstgeschriebene Franco-Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler Leipzig** unter Adresse M. G. 822 entgegen.

Für eine **Colonial-, Tabak- und Spirituosen-Handlung en détail** in einer Mittelstadt Sachsens wird zum sofortigen Antritt ein mit der Buchhaltung vertrauter, gewandter, ehrlicher, fleißiger und militairfreier **Commis** gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche über ihre Leistungen entsprechende Zeugnisse aufweisen können. Gehalt nach Leistung. Offerten nebst Copien der Zeugnisse werden unter Chiffre H. H. # 10 poste restante Leisnig froco. erbeten

## Schriftsetzer-Gesuch.

Gesucht werden sofort einige solide und tüchtige **Setzer.** **Hüthel & Legler.**

## Eine Dresdner Papierhandlung

sucht einen gewandten jungen Mann für Lager und Reise. Branchenkenntniß erwünscht. Offert. unter **E. G. 74.** bef. die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

**Zum Antritt für 1. October d. J. wird für ein großes sächsisches Bankinstitut ein routinirter aufs Beste empfohlener Cassirer gesucht. Bewerber wollen ihre schriftl. Anerbietungen, die gleichzeitig Mittheil. ihrer bisherigen Stellung u. Thätigkeit enthalten, in d. Exped. d. Bl. sub C. H. 6 niederl.**

1 **Mühlenwerkführer,** 3 Reisende, 4 Comptoiristen, 6 Verkäufer und Lageristen, 2 Brauer, 2 Aufseher, 1 Brenner, 3 Wirthschafterinnen, 2 Bonnen und 4 Verkäuferinnen werden gesucht durch **Reuter's Bureau** zu **Dresden.**

## Schreiber-Gesuch.

Ein geübter Schreiber, der schon einige Zeit auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, wird gesucht und sind Adressen mit näherer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter der Chiffre H. W. # 100. in der Expedition d. Bl. niederzul.

## Gesucht

zum sofortigen Antritt einige intelligente junge **Schreiber** mit schöner Handschrift, welche gute geographische Kenntnisse besitzen und gut rechnen können, namentlich Procentrechnung verstehen.

Schriftliche Offerten mit Zeugnißabschriften sub **R. B. 2558** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein **Schriftsetzer** findet dauernde Condition in der Buchdruckerei Lange Straße Nr. 13.

## Maschinenmeister

für die **lithographische Schnellpresse** sowie tüchtige

## Schriftlithographen

finden **bei hohem Lohn** sofort **dauernde Beschäftigung** in unserem lithographischen Institute.

**Carl Kühn & Söhne** in **Berlin,**
Breitestraße 25—28.

**Ein im Illustrations- und Accidenzdruck vollkommen tüchtiger Maschinenmeister findet lohnende Stellung in der Buchdruckerei von**
**Grimme & Trömel, Thalstr. 31.**

## KUPFERDRUCKER

finden in meiner Landkarten-Kupferdruckerei sofort Beschäftigung. Anmeldungen werden erbeten
Gotha, 8. August 1872. Justus Perthes.

## 2—3 Steindrucker

werden unter günstigen Bedingungen nach einer großen Stadt Norddeutschlands baldigst zu engagiren gesucht. Antritt kann sofort erfolgen. Reisegeld wird vergütet. Adressen bittet man unter H. H. G. # 900 in der Exped. d. Bl. abz.

Einen auch im Buntdruck geübten

## Steindrucker

sucht sofort
**Paul Strebelow, Zschopau.**

Ein **Buchbinder,** welcher geübter Schnittvergolder ist, wird ges. v. F. Halle, Johannisg. 32.

**Ein tüchtiger Buchbinder,**
welcher im Handvergolden geübt ist, findet unter guten Bedingungen dauernde Stellung.
**Dessau.**
**Th. Luppe's Buchbinderei.**

**Buchbindergehülfen**
sucht die Buchbinderei Königsplatz Nr. 18.

## Buchbindergehülfen

erhalten Arbeit bei **G. Fritzsche,** Volckmars Hof.

## Buchbindergehülfen

finden Stelle bei **H. Sperling.**

Zwei **Tischlergesellen** erhalten Arbeit.
G. Günzel, Tischler, Gerberstraße 12.

**Tischlergesellen** auf gute Möbel sucht
Ferdinand Beyer, Ranstädter Steinweg 66.

**Gesucht** ein oder zwei accurate **Tischler.**
Nürnberger Straße Nr. 9 **F. Krause.**

**Tischler auf Bauarbeit sucht**
**E. Töpfer, Colonnadenstr. 5.**

## Schlossergesellen

suchen Schmidt & Schlieder, Eisenbahnstraße 14.

Zwei Schlossergesellen finden dauernde Beschäftigung in der Schlosserwerkstatt Schützenstraße 4.

## Zwei Schlossergesellen

werden sofort gesucht Königsplatz Nr. 17.

**Schlossergesellen**
finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 1.

**Geschickte Schlosser** und **Dreher, geübte Lehm- und Sandformer** sucht gegen hohen Lohn und guten Accord die **Halle-Leipziger Eisengießerei u. Maschinenbau-Actien-Gesellschaft** in **Schkeuditz.**

**6 fleißige Oelfarbenstreicher** sucht zu dauernder Accord-Arbeit bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt. Näheres auf frankirte Anfrage schriftlich.
Neustadt a/Orla. **A. Bayer,** Maler.

## Tapezierergehülfen,

gute Arbeiter, erhalten bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.
**Fr. Meyer,** Theaterplatz 4, 1. Etage.

Ein **Tapezierergehülfe** findet Beschäftigung Große Fleischergasse Nr. 24, 2 Tr. F. Wichaud.

## Cigarren-Sortirer

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
**Aug. Bertheau Nachfolger in Potsdam.**

Geübte **Stepper** u. **Stepperinnen** werden nach auswärts zu engagiren gesucht.
Anmeldungen nimmt Herr **Hermann Graf, Neumarkt Nr. 34,** an.

Ein guterzogener **Knabe** kann als **Goldarbeiter** lernen bei
**L. A. Gündel,** Petersstraße Nr. 6.

Ein gebildeter junger Mann wird als
**Lehrling**
gesucht und wird nähere Auskunft ertheilt von
**Franz Xav. Brosche Sohn,**
Chemische Fabrik und Droguen-Handlung,
Prag.

**Gesucht** werden für eine Maschinenfabrik zwei Lehrlinge gegen Vergütung des Kostgeldes und ein Laufbursche im Alter von 16—18 Jahren.
Zu melden Querstraße 18 part. im Comptoir.

**Gesucht** tücht. Kellner, 1 Koch, 1 Büffetier, 2 Markthelf., 2 Kutscher, 1 Hauskn., 1 Hausm., 8 kr. Bursch, 6 Kn. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

**Gesucht** mehrere Meßkellner, 3 Rest.-Kellner, 1 Hofmeister, 2 Kutscher, 4 Kellner-, 3 Lauf-, 2 Hausburschen. **A. Loff,** Ritterstr. 26, 2 Tr.

**Ges.:** *Kellner (Hot. u. Rest.), Hausknechte, Markthelfer, Diener, Kutscher, Hofmeister, Arbeiter, Knechte.* **L. Friedrich,** *Gr. Fleischerg. 3, I.*

## Gesuch!

Für eine größere Domaine verbunden mit Zuckerfabrik und Brennerei wird bis spätestens zum 1. October c. ein selbstständiger und erfahrener unverheiratheter **Hofverwalter** gesucht im Alter von 26—28 Jahren. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird das Minimal-Gehalt von 200 ₰ pr. Jahr neben freier Station noch erhöht. Die Adresse zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

## Ein zuverlässiger Mann

mit 2—300 Thlr. Caution wird gesucht unter A. B. No. 14 durch die Expedition dieses Blattes.

## Ein tüchtiger und zuverläss. Diener

kann zum 1. October d. J. gute Stelle finden. Nur Personen, welche im Dienste geübt sind und Zeugnisse vollkommenen Wohlverhaltens aufzuweisen haben, wollen sich früh 8—9 Uhr oder Nachmittags 2—3 Uhr melden Salomonstraße 9.

Ein tüchtiger Hausknecht erhält sofort gute Stelle. Adr. abzug. b. Frn. O Rausch, Petersstr. 16, p.

**Gesucht** wird ein militairfreier kräftiger junger **Markthelfer,** welcher in der Manufacturwaaren-Branche bewandert ist.
Adressen unter F. A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden tüchtige Arbeiter, die schon längere Zeit auf Wasserleitung gearbeitet haben, Lehmanns Garten bei **Weigel.**

## Einen ordentlichen Arbeiter,

womöglich mit Flaschenspülen und Bier-Abziehen vertraut, sowie Frauen sucht
**Friedr. Dieckmann,** Neumarkt Nr. 9.

Einen kräftigen **Schwungraddreher** sucht **Wilh. Beckert,** Kreuzstraße Nr. 13.

**Gesucht** wird sofort ein **Rollknecht.** Zu melden Brühl 59, 2. Etage.

Ein unverheiratheter zuverlässiger **Rollknecht** wird gesucht Plauenscher Platz Nr. 4.

**2 Arbeiter** gesucht bei **F. J. Wiedemann,** Schieferdeckermeister, Weststraße Nr. 41.

**Mehrere Geschirre** ohne Wagen pro Tag 3½ ℳ ges. für immer Zeitzer Str. 15b, III. l.

**Ein Mann,** der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht im Kohlengeschäft von J. Schneider & Co., Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Ein **Knecht** kann sofort in Dienst treten Münzgasse Nr. 10. H. Schramm.

**Gesucht** wird sofort ein Knecht Kurze Straße Nr. 10.

## Ein junger kräftiger Bursche

findet dauernde Beschäftigung in der Conditorei von **C. Felsche,** Reudnitz, am Dresdner Thor.

**Ein Bursche,** schön und richtig schreibend, gesucht. Offertebriefe L. 2. Exp. d. L. Nachr. abzug.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht Nanstädter Steinweg 17, Gew.

**Gesucht** wird zum 15. ds. ein Bursche von 14—16 Jahren Weststr. 55 im Klempnergeschäft.

Einen kräftigen Burschen zum Kegelaufsetzen sucht bis 15. ds. M. Herm. Müller, Burgstr. 8.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger **Bursche** ins Jahrlohn Petersstraße 30, Treppe C, 2. Et.

**Gesucht** wird ein **Kellnerbursche** zum 15. d. oder 1. Sept. in der Kleinen Funkenburg.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht, kann sofort eintreten im Kaufm. Verein Bahnhofstr. 19, I.

## Ein gewandter Laufbursche

von anständigem Aesseren findet sofort Stellung bei **Jul. Landsberg,** Petersstrasse **7.**

**Gesucht** wird ein **Laufbursche** Sternwartenstraße Nr. 11, 3. Et. rechts.

Einen **Laufburschen** ins Jahrlohn sucht W. Voigt, Neumarkt 31.

**Gesucht** wird zum **sofortigen** Antritt ein kräftiger ordentlicher **Laufbursche** im Alter von 15—16 Jahren, der womöglich im **Buchhandel** schon **thätig war,** von Leipzig, Thalstr. 6, Hofd Fues's Verl. (R Reisland).

## Laufbursche.

Ich suche für mein Materialwaaren-Geschäft einen **ehrlichen** Laufburschen gegen guten Lohn. **August Kühn,** Reichels Garten.

Ein ordentl. **Laufbursche** ins Jahrlohn wird gesucht von Louis Kuhne, Floßplatz Nr. 29.

Einen **Laufburschen** im Alter von 14—15 J. sucht Paul H. Jänger, Universitätsstraße Nr. 11.

Zu baldigem Antritt wird für ein Contor ein junger Mensch als **Laufbursche gesucht,** der gleichzeitig die niedrigeren Contorarbeiten verrichten kann. Schriftliche Anerbietungen unter G. H. 25 Buchhandl. von Herrn Otto Klemm

Zum 15. Aug. brauchen wir einen Laufburschen. **G. C. Marx & Co.,** Brühl 89.

**Ein kräftiger Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht Grimma'sche Straße 38 im Herren-Garderobe-Magazin.

**Gesucht** 2 Lehrerinn. (1 kath., 1 evg.), Geh. 300 ℳ, ohne St. 180 ℳ mit Wohnung u. 30 ℳ f. Heiz., 2 Verkäuf., Colonialw. ausw., 1 Büffetmamsell f. Hotel, sehr gute Stelle, 4 Kellnerinn. Carl Kiessling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

**Ges.** *Erzieherin, Verkäuf., Kellnerin', Köchin, Stub.- u. Dienstmädch. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.*

Für ein große Mode-Geschäft werden zum sofortigen Antritt eine junge tüchtige Putz-Directrice so wie eine im Schneidern geübte und zuverlässige junge Dame gesucht. Adressen mit Abschrift der Zeugnisse in der Expedition dieses Blattes unter O. B. 28. niederzulegen.

**Gesucht** wird als **Verkäuferin** eine im Putz bewanderte junge Dame von Samuel Pflugradt, Neumarkt 20.

**Gesucht** werden sofort einige im **Putz** bew. Arbeiterinnen von Sam. Pflugradt, Neumarkt 20.

**Arbeiterinnen** für **Confectionen** werden gesucht bei **J. G. Eichler,** Grimma'sche Straße Nr. 30.

## Maschinen-Näherinnen,

auf Leder-Arbeit geübt, finden lohnende und dauernde Beschäftigung Weststraße 61b im Hinterhause.

**Mädchen** zum Falzen und Heften, so wie Lernende finden Arbeit Ritterstr. 44 im Hofe II.

**Falzerinnen und Hefterinnen** sucht **C. Flicke,** fr. Probst, Johannisgasse 32, I.

**Gesucht** 2 Kochmamsell., 7 Köch. (Rest. u. Pr.), 1 Stuben- (Ritterg.), 5 Kinder-, 9 Küchen- und Hausmädchen. **A. Loff,** Ritterstr. 46, 2 Tr.

**Gesucht** wird eine reinliche, gut empfohlene **Köchin,** den Sommer für das Land, den Winter nach Dresden. Zu melden Rittergut Möckern, Morgens 8—10 Uhr.

Für eine deutsche Familie in England wird bei hohem Lohn zum sofortigen oder baldigen Antritt **eine perfecte Köchin** gesucht, die etwas Hausarbeit übernimmt, Wintergartenstraße 14, 1. Et.

Gesucht Wirthsch. f. Priv., Verkäuf., Mamsells, Köch., Stubenm. ꝛc. Werner & Lindner, Ritterstr. 2.

Ich suche eine Frau in älteren Jahren zur Führung der Wirthschaft. **C. Gerloff,** Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8 in der Restauration.

Ein Stubenmädchen mit freundlichem Charakter und guten Zeugnissen, das sich zur Pflege einer kränklichen Dame eignet, hat sich zu melden Roßplatz Nr. 18 heute früh zwischen 8—10 Uhr.

**Gesucht** werden sofort oder 15. d. 2 Stubenmädchen. Zu erfragen beim Portier Hotel de Pologne.

Ein **Mädchen,** ordentlich, fleißig u. reinlich, wird für Küche u. häusl. Arbeit bei gutem Lohn sofort oder später gesucht Elsterstraße 36c, I.

**Gesucht zum 1. oder 15. Septbr. ein ehrliches, reinliches, solides u. williges Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Zu melden heute Sonnabend Vormittag Tauchaer Str. 6 part. rechts.**

Eine einzelne Dame sucht zum 15. August od. 1. Septbr. ein solides, accurates **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Adr. unter G. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt bei gutem Lohne ein kräftiges Mädchen, welches in der Küche erfahren und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, in einen Gasthof in der Nähe Leipzigs.

Näheres Sonnabend früh von 9 bis ½11 Uhr bei Dor Weise Nachf., Nicolaistraße.

**Gesucht** zum 1. Septbr. ein reinl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Reichsstr. 15, 1. Et.

**Gesucht** wird für eine einzelne Dame ein Mädchen für Küche und Haus Markt 6, Hof 2 Treppen. Frau Graichen.

**Gesucht** wird sofort oder pr. 15. d. von zwei einzelnen Leuten ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit, welches auch im Plätten nicht unbewandert ist, Weststraße Nr. 46 part. rechts

Ein Mädchen mit guten Attesten versehen wird für Küche und häusliche Arbeit bei hohem Lohn sofort oder zum 15. August gesucht. Näh. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 unter Ch. A. L. ♯ 21.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. ein gesetztes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 7, 2. Et.

**Gesucht** wird zum 15. Aug. nach auswärts ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, das plätten kann. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 89, Treppe A, 3 Etage.

Ein braves gutes **Dienstmädchen** wird gesucht Turnerstraße Nr. 3, 1. Et. links.

Ein ehrliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 15. d. M. Stellung Dorotheenstraße Nr. 11.

## Gesucht

ein ordentliches, braves **Mädchen** bei gutem Lohn pr. 1. September. Mit Buch zu melden Volckmar's Hof bei Frau Pfoste.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein gesetztes, ordentliches Dienstmädchen Schützenstraße Nr. 5, 3 Tr.

Ein **gutempfohlenes Mädchen** von 16 bis 18 Jahren findet Unterkommen zum 15. d. **Nanstädter Steinweg 11, II.**

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches **Mädchen** zur häuslichen Arbeit. Näheres beim Kastellan des neuen Theaters.

Ein junges **Mädchen** vom Lande, das noch nicht gedient hat, findet sofort guten Dienst Reudnitzer Straße Nr. 12, I. rechts.

Ein junges anst. Mädchen wird zu leichter Hausarbeit gesucht Brühl Nr. 40, I.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusl. Arbeit Ritterstraße Nr. 36, 3 Treppen.

**Gesucht** wird sofort oder per 15. d. M. ein ordentliches, reinliches Mädchen für Alles **Peterskirchhof 4** in der **Destillation.**

**Ein junges Mädchen** von 16—17 Jahren wird zum 15. August oder 1. September gesucht. Zu erfragen im Bamberger Hof in der Wirthschaft.

Ein **kräftiges** Mädchen, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird zum 15. d. M. gesucht Stadt Königsberg, Brühl 34 parterre.

## Gesucht

wird 15. August ein fleißiges braves **Mädchen,** 18—19 Jahre, Hainstraße 6, Restauration.

**Ein ordentliches Mädchen** wird für Hausarbeit u. 2 Kinder zum 15. d. M. gesucht Weststraße Nr. 54, 3 Treppen links.

**Gesucht** wird ein streng solides Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder und kann sofort antreten Moritzstraße 15 parterre rechts.

Zum 15. d. wird ein reinl., fleiß. **Mädchen** nicht unter 18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Thomaskirchhof 2, im Hofe III. r.

**Gesucht** wird ein anständiges Mädchen sofort oder 15. d., um ein Kind zu warten u. zu häusl. Arbeit Windmühlenstraße 37, 4 Treppen.

**Gesucht** wird sof. oder 15. Aug. ein zuverl. **Kindermädchen,** welches nähen und plätten kann, Waldstraße Nr. 47, 3. Etage rechts.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Kinder womöglich vom Lande Sternwartenstraße 26, IV. rechts im Vorderhaus. Seyfert.

Ein Dienstmädchen für Kinder wird zu miethen gesucht Plagwitz, Canalstraße 9.

Ein Kindermädchen, 15—17 J. alt, wird zum 15. d. gesucht Zeitzer Straße Nr. 18, 1. Et. l.

Ein anständiges **Kindermädchen** findet zum 15. d. M. Dienst Leibnizstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. ein **Dienstmädchen** von 15—16 Jahren zur Wartung eines Kindes Frankfurter Str. 34b, Hof 1 Tr.

**Gesucht wird zum 15. oder 31. Aug. ein Kindermädchen, welches bereits bei Kindern war. Guter Lohn. Elsterstraße 37 parterre.**

Eine freundl. **Aufwartung** für den Nachmittag wird gesucht Goldhahng. 1, 3. Et. r.

Gesucht ein anst. nicht zu junges Mädchen zur Aufwartung für den Nachm. Wittelstr. 24, H. I. r.

**Gesucht wird von einer einz. Dame sofort ein Mädchen von ordentl. Leuten im Alter von 12—14 J., in der Nähe der Petersstr. wohnhaft, zum Begleiten.** Zu erfr. Gr. Windmühlenstraße 42, 1 Tr. links.

**Gesucht** wird ein etwas erwachsenes Schulmädchen zu einer kl. Aufwart. Zeitzer Str. 15a, III. l.

# Stellegesuche.

**Compagnon-Gesuch.**

Ein junger tüchtiger Kaufmann, der auch den Betrieb der Landwirthschaft genau kennt, wünscht sich an einem lucrativen Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit ca. 6—10 Mille zu betheiligen. Offerten unter C. H. C. ♯ 353 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion zugesichert.

Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in meinem Colonialwaaren-Geschäft beendet hat, suche zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen **Stellung.**

Antritt kann sofort erfolgen.

Werdau **A. Rein.**

Ein junger Beamter (Primaner), bereits seiner Militairpflicht genügt, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugniß, anderweitige Stellung als Correspondent oder im Comptoir eines größeren Geschäfts gegen sehr solide Bedingungen. Adr. M. 791. Exp. d. Bl.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gedienter Militair (26 Jahre), der in **Buchführung** und **allen schriftlichen Arbeiten** tüchtig und dem beste Referenzen zur Seite, sucht seinen Leistungen entsprechende, **feste Stellung.** Gef. Offerten beliebe man sub B. E. 53 Katharinenstraße 10 beim Hausmann niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Leinen- und Manufacturwaarengeschäft beendet und jetzt in einem Tuchgeschäft conditionirt, sucht, gestützt auf beste Referenzen, für Contor oder Lager anderweite Stellung.

Offerten unter O. D. ♯ 965. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

## Ein junger militairfreier Kaufmann,

gegenwärtig in einem Colonialgeschäft thätig, sucht, gestützt auf beste Referenzen, für Reise, Contor, Lager, gleichviel welcher Branche, pr. 15. Septbr. oder 1. October neues **Placement.**

Geehrte Reflectanten belieben gef. Offerten unter Chiffre H. 100. Gerberstr. 4, 2. Et. niederzulegen.

Ein Kjm., Manuf., 27 J. alt, mit flotter Handschrift, g. Zeugn. sucht in einem Geschäft ꝛc. unter ger. Ansprüchen, gleichv. als was, Stellung. Adr. unter O. M. 2 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer **Magdeburger Garn-Fabrik** und **Handlung** seit einiger Zeit beendet hat und mit dieser Branche, sowie mit der **doppelten Buchhaltung** vollkommen vertraut ist, sucht zum 1. October cr. auf hiesigem Platze in einem ebensolchen oder ähnlichen Geschäfte ein passendes Placement als Lagerist, event. später Reisender.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, etwaige Offerten an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** unter Chiffre **C. B. 41** **recht bald** gelangen zu lassen.

Ein **junger präsentabler Mann,** mit allen Comptoirarbeiten und mehreren Branchen vertraut und zu kleinen Reisen sich eignend, sucht sofort Anstellung.

Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Linnemann, Leibnizstraße.

*Ein best empf. jung. Commis (Detaillist) sucht per 1./9. Stellung. Adr. b. m. sub O. M. post. rest.*

Ein in der Manufactur-Branche bewanderter **junger Mann,** welcher längere Zeit in dem Comptoir einer bedeutenden Fabrik thätig war, sucht per 1. Oct. Stellung. Gefl. Adr. sub X. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Commis,** der gegenwärtig in einem Manufacturwaaren-Geschäft Engros den Comptoirposten begleitet, in der Tuch- und Wollwaaren-Branche erfahren, sucht per 1 Oct. anderweitig Engagement. Gefällige Offerten unter T. R 4 Expedition dieses Blattes.

Ein mit der **Färber- und Bleicher-Kundschaft** in Sachsen und der Lausitz vertrauter, gut empfohlener junger Mann, der schon längere Zeit gereist, wünscht auf einige Wochen entsprechende Beschäftigung u. erb. Off. unter **H. S. 2577.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein junger Mann aus guter Familie u. Schule, welcher im letzten Feldzug als Unterofficier gedient und durch eine Verwundung für sein erlerntes Geschäft untüchtig wurde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Comptoir oder dgl. Gütige Adr. bitte unter O. T. ♯ 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener Kurzwaaren-Reisender, gut empfohlen und militairfrei, sucht pr. 1. October oder später in einem achtbaren Hause einen Reiseposten. Gef. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes sub R. P. erbeten.

Ein verheiratheter Sattler sucht dauernde Beschäftigung und ist in allen Arbeiten bewandert. Adr. abzugeben im Preußerg. bei Herrn Göhre.

Ein junger Landwirth mit der nöthigen Qualification sucht eine Stellung als **erster Verwalter.** Der Antritt kann sofort oder auch 1. October geschehen. — Adressen sub Chiffre ♯ X. y. z. v. ♯ poste restante Leipzig.

Ein Invalid des Feldzuges 1870/71, mit guter Handschrift und ausreichenden Schulkenntnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen möglichst bald Stellung als Expedient ꝛc. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre werthen Adressen unter Chiffre Z. ♯ 141. in der Exp. d. Bl. niederzul.

**Ein junger Mann, der das Gymnasium mit bestem Erfolge besucht hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Bankgeschäft.**

**Adressen unter Chiffre R. L. 10. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

Ein junger zuverl. Mensch sucht als Bierausgeber ꝛc. Stellung d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

**Stelle-Gesuch.**

Ein zuverlässiger Kutscher in gesetzten Jahren wünscht anderweit Stelle als Kutscher. Zu erfragen b. Hausmann Röm. Haus, Petersteinweg.

Zwei anständ. gew. Schulknaben von 13 J., die von 5 Uhr freie Zeit haben, wünschen Beschäft. in einem hies. Gesch. Zu erfr. Sternwstr. 26, III. r. B.

Ein anständiges, junges Mädchen sucht als **Verkäuferin** in einem Putz-, Weiß- oder Posamentirwaarengeschäft Stellung. Dieselbe war schon länger in diesen Branchen thätig.

Gef. Offerten unter Chiffre A. W. ♯ 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** aus Thüringen, gut empfohlen und von empfehlendem Aeußern, sucht Stellung in einem Laden, womöglich mit Logis und Kost im Hause des Principals. Gef. Adressen erbittet man unter A. L. 1067. in der Expedition dieses Blattes.

Ein j. anständ. Mädchen sucht Stelle sof. oder 1. Sept. als Verkäuf. Sternwstr. 26, III v. r

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle, das Frisiren gründl. erlernen zu wollen, ist schon etwas bewand. damit. Zu erfr. Elisenstraße Nr. 3, 3 Tr. rechts.

Ein solides, arbeitsf. Mädchen, das das Putzmachen und Strohhutnähen erlernt hat, sucht in einem Weißw.-, Putz- oder ähnl. Gesch. baldigst Stellung. Zu erfr. Grimm. Steinw. 10, Hof p.

Ein gebild. Mädchen sucht tagewise Beschäft. im Plätten, Ausbessern u. Kochen. Glockenstr. 7 p.

Eine anständige Frau vom Lande sucht noch etwas Wäsche, auch wird ein Ziehkind mit angenommen. Adressen sind abzug. Sternwartenstraße Nr. 23, Hinterh. 3 Tr. l. B. Ritsche.

Eine tücht. **Restaurations-Köchin** sucht zum 1. Sept. Stelle. Werthe Adr. unter T. 195 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Eine Kochmamsl., 1 Jungem., 1 anst. Mädchen f. A., w. kochen k., s. Stelle. Magazing. 11, I.

Eine tüchtige Restaurationsköchin, die ihr Fach gründlich versteht, und eine zuverlässige Kindermuhme suchen Stelle bis 15. August. **J. Hager,** Markt Nr. 6, Hof 1 Tr.

*Stellen suchen 2 best. empf. perf. Küchinnen (1./9.) 2 Jungemägde. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.*

**Ein gebildetes anständiges Mädchen,** welches der Küche vorstehen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle als Köchin. Zu erfragen Hainstraße Nr. 19. **C. S. Zeibig.**

Eine tüchtige **Oekonomie-Wirthschafterin,** Mitte 20r, im Besitz sehr guter Zeugnisse, **sucht** pr. 1. September oder später **selbstständige Stellung.** Gef. Offerten unter L. U. 812 befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wünscht bei einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen. Zu erfragen Pfaffendorfer Str. 24, H.-G. 4 Tr.

Eine in Melkw. u. Küche erfahrene anständige Oekonomie-Wirthschafterin, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, recht bald selbstst. Stellung. Gef. Adr. unter A. B. 100 Kl. Blumenberg 16, II. erb.

Ein in gesetzten Jahren stehendes **Mädchen** sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder Aufwartung. Adr. Katharinenstraße 21 im Hausst.

Ein ordentl. Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Sept einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Grimm. Steinweg 10, 3 Treppen.

Ein ordentl. **Mädchen** sucht pr. 1. Septbr. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei anständ. Leuten. Näheres Waldstraße Nr. 17, 1 Tr.

**Ein Mädchen,** im Kochen, Plätten u. sonstiger häusl. Arbeit erfahren, gegenwärtig in Wiesbaden in Stelle, sucht sich zum 1. Sept. nach Leipzig zu veränd. Geehrte Adr. unter L. K. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen von ausw., 17 Jahre alt, sucht in einem vornehmen Hause Dienst. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. W. ♯ 104. abzugeben.

**Ein ordentliches Mädchen** sucht Stelle. Werthe Offerten bittet man Auenstraße Nr. 3, 2. Etage abzugeben.

**Gesucht** w. v. einem jungen ordentl. Mädchen ein paar Aufwart. Zu erfr. Friedrichstr. 6, II. l.

# Miethgesuche.

**Eine** anständige, pünctl. zahl. Familie sucht ein Logis 80—120 ℳ, zum 1. October. Näheres Königsplatz Nr. 15 part. links.

Ein **Hausstand** in der Grimma'schen Straße im Preise von 1100—1200 ℳ wird zu miethen gesucht. Adressen bei Herrn Löſche, Hainstr. 21, unter „Abrahams Söhne" niederzulegen.

**Restauration,** *innere Stadt oder Vorstadt, wird sofort oder 1. October mit oder ohne Inventar von zahlungsfähigen Leuten zu pachten gesucht. Gef. Offerten sub B. 321. befördert das Annoncen-Bureau von*

17. Robert Braunes. 17. Markt

**Gesucht wird zu Michaelis d. J. ein Stall für 2—3 Pferde mit geräumiger Wagenremise, Heuboden und Kutscherstube, am liebsten in der Umgegend der Post. Adr. bittet man unter L. R. 500 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

**Ein grösseres Parterre oder eine grössere 1. Etage wird für 1. Oct. zu miethen gesucht. — Offerten unter V. L. 532. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Notiz für die Herren Hausbesitzer, Bauunternehmer und Administratoren.**
**Gesucht** Logis, sofort, Michaelis und Ostern und bittet um baldige Aufgaben Local Comptoir Sidonienstraße Nr. 16. **E. Groß.**

# Eine Wohnung

**von 5—6 Stuben und Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch, wird in d. Nähe der Thalstraße jetzt oder Ostern 1873 in einem anständigen Hause zu miethen gesucht, Gärtchen erwünscht.**
**Gef. Adr. abzugeben unter H. P. 6 in der Expedition dieses Blattes.**

**Gesucht** wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zum 1. Januar ein Familienlogis im Preise von 150—170 ℳ in der Nähe der innern Stadt.
Werthe Adressen bittet man gef. niederzulegen Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Gef. wird von einzelnen Leuten eine Wohnung im Preise bis 170 ℳ pr. Michaelis. Adressen abzug. in der Condit. d. Hrn. Teitge, Gr. Tuchhalle.

Ein **Familienlogis,** bestehend aus zwei bis drei Zimmern nebst Küche und Zubehör wird von zwei einzelnen ruhigen Damen zum 1. oder 15. September d. J. gesucht. Erwünscht wäre Nähe des neuen Theaters. Adressen durch die Expedition dieses Blattes sub H. B. ♯ 10.

**Gesucht** von Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis, am liebsten Vorstadt, Michaelis beziehbar, im Preise von 50—60 ℳ.
Adressen niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 22, unter Chiffre F. B. ♯ 12.

2 Leute ohne Kinder suchen eine Stube, Kammer und Küche, Pr. 50—60 ℳ, mit oder ohne Möbel bis 15. Aug. oder 1. Sept. Adr. V. W. III. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

*Zum 1. Oct. werden von 2 Herren 2 nebeneinander lieg. heizbare Stuben (messfrei) gesucht. Adr. sub D. 323. mit Preisangabe befördert*
**Robert Braunes**
*Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.*

**Ein ff. meubl. Logis,** 3 Zimmer, **mit Garten** wird in der **Vorstadt.** Reudnitz, Gohlis oder Plagwitz **um jeden Preis** sofort zu miethen gef. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein **Garçonlogis** für zwei Herren wird zum 1. September zu miethen gesucht, am liebsten in der Nähe der Reichsstraße. Adr. mit Angabe des Preises unter A. 1. in der Expedition d. Blattes.

Ein gutes **Garçon-Logis** wird zum ersten September bei anständiger, gebildeter Familie gesucht. Gef. Offerten mit Preisangaben sind in der Expedition d. Bl. unter X. Y. ♯ 55 niederzul.

Gesucht pr. 15. d. Mts. ein kleines Garçonlogis, Nähe d. Roß- od. Königspl., S.- u. Hschl. Pr. 3½—4½ ℳ. Adr. an Hr. Theuerkauf, Windmhlg.

Ein Stud. sucht ab Ende Oct. ein Zimmer zu miethen auf oder ganz nahe der Zeitzer Straße. Off. Z. G. mit Preisang. beliebe man niederzulegen in der Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm.

Ein Student sucht zum 15. August eine
**Wohnung**
im Preise von 4—5 ℳ monatl. in Gohlis oder Plagwitz. Off sub H. F. 9 in der Exp. d. Bl.

**Gesucht** per 15. c. ein frdl. meubl. Zimmer von einem Kaufmann, sep. Eing., S.- u. Hschl., 2. oder 3. Et. Nähe des Schützenh. erw., aber nicht unbedingt nöthig. Adr. X. Z. Exp. d. Bl.

**Gesucht** wird per 1. Sept. von einem jungen Kaufmann ein freundliches **Stübchen** ohne Bett mit guter bürgerlicher Kost bei einer gebildeten anständigen Familie in Reudnitz oder Nähe der Grenzstraße.
Offerten mit Preisangabe beliebe man unter S. & F. 7172 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Schüler sucht in der Nähe der Thomasschule billige freundl. Wohnung. Adr. unter A. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer alleinsteh. anständ. Wittfrau **1 Stube,** womöglich mit Schlafcabinet, zum 1. Oct. Adr. bittet man niederzul. Halle'sches Gäßchen Nr. 8 im Kräutergewölbe.

Ein kleines **Stübchen mit Bett** wird zu miethen gesucht, am liebsten in der Turner- oder Sternwartenstraße. Adressen unter H. 4. durch die Expedition die Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht in der Nähe der Georgenstraße eine Stube oder Stube mit Kammer zu miethen. Adr. Schützenstr. 9/10, Hf. I. l.

**Gesucht** wird von einem soliden Mädchen per 1. Sept. eine Stube mit oder ohne Kammer in Reudnitz. Adressen abzugeben Seitenstr. 14, I.

In der Nähe der **Windmühlenstraße** sucht ein anständiges **Mädchen** zum 15. d. bei soliden Leuten **ein Logis** mit Saal- und Hausschlüssel, womöglich mit Kost. **Adressen** Windmühlenstraße Nr. 10 bei **Tasche.**

Ein ordentl. pünctl. zahl. Mädchen, welches seine Beschäftig. außer d. Hause hat, sucht bei ordentl. Leuten bald oder später ein kl. einf. Stübchen ohne Bett. Adr. unter B. M. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein anständiges gebildetes Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adr. bittet man niederzulegen Albertstraße Nr. 14 parterre.

# Pension.

In einer anständigen Familie können zwei Schüler oder Lehrlinge unter günstigen Bedingungen Pension erhalten
Lindenstraße Nr. 10, 4 Etage.

## Vermiethungen.

Eingetretener Verhältnisse halber bin ich gesonnen meine hier gepachtete Restauration abzugeben. Der Pachtcontract ist sehr günstig, ebenso werde ich Zahlungsbedingungen günstig stellen u. es kann das Geschäft mit wenig Anzahlung übernommen werden, auch kann es auf Rechnung übernommen werden. Selbstkäufer wollen Adr. unter H. K. ♯ 100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

***Photographie.*** *Ein Garten in der Südvorstadt, d. sich besond. f. Photogr. eignet ist sof. zu vermieth. Adr. C. 322 befördert* **Robert Braunes,**
*Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.*

# Für Fleischer!

Ein zur Fleischerei eingerichtetes Local in Lindenau an 5 frequenten Straßen gelegen, ist zu verpachten und zu Michaelis zu beziehen. Näh. Lindenau Zschochersche Straße 5, im Hofe r. p.

# Ein helles gross. Hofgewölbe

mit Gaseinrichtung in frequentester lebhaftester Lage, **dicht am Markt,** für jedes Geschäft passend, ist Umstände halber per 15. oder später für den sehr **billigen** Preis von **160** ℳ pro anno zu vermiethen durch
**G. Vörckel, Elsterstr. 36c, I.**

Ein Geschäftslocal in günstiger Lage ist sofort oder später zu vermiethen, event. mit Laden-Einrichtung. Gef. Offerten werden unter F. F. 100 an Herrn Otto Klemm erbeten.

**Ein Comptoir mit Niederl. 60 ℳ, Petersstr., sofort zu vermiethen. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.**

**Querstraße Nr. 17**
im Hofe sind für den 1. October d. J. 2 Arbeitslocale zu jährlich 60 und 70 ℳ zu vermiethen durch Advo **Brunner,** Hainstraße Nr. 30.

# Eine große Niederlage

**am Schienengleis belegen,** ist vom 1. Jan. an im Grundstück Lösniger Straße Nr. 3 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst, oder beim Besitzer des Grundstücks Kaufmann Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 29, I.

**Ein Pferdestall für herrschaftl. Pferde mit Remisen 150 ℳ hat in der Leibnizstraße zu vermiethen das Local-Compt. v. F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11.**

**Michaelis ein Parterre 400 ℳ, eine 3. Et. 400 ℳ nahe am Roßplatz, eine 1. Et. 400 ℳ am Bezirksgericht, ein Part. 300 ℳ, ein Part. 300 ℳ, eine 1. Et. 350 ℳ nahe am Rosenthal, — Neujahr oder Ostern 1873 eine 1. Et. 700 ℳ, eine 2. Et. 600 ℳ, eine 3. Et. 500 ℳ, eine 4. Etage getheilt 220 u. 200 ℳ, eine 1. Et. 600 ℳ, ein Part. 250 ℳ am Rosenthal, sämmtl. Wohnungen sind mit allem der Neuzeit entsprechenden Comfort ausgestattet, zu vermiethen durch das Local-Comptoir von C. Simon, Grimma'sche Str. 15.**

**Ein Parterre,**
**bestehend aus Gewölbe, Corridor, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und übrigem Zubehör, ist per 1. October c. zu vermiethen.**
**Näheres Turnerstraße 7, 3. Etage.**

**Ein elegantes hohes Parterre mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, 10 Stuben und Zubehör 1100 Thlr., eine dergl. 3. Etage 700 Thlr. nahe am Rosenthal hat Michaelis zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11.**

Eine 1. u. 2. Et. m. G. (fr. Aufs.) pr. Mich. für 170 u. 180 ℳ zu v. d. A. Loff. Ritterstr. 46, II.

**Eine freundliche 1. Etage 4 Stuben 300 ℳ, Dresdner Straße, 2. Etage 6 Stuben 425 ℳ, ein elegantes hohes Parterre 6 Stuben 440 ℳ, nahe am Rosenthal, hat Michaelis zu vermiethen das Loc.-Compt. v. F. L. Scheffler, Große Fleischergasse 11.**

**Eine 1. Etage 8 Piecen 500 ℳ hat als Geschäftslocal in der Grimma'schen Straße zu Michaelis zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11.**

Eine eleg. 2. Etage, nahe der Promenade und Bahnhöfen, 550 ℳ, 1. Oct; an 2—3 Pers. ohne kl. Kinder 1. Oct. 2 St., 1 K., 1 Tr. hoch gel., in der Stadt für 65 ℳ zu verm. Loc.-C. Königspl. 15.

**Eine gr. 2. Et., ganz nahe am Markte 1200 ℳ hat als Geschäftslocal Mich. zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11.**

**Eine 2. Et. 230 ℳ,** eine 3. Et. 200 ℳ am Bayer. Bahnhof, ein eleg. Parterre 160 ℳ Reudnitz Michaelis zu vermiethen. Local-Comptoir **C. Simon,** Grimma'sche Straße Nr. 15.

**Eine ganz eleg. eingerichtete 3. Et., 12 Stuben u. Zubehör, 800 ℳ, mit Veranda u. Erker an der Prom. nahe dem neuen Theater, hat Michaelis zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischerg. 11.**

**Eine elegante 3. Etage, 8 Stuben u. Zubehör 500 ℳ, mit prachtvoller Aussicht, in der Windmühlenstr. hat Mich. zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Gr. Fleischergasse 11.**

**Zu vermiethen** und per Michaelis d. J. zu beziehen sind in der schönsten Lage von Reudnitz 2 Familienwohnungen, 1 Parterre, bestehend aus 2 Stuben u. 3 großen Kammern nebst Zubehör, Pr. 160 ℳ, eine Hälfte der 2. Et., bestehend aus 1 Stube u. 2 gr. Kammern nebst Zubeh., 92 ℳ. Näh. Gemeindebur. in Reudnitz, Kohlgartenstr. 50.

**Brandvorwerk** sind 4 Logis zu 90, 115, 120 u. 125 ℳ zu Michaelis zu vermiethen durch
**Franz Täubert,** Thalstraße Nr. 9.

**Zu vermiethen** in 4. Etage Pfaffendorfer Straße eine Stube mit oder ohne Meubles an anst. Herren. Näh. in der Leihbibliothek Klosterg. 3.

Eine schöne 3fenstrige **Stube,** nach dem Garten gelegen, ist unmeublirt zum 1. Septbr. zu vermiethen Ranstädter Steinweg 20, 3 Tr. links.

Eine kleine **Stube** ohne Meubles ist für eine ältere Person zu vermiethen Querstr. 17, 4 Tr. r.

**Garçon-Logis.**
Zu vermiethen ist eine fein meublirte **Stube** Neumarkt Nr. 1, 3 Tr. **rechts.**

Ein **elegantes Garçon-Logis** ist zu vermiethen Roßstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

**Garçonlogis** wird offerirt Elisenstraße 8, parterre rechts.

**Garçon-Logis.** Eine Stube nebst Schlafzimmer sogleich oder später zu **vermiethen** Hospitalstraße Nr. 14, 3 Tr. Woost.

**Zu vermiethen** ein fein meublirtes Garçonlogis für 1 oder 2 Herren Kl. Windmstr. 11, II. vh.

Zu verm. ist billig in gesunder Lage ein frdl. Garçonlogis, p. f. 2 Herren, Sidonienstr. 9c, III.

**Zu vermiethen** ist eine gut meubl. Promen.-Stube mit Alkoven Kl. Fleischergasse 13, 2 Tr.

Eine gut meubl. Stube mit Kammer ist sofort zu vermiethen Bayer. Straße 6b, 1 Treppe.

Zwei fein meubl. **Zimmer** nebst Cabinet sind gleich beziehbar Elisenstraße Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermiethen** ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschl. an 1 sol. Herrn Pfaffendorfer Straße 24, Hinterhaus 1 Tr. lks.

Zu verm. ist per 1. Sept. 1 gut meubl. Stube mit Matratzenb., S.- u. Hschl. Petersstr. 55, II. r.

**Zu vermiethen** ist ein Zimmer an 2 Herren pr. Woche 12½ ℳ, Schrötergäßchen 11, 1. Et.

**Vermiethung.**
Ein meublirtes Zimmer für einen Herrn Turnerstraße Nr. 2, 1 Treppe.

**Zu vermiethen** eine einf. meublirte Stube Brandweg 14, Gartengebäude 1 Treppe rechts.

Eine fein meubl. Stube ist sof. billig zu vermiethen Münzgasse 20, 1. Etage vorheraus.

Eine Stube, sep., anständ. meubl., desgl. eine Schlafstelle ist an Herren zu vermiethen Lützowstraße Nr. 20b part., nahe dem Schleuß. Wege.

Ein freundl. meubl. **Zimmer,** sep., Hschl., Matratzenbett, ist sofort oder später an 1 anst. Herrn zu vermiethen Erdmannsstr. 14, 2 Tr. l.

Eine fein meubl. einfenstrige Stube sofort zu vermiethen Waisenhausstraße 38, 2. Etage.

4 versch. Zimmer, fein u. einf. meubl., sind sof. f. d. Pr. v. 3—8 ℳ zu vermiethen Weststraße 17a, III. r.

Eine meublirte Stube für 1 oder 2 Herren zu vermiethen Waisenhausstraße 5, 4 Treppen.

Zum 1. Sept. ist an 1 oder 2 Herren ein heizbares Stübchen zu verm. Zeitzer Str. 15b, 5. Et.

**Zu vermiethen** ist eine fr. meubl. Stube mit K. als Schlafstelle Lange Straße 14, Stgb. 2 Tr. r.

**Zu vermiethen** eine Schlafstelle an 1 Herrn Neuschönefeld, Rudolfstraße 34, 2 Treppen.

Mehrere **Schlafstellen** sind offen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 17 part.

Eine **Stube** mit Kammer ist als Schlafstelle an 3 anst. Herren zu vermiethen Brühl 8, 2 Tr.

Sofort zu verm. 2 freundl. Schlafstellen für Herren Königsplatz Nr. 4, 2 Tr. links.

Eine freundl. heizb. Schlafstelle für 1 Herrn ist zu vermiethen Hospitalstr. 12, 4 Tr. links.

Ein sol. Mädchen, das etwas Hausarbeit übernimmt, erhält Schlafstelle Neukirchhof 31, 2 Tr.

Ein freundliches Kämmerchen ist als Schlafstelle zu vermiethen und sofort zu beziehen Nürnberger Straße Nr. 30, im Hofe 1 Tr.

Eine Schlafstelle für einen soliden Herrn ist offen Nürnberger Straße 10, 2 Tr. im Hofe r.

**Offen** 2 Schlafstellen f. Herren in einer Stube, Eing. sep., Gr. Fleischerg. 19, H. r. 1 Tr. 4 Th.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Alexanderstraße 20, 5 Tr. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Querstraße Nr. 28, 4 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundliche **Schlafstelle** für Herren Nürnberger Str. 30, 4 Tr. vornheraus.

**Offen** sind zwei freundliche **Schlafstellen** Querstraße Nr. 17, 4 Tr. rechts.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren Sidonienstraße Nr. 13c, 4 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel Karlstraße 8, 4 Tr. rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer fr. Stube, sep., S.- u. Hschl., Brandweg 14C, 2 Treppen.

**Offen** 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube Petersstraße 24, Hof rechts 2 Treppen rechts.

**Offen** 2 Schlafstellen für Herren. Näheres Bayerische Straße 8c im Materialgeschäft.

**Offen** 2 freundliche Schlafstellen Neuschönefeld, neuer Anbau im Schlegelschen Hause 1 Treppe.

Zu einer freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel wird ein Theilnehmer gesucht Lindenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

**Gesucht** wird ein Herr zu einer freundl. Stube Petersstraße 36, Hintergebäude 3. Etage links.

Einige j. Kaufleute finden in einem anständ. Hause, für Tag 6 ℳ, guten Mittagstisch. Adr. H. ersucht man bei Herrn O. Klemm niederzul.

Ein hübsches **Gesellschaftslocal,** pass. für einen Gesangverein, Turner-Riege 2c., ist abzulassen in Eſche's Restauration und Gosenstube, Reichsstraße Nr. 35.

# Omnibusfahrt nach Eilenburg!

Sonntag den 11. Aug. geht mein Omnibus früh 6 Uhr von Leipzig nach Eilenburg u. Abends zurück. Stationsplätze: Leipzig, Nicolaistraße zum Rosenkranz; Eilenburg, Deutscher Kaiser.
**J. A. Gottlebe.**

# Kleinzschocher Terrasse.

Morgen früh 5 Uhr große gemüthliche Frühpartie zu Herrn Pfützner. **Georg Heber.**

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.
NB. Morgen Sonntag Omnibusfahrt n. Zöbigker. Zusammenk. Mitt. p. 1 U. Deff. H., Sternwartenstr.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Morgen bei günstiger Witt. 3 Linden, Reudnitz.

# Theater-Terrasse.

Heute Abend
**Concert** der Capelle von **C. Matthies.**

# Limbacher Bier-Tunnel,

**12 Burgstraße 12.**
Heute **Concert** u. **Vorträge** von der Gesellschaft des Schauspielers Hrn. **Jul. Koch.** U. A.: **Scene aus Therese Krones.** Anf. 8 Uhr.

**24 Barthel's Restauration, Burgstr. 24.**
Heute Abend **Concert** u. **Vorträge** von dem Gesangskomiker Hrn. **Oberländer** und **Weigel** und der Soubrette Frau **Alwine Uhlrich.**
Dabei empfehle Schweinsknochen und Klöße.

# Bonorand.

**Morgen Früh-Concert**
**der Capelle von C. Matthies.**
Anfang 6 Uhr.

# Plagwitz,

## Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen zu meinem **Einzugsschmaus Concert** der Capelle von **F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
☞ Von 6 Uhr an **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **E. A. Volkmann.**

# Ton-Halle.

Morgen Sonntag
**Concert u. Ballmusik.**
**J. G. Möritz.**

# Tivoli.

Morgen Sonntag den 11. August
**Concert und Tanzmusik.**
Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

SLUB
Wir führen Wissen.

## Leipziger Salon.
**Heute Sonnabend Ballmusik.**
Anfang 7 Uhr. Bier auf Eis. **F. A. Heyne.**

## *Apollo-Saal.*
Morgen Sonntag
**Concert und Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

## Erntefest zu Lindhardt
**Sonntag den 11. August,**
wozu ergebenst einladet **Carl Wüstner.**

**Heute Schlachtfest**
empfiehlt, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Wurst, Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier auf Eis, Th. Pommer, Weststr.

## Restaurant, Café und Billard
von **Carl Hasse,** Mühlgasse 1.
Heute großes **Schlachtfest.**

**Anger, Drei Rosen.**
Heute Sonnabend Schlachtfest, morgen Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen, Nachm. Schweinauskegeln. Dabei empf. Kösener Weißbier und Lagerbier auf Eis. **Der Wirth.**

## Rathhaus Liebertwolkwitz.
Sonnabend den 10. Aug. **Schlachtfest,** früh **Wellfleisch** u. Nachmittags u. Abends **frische Wurst,** und Sonntag den 11. Aug. **Nachbar-Kränzchen,** wozu freundlichst einladet
**H. Friedel.**

**Heute Abend Schweinsknochen mit Thüringer Klößen Körnerstraße 11, Restauration zur Rose.**
**H. Rethmeier.**
**NB. Lagerbier ff.**

## Bierhalle
Große Windmühlenstraße 15. Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen,** Lagerbier auf Eis ff., wozu freundlich einladet **C. Emmerling.**

## Emil Härtel,
**Hainstraße Nr. 5.**
Heute **Schweinsknochen, Mittagstisch** gut und kräftig, Lager- und Zerbster Bier ff.

## Mariengarten
**Carlstraße Nr. 7.**
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Bier ff empfiehlt **F. Timpe.**
NB. Morgen früh Speckkuchen u. Ragout fin. D. O.

## Bernh. Fischer:
## Bayerische Bierstube
## 22. Katharinenstr. 22.
**Mittagstisch** ¾ Port. mit Suppe 7½ Ngr.
Heute Abend:
**Schweinsknochen mit Klössen.**

## Heute Schweinsknochen
von früh 9 Uhr an, Mittags und Abends mit **Klößen,** Biere ff., empfiehlt
**Herm. Winkler,** Kl. Windmühleng. 11.
NB. Ein **Billard** steht zur gef. Benutzung.

## Restaurant Victoria,
vormals **Goldene Säge.**
**Schweinsknochen** mit **Klößen,** echt Bayerisch und Vereinslagerbier auf Eis empfiehlt
**Fritz Lippert.**

## Matthe's Garten, Berliner Str. 13 d.
Heute Sonnabend **Schweinsknöchel** mit **Klößen, saure Rindskaldaunen.** Morgen Sonntag **Speckkuchen,** Bier ff. **C. M.**

## 3. Promenadenstr. 3.
Heute Abend **Schweinsknochen.**
**Heinrich König.**

Heute Abend Schweinsknochen. Ch. F. Saalmann, Uferstraße und Gerberstraße Nr. 37 b.

## Planen'scher Hof.
## Heute Abend Allerlei.

Heute Abend **Ente mit Kreuzklößen** oder **Weinkraut. 3 Rosen, Gosenstube.**
NB. Rose ff. **F. Fiedler.**

## Quasdorf's Restauration,
**17. Naundörfchen 17,**
empfiehlt kräftigen Mittagstisch à Portion 3½ Ngr.
NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

## Zum Deutschen Kaiser,
Ecke der Wilhelm- und Berliner Str. 20.
Heute Gansbraten, Weinkraut ꝛc.
Bayerisch Exportbier, Lager- u. Weißbier frisch, Localitäten nebst Gesellschaftszimmer sehr schön kühl und angenehm, wozu höflichst einladet
**Carl Weinert.**

Heute **Speckkuchen** früh 8 Uhr wo in dem Bäckermeister **Fritzsche,** Hallesches Gäßchen 11.

# Vetters' Garten.
## (Garten-Salon).
**Heute Sonnabend den 10. August**
**Concert der Leipziger Quartett- u. Coupletsänger**
Herren Heinig, Eyle, Gipner, Selow u. Stahlheuer.
Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

**Dresdner Strasse 33.**
# Pantheon
**Gerichtsweg 11.**
Heute
**Feuerwerk,**
**Concert**
vom Musikchor H. Conrad. Hierzu empfehle Gänsebraten, Cotelettes od. Zunge, Blumenkohl, div. andere Speisen, Bayr. Bier auf Flaschen à 2 Ngr., Crostitzer Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet **F. Römling.**

## Schneemann's Restauration.
Heute **Sextett-Concert**
**vom Musikchor des 107. Infanterie-Regiments.**

## Plagwitz,
## *Insel Helgoland.*
Sonntag den 11. August halte ich ergebenst Unterzeichneter meinen
**Einzugsschmaus.**
Nachmittags 3 Uhr **Concert** von der Capelle des Herrn Büchner,
**Abends 6 Uhr Ball.**
Hierzu ladet ergebenst ein **E. A. Volkmann.**

## Lindenau. Gasthof zu d. 3 Linden.
Morgen Sonntag von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**

## Gasthof zu Wahren.
Sonntag den 11. Aug. **Concert,** darauf **Gesellschaftsball,**
**Abends Große Illumination des Gartens.**
Mit einer reichhaltigen Speisekarte, Bayerisch, Lager- und Weißbier, div. Kuchen hält sich bestens empfohlen **G. Höhne.**
NB. Beförderung per Omnibus alle Stunden. Station: Reichsstraße.

## Machern.
Sonntag den 11. August **Concert** und **Ballmusik.**
NB. Abfahrt 2 Uhr. Es ladet ergebenst ein **Eduard Zaspel.**

## Naumburg a/S., Rathskeller,
inmitten der Stadt nahe am Markt belegen, hält allen Besuchern **Naumburgs** seine Localitäten hiermit bestens empfohlen. **Lagerbier** von **Riebeck & Co.,** und **Bayerisch Bier** auf Eis, **Rhein- und Naumburger Weine, warme** und **kalte Speisen** in reicher Auswahl.
**Hermann Hillig.**

Großes Schlachtfest empfiehlt für heute Taucher Str. 9. **Wilh. Haase.**

**Heute Schlachtfest** bei Fr. Becker, Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend Pökelschweinsrippchen mit Klößen bei **J. F. Kaiser,** Sternwartenstraße Nr. 7.

**Schweinsknochen** mit **Meerrettig und Klößen** empfiehlt heute Abend **Carl Ronde,** Klostergasse Nr. 4.

**Petersstr. 47,** im Keller, heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klössen.** Vereinsbier ff. Tägl. guten Mittagstisch, wozu ergeb. einl. Engelhardt.

**Fr. Sickert's Restauration. Brühl 34,** empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** und ff. **Lagerbier** von **Riebeck & Comp.,** täglich guten **Mittagstisch,** Suppe, ¾ Port. im Abonnement à Couvert 5 Ngr. **A. Wagner.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Schweinsknöchel mit Klößen ꝛc.

## Prager's Bier-Tunnel.
Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen.** Täglich Mittagstisch à 6 Ngr. **C. Prager.**

## Heide's Restaurant, Zeitzer Straße 44.
Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Heute Abend **„Schweinsknochen"** mit Klößen.
Restauration von **Friedr. Schäfer,** Nicolaistraße 51.

Heute Schweinsknochen, morgen Speckkuchen. Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

Goulasch mit Salzkartoffeln empfiehlt heute Abend Herm. Müller, Burgstr. 8.
NB. Morgen früh **Speckkuchen. Billard, Kegelbahn. Biere** vorzüglich.

Saur. Rinderbraten mit Klößen empf. zu heute Abend H. Thal, Burgstr. 21.

## Saur. Rinderbraten
mit Klössen empfiehlt für heute Abend sowie ff. Bayerisch u. Lagerbier **Friedr. Geuthner,** 3. Schlossgasse 3.

**Restaurant**
## Keils Gartenlaube
**im goldenen Hirsch** empfiehlt
vorzügliche **Biere. Mittagstisch** 12–3 Uhr. gewählte **Speisekarte.**

**Blödings Restaurant,** Neumarkt 39. Heute Abend Engl. Roastbeef mit Schlagkartoffeln. **G. Meiling.**

## Schillerschlösschen in Gohlis.
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie ff. Bier. **C. Müller.**

## Restauration in Lehmanns Garten.
Heute Abend von ½10 Uhr an **Speckkuchen.** Vereinsbier u. Gose ff.

## 12. Schletterstraße 12.
Heute Abend empfiehlt **Klöße** mit **saurem Rinderbraten** à Port. 3½ Ngr., **Gänsebraten** à Portion 7 Ngr., ½ Portion 4 Ngr., sowie ff. Vereinsbier. **Ackermann.**

## Restauration zum goldenen Ring.

Heute vom früh 9 Uhr an **Speckkuchen** und Abends **Schweinsknochen mit Klößen,** Vereinslagerbier auf Eis von ausgezeichneter Güte empfiehlt **B. Fröhlich.**

## 12 Schletterstr. 12.
**Mittagstisch,**
sehr gut und kräftig (Gemüse u. Fleisch à Port. 3½ Ngr., im Abonnement mit Bier pro Woche 1 Thlr. empfiehlt **Ackermann.**

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, P. 3 Ngr. 1 Dtzd. Marken 1 Thlr. 3 Ngr.

**Verloren** beim Pauliner-Ball ein Klemmer, Neusilber. Gegen Belohnung abzugeben **W. Schneider,** Zeitzer Str. 34, Hintergeb. I.

**Verloren** eine silberne **Zündhölzchendose** während des Paulinerfestes im Schützenhausgarten. Auf die Dose ist eingravirt 15. März 1869. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Bel. bei Frau Schrader, Neukirchhof 28. 2 Treppen abzugeben.

## Verloren
wurde vor einigen Tagen ein **Notizbuch** (Baukalender). Gegen gute Belohnung abzugeben
Lessingstraße Nr. 15 parterre.

**Verloren** wurde von einem Bäckerburschen ein Frühstückebuch von der Promenade bis Moritzstraße. Gegen Belohn. abzug. Kl. Fleischerg. 18.

Verloren eine graue Knabenhose mit schwarzen Tupfen von Carlstraße bis nach Marienstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige g. D. u. B. abzug. bei Hrn. Timpe, Carlstr., Restaur.

Verloren wurde eine schwarze Kinderjacke nach Connewitz. Abzug. gegen Bel. Neumarkt 16, I.

Ein Packet Puppenwiegen, gez. E. C., wurde vom Grimma'schen Steinweg bis Magdeburger Bahn verloren. Man bittet selb. gegen Dank u. Belohn. abzug. beim Aufsäder Fr. Töpfer, Magdeb. Bahn, oder beim Hausknecht Bamberger Hof.

**Abhanden** gekommen ist am 8. d. Mts. ein Maulkorb, Halsb. nebst Steuerz. Nr. 2225. Wer über Verbl. ob Gegenst. Auskk. ertr. k., erh. eine namhafte Bel. Reichsstr. 27 im Gewölbe links.

**Verloren** ist ein großer Hundemaulkorb. Geg. Belohnung abzugeben im photographischen Atelier von H. Riedel, Kl. Windmühlengasse Nr. 12.

**Entlaufen** ist ein großer braun und weißer Kettenhund. Gegen Belohnung abzugeben Wachsenhausstraße Nr. 34 beim Hausmann.

Entflogen Freitag den 8. d. ein Canarienvogel mit graulichen Flügeln. Wer ihn nach Nr. 1 Rudolfstr. III. r., zurückbringt, erh. 20 Ngr. Belohn.

**Aufforderung.**
Alle Schuldner in Geschäftssachen von **Frau** und **August Paatz** werden aufgefordert ihre Rechte bis Michaelis geltend zu machen.
**August Paatz,** Antonstraße Nr. 19.

Den Empfang von Thlr. 10 aus ungenannter Hand mit den Worten „Ein Scherflein" gespart, nicht vom Ueberfluß, sondern aus Liebe zu dem Worte Gottes, das unser einziger Schatz ist; daß es doch recht ausgebreitet werden möchte. Der Herr segne das Wenige." — bescheinigt hiermit
Leipzig, 8. August 1872.
**Die Leipziger Bibel-Gesellschaft.**
Ernst Bredt, d. Z. Cassirer.

## Dank.
Herzlichen Dank Allen, welche mir beim Eindringen des Wassers in meine Localität auf die uneigennützigste Weise hülfreiche Hand leisteten, vorzüglich Herrn Weißermel (Sanitas), sowie meinen verehrten Gästen und Bekannten hierdurch nochmals meinen öffentlichen Dank.
**Robert Heiland.**

## Lied hoch!!
Antwort: Expedition dieses Blattes.

**Da mich auswärtige Geschäfte abhalten, meine bisherigen Vorstellungen in der Liederhalle fortzusetzen, erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum für das gütige Wohlwollen meinen wärmsten Dank auszusprechen mit der Bitte, mir das Andenken bis zu meiner Rückkunft zu bewahren.**
## Louis Carlsen,
**Director der Singspiel-Gesellschaft.**

## Pranzius-Theater in Gohlis.
Da das für Mittwoch den 7. d. M. angekündigte
## Sommerfest
wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden konnte, wird dasselbe in derselben Art u. Weise am
## Montag den 12. August
stattfinden.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 223. Sonnabend den 10. August. 1872.


## Die Kurbäder im Diana-Bad.

Mein Nervenleiden wurde durch Länge der Zeit so empfindlicher Art, daß mein Arzt sich veranlaßt sah, mir die weit und breit berühmten **Heil- und Kurbäder** des Diana-Bades zu Leipzig zu empfehlen, ich gebrauchte 21 Bäder, theils **Stahlbäder**, theils **Röm.-irische Bäder** mit so gutem Erfolge für meine Gesundheit, daß ich mich durch und durch gekräftigt fühle und die Empfindlichkeit meiner Nerven beseitigt ist.

Diese als einzig dastehende Anstalt möge allen Leidenden eine Stütze sein.

**Nieder-Eula bei Nossen.** **Ernestine Dachsel.**

## Der Reudnitzer Kirchenbauverein

erlaubt sich hierdurch darauf aufmerksam zu machen, daß die für seinen Zweck gezeichneten **jährlichen Beiträge** statutengemäß vom 1. August dss. Js. gefällig sind, und bitten daher dieselben gefälligst bis zum 31. dss. Mts. an den mit der Einziehung beauftragten Einnehmer Herrn Oehring im Rathhaus, Steuereinnahme, zu entrichten, da nach Ablauf dieser Zeit die Einholung derselben vorgenommen wird.

**H. Prautzsch,** d. Z. Schatzmeister.

## Blumen- u. Pflanzen-Ausstellung

### vom Gärtnerverein zu Connewitz

### im Kiesel'schen Kaffeegarten daselbst, vom 11. bis 13. August a. c.

**Eröffnung morgen Sonntag früh 10 Uhr, Montag und Dienstag von früh 8 bis 8 Uhr Abends. Entrée 2½ Ngr.**

**Die Herren Secretaire der Sectionen der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte werden ersucht sich zu einer kurzen Besprechung heute Nachmittag 4 Uhr im Augusteum Zimmer No. 6, Kirchenflügel, einzufinden.**

**Der Redactions-Ausschuss. Dr. Winter.**

## *Asträa.*

Sonntag den 11. August **„Partie" nach Göhren,** Abfahrt mit der Bayerischen Bahn bis Gaschwitz 12 Uhr 20 Min. Mittags. **Sonntag den 25. August „Sommerfest"** in Connewitz, Goldene Krone. **D. V.**

## Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Zur Fahnenweihe des **Vereins ehrenvoll verabschiedeten Militairs für Gohlis und Umgegend** versammeln sich die Mitglieder Sonntag, den 11. August a. c. Mittags ½2 Uhr in Schunig's Restauration, Nicolaistr. 47. Abmarsch punct ½2 Uhr.

NB. Vereinszeichen sind unbedingt anzulegen. **Der Vorstand.**

## Militair-Verein Kameradschaft!

Zur Theilnahme an der **Fahnen-Weihe** unseres Nachbar-Vereins in **Gohlis** versammeln wir uns morgen Mittag 1 Uhr **Pfaffendorfer Straße Nr. 1, Restauration Natzsch.** Wir ersuchen unsere Kameraden um recht zahlreiche Betheiligung!

**Abmarsch präcis ½2 Uhr!** **Der Gesammtvorstand.**

## Deutscher Krieger-Verein zu Reudnitz u. Umg.

Zur morgenden Fahnenweihe, Sonntag den 11. d., des **Militair-Vereins zu Gohlis** werden die Mitglieder ersucht sich **präcis** 1 Uhr Mittags im Vereinslocale einzufinden.

**Der Vorstand.**

## Die ordentliche Generalversammlung der Krankencasse „Vertrauen" in Leipzig

findet **Sonntag den 15. September d. J. Vormittags 10½ Uhr** in der Restauration zum **„Thüringer Hof"**, Burgstraße, statt. Zum Eintritt in die Versammlung legitimirt das bis mit Monat Juli abgestempelte Quittungsbuch. Wegen der Tagesordnung wird auf §. 28 der Statuten verwiesen.

Leipzig, den 6. August 1872.

**Der Ausschuß.** **Ed. Schumann.** **Das Directorium.** Dr. **A. Haubold.**

## Die ordentliche Generalversammlung der Begräbnißcasse „Vertrauen" in Leipzig

findet **Sonntag den 15. September a. c. Vormittags 11½ Uhr** im **„Thüringer Hofe"**, Burgstraße, statt. Die Quittung über bezahlte Prämie für Monat Juli gilt als Eintritts-Legitimation. Bezüglich der Tagesordnung verweist man auf §. 28. der Statuten.

Leipzig, den 6. August 1872.

**Der Ausschuß.** **Ed. Schumann.** **Das Directorium.** Dr. **A. Haubold.**

## Kranken- und Begräbnisskasse der Schlosser.

Morgen Sonntag den 11. August d. J. Vorm. 10 Uhr findet im Saale des **Pantheon** die halbjährige

### ordentliche Generalversammlung

statt. Tagesordnung: 1) Halbjähriger Rechenschaftsbericht; 2) Entgegennahme etwaiger Anträge resp. Besprechung derselben. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

**der Vorstand A. P.**

## 99r Krankencasse 99r.

### Generalversammlung.

**Sonnabend den 10. August a. c. Abends 8 Uhr im kleinen Saal des Burgkellers.**

**Tagesordnung:** 1) Rechnungsabschluß vom 1. Januar bis 17. Juni a. c. 2) Wahl von 4 Ausschußmitgliedern. 3) Gehaltserhöhung der 2 Beisitzer und des Einsammlers. 4) Vereinssachen: Anträge des Gesammtvorstandes. **H. Steger,** d. Z. V.

## Kranken- u. Leichencasse vereinigter Schneidermeister.

### Generalversammlung

Montag den **12. Aug. a. c.,** Nachm. 2 Uhr, im früheren Innungshause Thomaskirchhof Nr. 1.

**Tagesordnung:** 1) Rechnungsabschluß vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872. 2) Erhöhung des Krankengeldes. 3) Ergänzungswahl des Ausschusses. A. Schapenberg, d. Z. R.

Bescheidene Anfr. Wann wird denn der Vorstand der Gesellsch. „Neue Freudschaft" sich herablassen und den Mitgliedern die außerordentliche Generalversammlung öffentlich anzeigen?

Wo war der dicke **Knopp** gestern Mittag.

Der kleine **Doctor.**

**Unter A. S. liegt ein Brief poste rest. A. T.**

Es gratulirt Herrn **Theodor T.** zum heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Frankfurter Straße zittert.

**Eine stille Liebe.**

## Im Concert einer berühmten Militair-Capelle

in dem von mir bewohnten gemüthlichen und mich zur Schriftstellerei immer neuanregenden **Hôtel Bellevue** am Bahnhofe zu Schkeuditz werde ich Sonntag den 11. August 1872 anzutreffen sein. **Aug. Hamilton.**

Die junge Dame, welche **Donnerstag** im **Franzius-Theater, Sperrsitz Nr. 123** saß, wird gebeten, wenn Annäherung erwünscht, ihre Adresse unter L. B. 18. poste restante Hauptpostamt niederzulegen.

**Theurer Freund!** Ein Brief unter meines Vaters Namen Nr. 70 liegt zur Abholung restante Hauptpostamt Leipzig. **Aus der Ferne.**

## E . . . n L . . . e.

An die Trauer brauchen Sie mich nicht zu erinnern, die trage ich tiefer im Herzen als Sie. **J. J.**

Früher in der „Laute" gesehen (2) und jetzt beob. nächste Nachbarin, wird um freundl. Annäherung gebeten.

**Sch . . . r.**

Nein, ich **verehre** Dich; ich weiß, Dein Herz ist edel und reiner wie Gold. O über diese Intrigue! Verzeihung! Ich leide mehr als Du!

**M. E.**

☞ Für getr. Garderobe, Wäsche ꝛc. zahle hohe Preise u. erb. Adr. Brühl 83, II. **Kösser.**

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig*) ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 7½ ₰ ein Jahr.

*) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistraße 52.

**Die ärztlich verordneten Mildensteiner Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstr. 41,** werden täglich 8—8, für Damen 1—4, **Separatcabinets** jederzeit verabreicht. Heilresultate vorzügl.

**Schriftstellerverein.** Heute Abend Versammlung im Schützenhause. **D. V.**

Heute Abend 7½ Uhr

KLAPPERKASTEN

## Kahnfahrt nach Connewitz.

Der Vorstand.

## Espérance.

Unseren Mitgliedern und werthen Gästen zur Nachricht, daß Morgen zum **Stiftungsfeste** in Zwenkau außer den Vormittags 9 Uhr hier wegfahrenden Wagen noch ein Omnibus in Gaschwitz bereit stehen wird für die 12 U. 20 M. per Bahn fahrenden Herren und Damen.

Montag den 12. August Abends ½8 Uhr

BÜRGER-VEREIN

## Gesellschafts-Abend

laut früherer Mittheilung im Programm.

## Kegelgesellschaft XIIer.

**Montag** den 12 August (zum Untergange der Welt) **Generalversammlung** im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:**

1) Finanz-Bericht. 2) Anschaffung ein Paar guter Hosen des erst kürzlich durch liebevolles Ja gewordenen Feldwebels. 3) Besonderer Antrag, Beseitigung des zu streng gehandhabten Pantoffels seiten des Feldwebels. **Der Vorstand.**

## Myrthe.

Sonntag Ausflug nach **Kösen.** Abfahrt mit Extrazug früh 7 Uhr. **D. V.**

**Liederhort.** Heute Abend 8 Uhr Uebungsstunde Poststr., Schröder's Restauration. D. V.

## 4. Comp. 107. Regt.

Reservisten u. Landwehrleute heute Ab. 8 Uhr bei **John,** Neukirchhof. 18. Aug. betr. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. **Hohr.**

## Bürger-Club.

Morgen Sonntag **Partie nach Halle.** Abfahrt früh 6 Uhr. **D. V.**

## Herrmannia.

Morgen Sonntag Spaziergang nach dem neuen Schützenhaus. Versammlung Italienischer Garten punct 3 Uhr. **D. V.**

## Arbeiterbildungsverein.

Heute Abend Vortrag von Herrn Dr. **Lindner.** Morgen **theatralische Abendunterhaltung** im Vereinslocal. Anfang ½8 Uhr.

Dr. Emil Preuß, Oberlehrer am Nicolaigymnasium,
Clara Preuß geb. Sombera.
**Vermählte.**
Leipzig, den 8. August 1872.

**Otto Feistkorn**
**Helene Feistkorn** geb. **Tauberth.**
Gera. Marktleeberg bei Leipzig
den 8. August 1872.

Die Geburt eines gesunden Knaben melden nur hierdurch — Leipzig, 7. August 1872.
**E. W. Werl,**
**Alma Werl** geb. **Uhlich.**

Gestern wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.
Lindenau und Leipzig.
**Wilhelm Reichert,**
**Anna Reichert.**

Heute früh 9¼ Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen erfreut.
Leipzig, den 9. August 1872.
**August Sutzmann** und Frau
geb. **Weinoldt.**

Am 7. August ist meine inniggeliebte Frau **Clara** geb. **Dutzow** sanft entschlafen. In tiefster Betrübniß
Friedrichsdg.
**Oscar Mey,** zugleich im Namen der trauernden Eltern und Geschwister.

Heute Morgen ¾3 Uhr endete ein sanfter Tod das theure Leben unseres herzensguten Gatten, Vaters, Schwagers, Schwieger- und Großvaters **Johann Heinrich Pröhl.** Dies allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht. — Den 9. August. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.** Begräbniß findet Sonntag Nachmittag ½5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gestern Abend entschlief nach langen schweren Leiden meine liebe Schwester
**Friederike Auguste Rammner**
im Alter von 28 Jahren, was ich allen lieben Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeige.
Connewitz, den 9. August 1872.
**Eduard Rammner.**
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm 1 Uhr vom Leichenhause des städt. Krankenhauses statt.

Heute früh 8 Uhr erlöste Gott meine innigstgeliebte gute brave Mutter von ihren 4½jährigen bittern Leiden durch einen sanften Tod in ihrem 84. Lebensjahre. Tiefbetrauert von ihrer hinterlassenen Tochter **Emilie Hufnagel**
im Namen ihres Bruders.

Für den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Tode unserer innigst geliebten Gattin und Mutter, der Frau **Anna Marie Brück** geb. **Fink,** sowie für die trostreichen Worte Sr. Hochwürden des Herrn Superior und Pfarrer **Schlegel** sagt ihren innigsten Dank die
Familie **Brück**
in Gohlis, Reichenbach und Eicherscheidt.

Meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank allen Denen, welche den Sarg meiner Frau so reichlich mit Kränzen schmückten. Sie wurde meinen noch sehr kleinen Kindern als eine brave und sorgsame Mutter zu früh entrissen und ist deshalb mein Schmerz ein um so größerer. **Eduard Recknagel.**

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes, so wie für den schönen Blumenschmuck sagen wir unseren aufrichtigsten Dank.
Reudnitz, den 9. August 1872.
**Conrad Köhler** und Frau.

**Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Herrn Karl Friedrich Hoffmann findet heute Sonnabend 10. August, Abends 6 Uhr, statt. Versammlungsort: Georgenstr. 8. Die Mitglieder der Brockhaus'schen Buchdruckerei.**

**Das Begräbniß meiner verstorbenen Mutter findet Sonntag den 9. d. M. früh ½7 Uhr auf dem alten Friedhofe (vom städtischen Krankenhause aus) statt.** **J. G. Rausch.**

**Sophienbad,** Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

**Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 9. Aug. 17°.**

**Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 9. Aug. Mitt. 12 Uhr 16 ½°.**

## „Die Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte",

welche in wenigen Tagen in unseren Mauern einzieht, hat das große Verdienst: den Gedanken an die Einheit Deutschlands geweckt und hochgehalten zu haben in den Zeiten der schlimmsten Zersplitterung. Vor einem halben Jahrhundert, als unser Vaterland nur noch „ein geographischer Begriff" war, gründete ein geistvoller Forscher diese Wanderversammlung, welche Vorbild und Anregung wurde für die ähnlichen Vereinigungen der Juristen, der Alterthumsforscher, der Lehrer und vieler Anderer. Der Stadt Leipzig aber wurde die Ehre zu Theil, daß von ihr aus der Gedanke deutscher Genossenschaft auf geistigem Arbeitsgebiete sich verwirklichte, weil schon damals Leipzig als hervorragend in deutscher Gesinnung angesehen wurde.

Die Gründer haben sich in ihrer Hoffnung nicht getäuscht. Nach 50 Jahren steht das Vaterland erkräftigt und in sich geeint; unser Leipzig aber hat seinen alten Ruhm sich treu bewahrt. Möge es auch den hereinziehenden Freunden sich im Schmucke zeigen. In allen größeren Städten, in denen die Naturforscherversammlung zu erneuter Arbeit sich vereinte, wurden als Zeichen des

Grußes und des freudigen Willkommens die Häuser geziert mit Kränzen, Gewinden und Fahnen. Der Anblick Leipzigs im Flaggenschmucke ist überaus schön und freundlich. Zeigen wir den für Aufklärung und Einigung Arbeitenden, daß wir Theilnahme hegen für ihre Arbeit. Begrüßen wir sie mit Flaggen und Fahnen.

## Nachtrag.

* Leipzig, 9. August. Wir vernehmen aus guter Quelle, daß im Laufe des Herbstes die sämmtlichen Directoren der sächsischen Lehrerseminare vom Cultusministerium in Dresden zu einer Conferenz berufen werden sollen, um über den Entwurf einer neuen Seminar-Ordnung zu berathen. Hoffentlich wird man bei dieser wichtigen Frage auch das Votum, welches vor Kurzem die Allgemeine sächsische Lehrer-Versammlung abgegeben hat, nicht unberücksichtigt lassen.

* Leipzig, 9. August. Am 1. October dieses Jahres wird in unserer Stadt abermals eine neue Postexpedition, und zwar am Königsplatze errichtet werden. Die Fürsorge, welche hiermit die Postverwaltung fortgesetzt den öffentlichen Verkehrsinteressen angedeihen läßt, verdient alle Anerkennung gegenüber der Gleichgültigkeit der Telegraphen-Verwaltung. — Am 1. October soll auch das zweite Eisenbahn-Postamt, welches in Leipzig seinen Sitz erhält und als dessen designirten Director wir den gegenwärtig mit der interimistischen Wahrnehmung der Vorstandsgeschäfte im hiesigen Hauptpostamt beauftragten Postinspector Herrn Rehn nennen hören, ins Leben treten. — Der Vorsteher des hiesigen Hauptpostamts, Herr Oberpostmeister Röntsch, hat in Folge seines hohen Alters um seine Pensionirung nachgesucht.

* Leipzig, 9. August. Am Nachmittage des diesjährigen Johannistages sah sich der Inhaber eines der im Johannisthale errichteten Restaurationszelte veranlaßt, wegen ungebührlichen Betragens eines Gastes, des Schneiders Johann Adam Franz Baier aus Naila, die Unterstützung zweier patrouillirender Polizeidiener anzurufen. Als Letztere den Unbotmäßigen zum Verlassen des Zeltes aufforderten, weigerte sich derselbe entschieden, dieser Aufforderung Folge zu leisten, so daß schließlich die Diener, nachdem B. ihnen unter Anderm erwidert, daß sie ihm nichts zu sagen hätten, sie auch „Packträger" und „Dienstknechte" geheißen hatte, zu seiner Arretur verschritten. B. aber setzte derselben den heftigsten Widerstand entgegen, indem er sich mit den Füßen einstemmte, mit den Händen und mit seinem Stock um sich und die Diener über den Kopf und die Schultern schlug, sie auch in die Hand und in den Arm biß. Da die umstehende Menschenmenge für B. Partei ergriff und dadurch den beiden Dienern ihre Pflicht sehr erschwerte, so gelang es den Letzteren nur erst durch die thatkräftige Unterstützung zweier inzwischen dazu getretener Männer, B. mit Gewalt zum Polizeiamte zu transportiren. Hierüber zur gerichtlichen Verantwortung gezogen, leugnete der Angeschuldigte den ihm beigemessenen Widerstand und wollte nicht wissen, daß er die Diener geschimpft und geschlagen habe. Dabei verblieb er auch in der heutigen, unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Busch abgehaltenen Hauptverhandlung des Bezirksgerichts. Gleichwohl gewannen die Herren Richter und Gerichtsschöffen auf Grund der Beweisaufnahme die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und verurtheilten ihn auf den Antrag des Herrn Staatsanwalt Dr. Wiesand wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt sowie wegen Beleidigung zu einer 8wöchentlichen Gefängnißstrafe.

⊙ Leipzig, 9. August. Heute Nachmittag fand das feierliche Leichenbegängniß des am Mittwoch verstorbenen hiesigen königl. griechischen Consuls Panagiotis Pappa-Naoum statt. Der große Conduct bewegte sich nach dem neuen Gottesacker. Dort fand die Beerdigung nach griechischem Ritus unter der lebhaftesten Theilnahme aus hiesigen deutschen und griechischen Kreisen statt. Die Consulate hatten zum Theil wenigstens Vertreter gesandt oder die Herren Consuln, resp. Generalconsuln waren in Person erschienen. Auf der Gruft sprach nach den Gebeten des stellvertretenden Geistlichen Constantinidis aus Athen ein griechischer Student, stud. phil. Antoniadès aus Athen, längere Abschiedsworte an den Entschlafenen, den vieljährigen Vertreter der Handelsinteressen Griechenlands hier und in Salonich.

☽ Leipzig, 9. August. Auf der Dresdener Straße fuhr gestern Vormittag ein Steinfuhrmann mit seinem Wagen quer über das Schienengleis der Pferdebahn, ohne das Warnungssignal des Kutschers eines herankommenden Bahnwagens auch nur im Geringsten zu beachten. Er brachte letztern durch seine Sorglosigkeit in Gefahr und wurde darüber von dem Conducteur der Pferdebahn mit Fug und Recht zur Rede gesetzt. Das schien aber dem Fuhrmann nicht einzuleuchten, vielmehr fand er das Begehren des Conducteurs lächerlich, worauf dieser die Hülfe der nächsten Polizeibezirkswache in Anspruch nahm und den Fuhrmann polizeilich zurechtweisen ließ. Hatte sich nun schon mittlerweile eine ziemliche Anzahl von Neugierigen eingefunden, um den Ausgang des Conflicts abzuwarten, so wurde der Zusammenlauf erst recht bedeutend, als sich ein Fiakerkutscher gemüßigt fand, sich unbefugt einzumengen und wie ein Schiedsrichter gegen den Conducteur aufzutreten. Der Skandal wurde immer größer und endete erst mit der Arretur des Fiakerkutschers, den man alsbald nach dem Polizeiamte transportirte.

☽ Leipzig, 9. August. In einem hiesigen Posamenten- und Kurzwaarengeschäft entnahm vor längerer Zeit ein unbekanntes Frauenzimmer, welches vorgab im Auftrage einer hier wohnhaften Fräuleins zu kommen, eine Stickerei nebst dazu gehöriger Wolle und Muster auf Credit. Man verabreichte der Person im Vertrauen auf deren Ehrlichkeit die verlangte Waare, mußte aber später die mißliche Entdeckung machen, daß man es mit einer Betrügerin zu thun gehabt, da jene Auftraggeberin, das bezeichnete Fräulein, hier nicht zu ermitteln und in der angegebenen Wohnung nicht aufzufinden war. Da fügte es sich gestern Mittag, daß jene Frauensperson dreister Weise an demselben Geschäft vorüberging und sofort als die damalige Betrügerin dem Geschäftspersonal wieder erkannt wurde. Sie wurde angehalten und der Polizei überliefert, die in ihr eine vielfach bestrafte, kürzlich erst der Haft entlassene und unter Aufsicht stehende Correctionärin von Neuem in ihre vorläufige Verwahrung nahm.

— Drei junge Burschen im Alter von 14 bis 16 Jahren, denen alles Andere, nur nicht das Arbeiten zusagen wollte, kehrten vor etwa acht Tagen gemeinschaftlich Leipzig den Rücken und traten, ohne irgend welche Mittheilung an ihre Angehörigen, eine Vagabondenreise aufs Gerathewohl nach auswärts an. Während man ihnen vergeblich hier nachstellte und ihr plötzliches Verschwinden räthselhaft und bedenklich zu werden anfing, kam heute die Nachricht anher, daß man die Bummler in Döbeln aufgegriffen und eingesteckt habe. Sie hatten es auf ihrer Reise nicht beim Betteln bewenden lassen, sondern bereits einen Diebstahl unterwegs ausgeführt, außerdem führte der eine Bursche einen Rock bei sich, der nicht auf seinen Leib paßte, sondern seinem eigenen Geständnisse zufolge, von einem kurz vor seiner Abreise im hiesigen Johannisthale in einem Gartenhause verübten Diebstahl herrührte. Alle Drei sehen nunmehr ihrer zwangsweisen Rückreise hieher und der gerechten Bestrafung entgegen.

— Man berichtet aus Weißenfels, 8. Aug.: Ein gestern Abend halb 6 Uhr sich entladendes Gewitter brachte solche Ströme Wassers in fast alle Straßen unserer Stadt, wie wir kaum noch je gesehen haben, und namentlich ergoß der Greiselaubach reißende Fluthen über seine Ufer, so daß das Wasser mehr als 2 Fuß hoch an der höheren Bürgerschule stand und auch in die Grüne Gasse strömte. Das in die Stadt plötzlich gestürzte Wasser hat in Kellern und Gärten, der Sturm an Häusern und Bäumen vielen, zum Theil empfindlichen Schaden angerichtet. Ueber die Verwüstungen, welche durch Hagelschlag in der Umgebung der Stadt und auf dem Lande verursacht sind, fehlen noch die Nachrichten.

— Das „Wochenblatt für Finsterwalde ꝛc." bringt an der Spitze seiner Nummer vom 7. August folgende Nachricht: „Bei dem 1. Niederlausitzer Bundesschützenfeste zu Calau wurde der Fabrikbesitzer Patzelt sen. in Spremberg einstimmig zum Bundes-General erwählt."

— Der Magistrat von Nürnberg hat kürzlich beschlossen, eine neue Straße mit dem Namen „Eilgutstraße" zu bezeichnen. Im Nürnberger Anzeiger schlägt nun ein Spaßvogel folgende Namen zur gelegentlichen Verwendung für Neuanlagen vor: „Recommandirte Briefstraße", „Ordinairer Frachtgutplatz", „Briefbeutelanlage", „Nachnahme-Höfchen", „Abgehendes Güterschuppengäßchen", „Frankirte Kreuzbandgasse", „Gepreßter Hopfensquare", „Desinficirte Canalstraße", „Telegraphische Filialstraße", „Beschleunigter Schulrathsweg" ꝛc.

— Der „Nat.-Ztg." schreibt man aus Gotha, 6. August: Das wenig anheimelnde Gebahren der Socialdemokraten unter sich wird jetzt von Neuem durch den Rippoldt'schen Austritt beleuchtet. Im hiesigen „Tageblatt" giebt nämlich der bekannte Agitator York aus Hamburg Antwort auf die neulich mitgetheilte Erklärung Rippoldt's, und diese Antwort geht dahin, daß Rippoldt ja gar nicht nöthig gehabt habe, sich ins Gefängniß stecken zu lassen; daß dies geschehen, sei seine eigene Schuld und zwar deshalb, weil er Agitation gemacht, dazu aber weder die Berechtigung noch die Befähigung gehabe habe. Bekannt ist aber, daß Rippoldt im Interesse der Socialdemokratie agitirt hat, und eben so bekannt ist auch, daß bis zu diesem neuesten York'schen Erlasse die Thätigkeit Rippoldt's noch nicht dementirt worden ist. Ganz erklärlich und natürlich ist danach auch, daß man Namens der Partei dem abtrünnig gewordenen Rippoldt jetzt zum Vorwurfe macht, daß er sich behufs seiner Rückreise von Amerika nach Deutschland (Rippoldt war, um dem ihn erwartenden Processe aus dem Wege zu gehen, über den Ocean geflohen) in Newyork auf Rechnung der Partei in Deutschland habe Geld auszahlen lassen, sowie daß er der Partei überhaupt Geld gekostet habe. Der Einblick, den diese Antwort in das socialdemokratische Getriebe gewährt, ist recht belehrend; vielleicht dient er dazu, manchen Schwärmer bezüglich des ihm erwartenden Dankes dieser Partei warnend zu instruiren.

— Borsig in Berlin läßt auf seinen Grundstücken 500 Wohnungen für seine Arbeiter bauen, weil die Wohnungsnoth fortwährend groß ist.

— Das an der asiatischen Seite des Bosporus gelegene, meist von armen jüdischen und griechischen Familien bewohnte Dorf Kuskundjuk ist am 7. August fast vollständig niedergebrannt. Mehr als tausend Familien sind obdachlos.

— Vorhänge aus Papier. Die Herren Povy, Pretts & Co. in London fertigen seit einiger Zeit Vorhänge und ähnliche Artikel aus Papier. Die Fabrikate haben wegen ihrer Schönheit und Billigkeit rasch so großen Absatz gefunden, daß sich jetzt eine Actiengesellschaft mit einem Capital von 100 000 Pfd. St. gebildet hat, welche dieses Geschäft noch in größerem Maaßstabe betreiben wird.

## Telegraphische Depeschen.

Haag, 8. August. Die „Internationale" geht damit um, ihren hier abzuhaltenden öffentlichen Congreß in eine nicht öffentliche Versammlung umzuwandeln, indem sie allen Denen, welche nicht wirkliche Mitglieder der „Internationale" sind, den Zutritt nicht gestatten wird.

## Angemeldete Fremde.

Adler, Kfm. a. Coblenz, Brüsseler Hof.
Aschmann, Kfm. a. Reutlingen, St. Cöln.
v. d. Asseburg, Graf a. Minden, H. de Russie.
Arnold, Fabr. a. Milwaukee, w. Schwan.
Abusow, Student a. Göttingen, St. Gotha.
Ahlemann u. Frau, Justizrath aus Berlin, Stadt Rom.
Böringen u. Tochter, Privatmann a. Borna, Münchner Hof.
Bober, Former a. Erfurt, weißer Schwan.
Balz Lidersabr. a. Halberstadt, g. Sieb.
Bartsch, Kreisrichter a. Gleiwitz, und
Baumgarten, Rent. a. Köpter, H. St. Dresden.
Beer, Dr., Arzt a. Meerane, Mill. Hotel.
Böddinghaus, Kfm. a. Elberfeld,
Böhnert, Part. a. Dresden, und
Böhnert u. Frau, Kfm. a. Berlin, H. Hanfte.
Bertram, Staatsanwalt a. Potsdam, und
Berndt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Becker,
Böttcher und
Böhnisch a. Berlin, Kfte., H. St. London.
v. Bimel, Graf u. Diener, Rittergutsbes. a. Stargard,
Bartlett u. Frau, Rent. a. Providence,
Bartlett, Frau Rent. a. Baltimore, und
Berlage, Pastor a. Münster, H. de Bavière.
Breslau a. Mannheim,
Brandt a. Stuttgart und
Braun a. Cassel, Kfte., H. de Russie.
Baumann, Kfm. a. London, St. Hamburg.
Buchoracker, Kfm. a. Mannheim, St. Gotha.
v. Bredow, Freiherr, Rittergutsbes. a. Hage, H. de Prusse.
v. Bottmar, Offizier a. Schweidnitz, und
Bourgeois, Fabr. a. Metz, H. z. Palmbaum.
Buchheim, Fabrikbes. a. Chemnitz,
v. Bielke, Graf, Rent. a. Berlin, und
Balzer, Juwelier a. Lübeck, Stadt Rom.
Castell, Gymnasiallehrer a. Breslau, Hotel z. Kronprinz.
Darran, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse.
Döring u. Tochter, Kfm. a. Eilenburg, goldner Hahn.
Dirbe, Glasermstr. a. Berlin, w. Schwan.
Eulenstein, Conditoreibes. aus Kuchberg, grüne Linde.
Ely, Privatm. a. Dresden, Müller's Hotel.
v. Eberstein, Student a. Halle, g. Hahn.
Ellenberger a. London und
Eggert a. Plauen, Kfte., H. St. London.
Eckert, Schuhmachermeister aus Petersburg, weißer Schwan.
Eudter, Lehrer a. Breitenbach, g. Sieb.
Eckardt, Lehrer a. Glauchau, Stadt Berlin.
Engelen, Dr. med. a. Göttingen, g. Hahn.
Fiergo, Hofgärtner a. Krakau, g. Sieb.
Fischer u. Frau, Fabr. a. Würzburg, und
Friedrich, Frau Privat. u. Töchtern aus Dresden, Hotel St. Dresden.
Fränkel, Kfm. a. Fürth, H. St. London.
Frenkel u. Frau, Kfm.,
Frenkel u. Fam., Director a. Halle, und
Frenkel u. Fam., Pastor a. Mitlenz, Hotel de Russie.
Ferenz a. Dresden,
Franz a. Roßwein, Kfte., und
v. Föst, Handelsgärtner aus Nordhausen, weißer Schwan.
Fechner u. Frau, Rent. a. Guben,
Feller a. Elberfeld und
Friedrich a. Hamburg, Kfte., Hotel Hanfte.
Fröhlich, Kfm. a. Warmsdorf, Lebe's Hotel.
Feldmann, Rent. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gustavsohn, Kfm. a. Remscheid, St. Cöln.
Gattig, Kfm. a. New-York, H. z. Palmb.
Gladenbeck, Musikdir. a. Neustadt, und
Grunewald, Bergbeamter aus Eisleben, Knabe's Hotel.
Graf a. Elberfeld und
Grebel a. Zittau, Kfte., H. z. Palmbaum.
Galler, Dr., Adv. a. Gelelsberg, H. de Prusse.
Gonzardi, Part. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Großkopf, Student a. Greifswalde, g. Hahn.
Glöckner, Lehrer a. Zwickau, Müller's Hotel.
Götting u. Frau, Obergerichtsamtmann a. Hildesheim, Hotel St. Dresden.
Günther, Frau Privat. a. Dux, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Hantz a. Stettin und
Hornitz u. Fam. a. Hamburg, Kfte., Brüss. H.
Henschel, Lehrer a. Schandorf,
Henschel, Banq. a. Zwickau, und
v. d. Heidt, Rittergutsbes. aus Lichtenfels, H. z. Palmbaum.
Horn, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Höller u. Frau Officier a. Potsdam,
Hart u. Frau, Gutsbes. a. Holdorf, und
v. Hammerstein, Rittergutsbes. a. Wilmersdorf, H. z. Palmbaum.
Hellborn, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Helwig, Oek. a. Cöln,
Henschel, Kfm. a. Hamburg,
Hübler, Prof. a. Budwitz, und
Hoffmann u. Frau, Senator a. Güstrow, St. Hamburg.
Hingst u. Fam., Part. a. Haag.
Herthel, Rent. a. St. Louis, und
Holpden, Kfm. a. Mailand, Hotel Hanfte.
Heldt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Hartwig, Lehrer a. Heinsdorf, b. Hans.
Haltermann u. Frau, Dr., Obergerichtsdir. a. Lübeck, H. de Bavière.
Junglänel, Mühlenbes. a. Meuselwitz, Bamberger Hof.
Junglänel, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
Iwan, Oek. a. Kairo, grüne Linde.
Ische, Privatm. a. Dresden, H. z. Palmb.
Jacob, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Jonathan, Fräul. Rent. u. Courier aus New-York, Hotel Hanfte.
Jesse, Kfm. aus Pest, Brüsseler Hof.
Kunze, Fräul. a. Borna, Münchner Hof.
Kühn, Kfm. a. Frankenberg, und
Köhler, Restaurateur a. Berlin, St. Cöln.
v. Kesciński, Rent. a. Posen, St. Nürnberg.
Kretschmar, Kfm. a. Cöln, Brüsseler Hof.
Keßler u. Frau, Dr. a. Glauchau,
Koepp, Frau Rent. a. München,
Köhler, Privatm. a. Dresden,
Kitzsch, Dr., Musikdir. a. Zwickau, und
Kuhnert u. Frau, Kfm. a. Kosel, Hotel zum Palmbaum.
Klein, Rent. a. Merseburg, und
König, Restaurateur a. Interbogk, gr. Baum.
Kräer, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Küchler u. Fam., Assessor a. Zeitz, Hotel de Prusse.
Lorenz, Kfm. a. Rendsbg. Stadt Cöln.
Lay, Kfm. a. Augsburg, St. Nürnberg.
Lippmann, Lehrer a. Zwickau, H. z. Palmb.
Löbner, Kfm. a. Nürnberg, H. de Bavière.
Louis u. Frau a. Aubeauville, und
Levinsohn a. Goldingen, Kfte., Hotel de Bavière.
Liesau, Kfm. a. Magdeburg,
Löser, Part. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Löwe, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Lange, Dr. phil. a. Breslau, H. z. Kronpr.
Lepper, Kfm. a. Berlin, und
Lang u. Fam., Rent. a. Altenburg, Hotel de Russie.
Lehmann, Rent. a. Dresden, und
Lanz, Seifenfabrikmstr. a. Lichtenstein, grüner Baum.
Lindner, Frau Privat. a. Zittau, und
Landow, Mühlenbes. a. Forst, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Ludwig, Frau Privat. a. Freiberg, St. Hamb.
Lucke, Kfm. a. Hamburg, Diana Roß.
Louth, Capitain a. London, und
Loring, Frau Rent. u. Courier a. Boston, Hotel Hanfte.
Mannmann, Student a. Böhm.-Leipa, und
Meißner, Fräul. a. Greßenhain, Münchner H.
Mendelsohn, Literat a. Leipzig, Stadt Cöln.
Mauey a. Triest,
Müksom a. Berlin, Kfte., und
Mischoff, Rent. a. Gr.-Breitenbach, Hotel z. Palmbaum.
Müller, Director a. Dresden, Lebe's Hotel.
Möller, Kfm. a. Crimmitschau, und
Meyer, Ing. a. Dest, H. St. Dresden.
Mater, Stellmachermstr. a. Bayreuth, Bamberger Hof.
Müller, Kfm. a. Remscheid, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Müller, Seitenfledermeistr. aus Lichtenstein, grüner Baum.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, und
Mikirjan-Hopf, Literat a. London, Hotel de Bavière.
Michels, Kfm. a. Crefeld, H. de Russie.
Mirtschin, Lehrer a. Altgersdorf, gr. Baum.
Meinert a. Hamburg,
Müller a. Coblenz, Kfte., und
Mölling u. Frau, Superintend. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Normann, Bankdir. a. Marienbad, H. Hanfte.
v. Negrer, Hauptm. a. Wien, H. St. Dresden.
Neudörfer, Kfm. a. Heidenheim, H. de Prusse.
Otto, Kfm. a. Rotterdam, H. de Prusse.
Poschins, Beamter a. Braunschweig, St. Cöln.
Pollack u. Fam., Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Pürschel a. Zwittau und
Popp a. Hamburg, Kfte., H. z. Nordd. Hof.
Pinters, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Pommer, Student a. St. Louis, H. de Prusse.
Philipp, Lehrer a. Dresden, Lebe's Hotel.
Röder, Färbereibes. a. Hirschberg, Knabe's H.
Riechers, Lehrer a. Plauen, Lebe's Hotel.
Rädel u. Fam., Kfm. a. Magdeburg, H. de Prusse.
Roppel, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Reindörfel, Student a. Delft, H. St. Dresden.
Rheinen u. Tochter, Part. aus Dedimund, Hotel Hanfte.
Rechenburg, Kfm. a. Lengenfeld, St. Hamb.
Reichenbach, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. H.
Rotthaus, Banq. a. Charleff, H. de Bavière.
Sedelin, Frau Privat. a. Lübeck, und
v. Schliefen, Graf u. Fam. und Diener, Rittergutsbesitzer a. Schwerin, St. Rom.
v. Schodelodt, Kreisbaumeister a. Görlitz,
Schreck, Advocat a. Pirna,
Salmson a. Berlin,
Sintig u. Frau a. Cassel,
Schreiber a. Magdeburg und
Schulte a. Barmen, Kfte., H. z. Palmbaum.
Schöne, Part. a. Brandenburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schwanck, Privatm. a. Berlin, St. Nürnb.
Sammet, Kfm. a. Dresden, H. de Prusse.
Schauenck, Dr. med. a. Riga, Hotel St. Dresden.
Schotz u. Frau, Fabr. a. Seifhennersdorf, Müller's Hotel.
Schlecke u. Frau, Kfm. a. Hamburg, und
Schmidt, Gaubosteher a. Breslau, g. Hahn.
Seidel u. Frau, Kfm. a. Gründberg, Lebe's H.
Schäfer, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
Scheibemantel, Frau Oberförster a. Torman, goldnes Sieb.
Schulze, Kfm. a. Berlin, grüne Linde.
Schmidt, Künstler a. Brüssel, H. de Russie.
Sertha, Apotheker,
Schedler, Gerichtsassessor a. Darmstadt, u.
Schade, Kfm. a. Cassel, Brüsseler Hof.
Stentz, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
Schlosser, Referendar a. Zwickau, und
Seidel, Kfm. a. Meinsdorf, St. Gotha.
Seiter a. Berlin und
Schacht a. Dresden, Kfte., grüner Baum.
Tschinkel, Kfm., und
Thinkel u. Frau, Fabr. a. Lobositz, Hotel z. Palmbaum.
Teichmann u. Fam., Kfm. a. Altenburg, u.
Tönberg, Frau Rent. u. Fam. a. Coslar, H. de Prusse.
Thyser, Student a. Leisnig, Stadt Gotha.
Tauber u. Fam., Rent. a. Posen, Brüss. H.
Trumpf, Kreisrichter a. Gleiwitz, Hotel St. Dresden.
Tiede, Rittergutsbes. a. Jahlsroda, und
Thorne, Fräul. Rent. u. Courier a. New-York, Hotel Hanfte.
Thorsch, Rechtscandidat a. Prag, Lebe's H.
Tomaschek, Dr., Beamter a. Graz, St. Rom.
Träger, Kfm. a. Dessau, H. z. Kronprinz.
Ullrich, Gymnasiallehrer a. Breslau, und
Unger, Fräul. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Ungerleider u. Frau, Prediger aus Berlin, St. Hamburg.
Ulrich, Kfm. a. Neudersen, goldnes Sieb.
Uter, Kfm. a. Berlin, grüne Linde.
Voigt, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Vorwerk u. Fam., Regierungsr. a. Dresden, H. St. Dresden.
Voigtländer u. Frau, Kreisgerichtsbeamter a. Zerbst, weißer Schwan.
Wiener, Fräul. a. Freiberg, und
Wienecke, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Werner, Mühlenbes. a. Wildenau, und
Wild, Maschinenfab. a. Naumburg, g. Sieb.
Wiedebein, Fräul. Rent. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Weidtlaff, Dr., Adv. a. Krum, H. de Prusse.
v. Weißenbach u. Fam., Gutsbes. a. Berlin, Hotel Hanfte.
Weubler, Kfm. a. Oschatz, Brüsseler Hof.
Winter, Fabr. a. Dresden, Münchner Hof.
Wittfleck, Kfm. a. Plauen, H. St. London.
Wagner u. Söhnen, Dr., Lateinlehrer aus Großrohrsdorf, H. de Bavière.
Wabrenck u. Fam., Dr., Prof. aus Wien, Hotel St. Dresden.
Wenk und
Wette a. Darmstadt, Docenten d. Rechte, u.
Weyer u. Frau, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brüsseler Hof.
Wulff, Lehrer a. Repenhagen, St. Hamburg.
Weller, Kfm. a. Crefeld, H. z. Palmbaum.
Zimmermann, Hutmachermstr. a. Stralsund, goldne Sonne.
Zeß, Tabacksfabr. a. Brotterode, g. Sieb.
Zscherny u. Tochter und
Zschille a. Dux, Frauen Privat., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
v. Zeßer, Dr. u. Adv. a. Gremine, Hotel de Prusse.
Zitting, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Zschille u. Frau, Commerzienrath a. Berlin, Hotel Hanfte.
Zieferts, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.

# Volkswirthschaftliche Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 223. Sonnabend den 10. August. 1872.


## Das Mutterkorn als Bieringredienz.

Obgleich heuer aus fast allen Gebieten des deutschen Hopfenbaues günstige Ernteberichte eingehen, dürften sich doch diejenigen Bierrinker gar sehr täuschen, welche darauf die Hoffnung auf lauter reine, gut gehopfte Biere bauen wollten, denn weit besser noch als der Hopfen selbst ist in diesem Jahre in ganz Mitteldeutschland, besonders in Sachsen, ein Surrogat des Hopfens, das Mutterkorn, gediehen. Keinem aufmerksamen Spaziergänger dürfte während der letzten Wochen bei Wanderungen an Roggenfeldern vorüber diese Entfernung von je einem oft auch mehreren Körnern einer Aehre entgangen sein. Diese Entfernung besteht darin, daß das Korn (ein einzelner Kern) etwa zum 6fachen seines natürlichen Volumens anschwillt und eine dunkelviolette Farbe annimmt. Der beobachtende Laie ist geneigt diese Mißbildung als Folge von Insectenstichen anzusehen, da er während der Entstehung derselben häufig allerhand Fliegen, die offenbar ein gewisser Wohlgeschmack anlockt, an dem kranken Korne wahrnimmt. Wissenschaftliche Beobachtungen dagegen führten zu der Annahme, daß sie durch mikroskopische Pilzsporen entsteht. Doch hier ist es uns weniger um das „Woher" als um das „Wohin" des Mutterkorns zu thun.

Das „Sächs. Wochenblatt", welches jüngst auf dasselbe hinwies, erwähnte, daß die Droguerien gern dieses giftige Product kaufen. In der That giebt es Apotheken, welche namhafte Quantitäten davon aufkaufen und versenden. Fragt man nach der Verwendung dieses Artikels, so erfährt man gewöhnlich nichts Bestimmtes, im günstigen Falle erhält man den Trost, daß es nach Amerika gehe, um dort zur Bierfabrikation zu dienen. Dieses „Amerika" ist aber gewöhnlich nicht sehr weit zu suchen. Besonders sind es gewisse Fabriken von „Pilsener" und „Schwechater" in der Gegend von Eger und Karlsbad und einige Producenten von „Postelberger" in Dörfern und kleinen Städten des sächsischen Erzgebirges, die genanntes Hopfensurrogat zu annehmbaren Preisen aufkaufen. So findet man jeden Herbst in erzgebirgischen Localblättern Adressen von Agenten für die Lieferung dieses „Böhmisch Bier bildenden" Stoffes.

Nimmt man frisches Mutterkorn, nachdem man es zerbissen hat, auf die Zunge, so hat man jenen lieblichen Geschmack, den man in gewissen, besonders von Damen gern getrunkenen lichten Lagerbieren findet. Bedenkt man aber, daß das Mutterkorn ein Gift ist, welches, wenn es aus Unachtsamkeit ins Mehl gerathen ist, großes Unheil anrichten kann, so wird man sich nicht wundern, daß man bei manchen böhmischen Bieren nach dem zweiten Seidel einen eklatanten Kopfschmerz bekommt, während man von solid gebrautem, reinem Hopfenbier getrost eine größere Quantität trinken kann.

Die Herren Wirthe mögen also, wenn das Wohl ihrer Gäste und der gute Ruf ihrer Locale ihnen am Herzen liegt, vor den gar zu wohlfeil offerirten böhmischen und Lagerbieren sich sorgsam hüten, die Herren Gäste aber nicht zu sehr um ein Paar Pfennige knausern, damit den Wirthen nicht die Versuchung zu groß wird, zu unsolider hopfenloser Waare zu greifen.

## Verschiedenes.

* Leipzig, 9. August. Wie bereits mitgetheilt, gelangen die Actien des Schönheimer'schen Bankvereins an der Berliner Börse zum Course von 107 zur Einführung. Anmeldungen hierauf schon heute sehr belangreich.

* Leipzig, 9. August. In Bezug auf den Stand des Baues der verschiedenen von der Berlin-Görlitzer Eisenbahn unternommenen neuen Bahnen, welche mehrfach auch sich auf das Gebiet des Königreichs Sachsen erstrecken, wird neuerdings Folgendes gemeldet: A. Strecke Lübbenau-Senftenberg-Landesgrenze. Die Linie steht in allen Puncten fest und ist landespolizeilich geprüft und genehmigt. Der Grunderwerb ist größtentheils beendet, der Bau wurde bereits im vorigen Semester in Angriff genommen, und zwar sowohl zwischen Lübbenau und Senftenberg als auch zwischen Senftenberg und Camenz (Landesgrenze). Die Erd- und Brückenbauten sind verdungen und haben theilweise begonnen. Die Lieferung der Schienen und Schwellen ꝛc. ist im Gange. B. Strecke Weißwasser-Muskau. Obgleich diese Bahn ein sehr hügeliges Terrain durchschneidet und bedeutende Erdarbeiten verursachte, ist der Bau schon so weit vorgeschritten, daß die Betriebs-Eröffnung bereits am 1. October d. J., also noch vor Ablauf der gesetzlich bewilligten Baufrist erfolgen kann. Der Oberbau ist auf der ganzen Strecke hergestellt und erübrigen nur noch die Arbeiten der Auffüllung des Bahnhofes Muskau, der Fertigstellung der Gebäude und die Anlage der Geleise daselbst. C. Strecke Görlitz-Rickrisch-Reichenberg (Landesgrenze). Nach dem kürzlich festgestellten, ungewöhnlich schwierigen Project für den Ausgang aus dem Bahnhofe bei Görlitz und zwar unterhalb der Niederschlesisch-Märkischen Geleise in der Nähe des Blockhauses vor dem Neisse-Viaduct mit einer Schwenkung der Linie aus der südöstlichen Richtung in eine südwestliche, ist diese Strecke nunmehr vollständig in landespolizeilicher Hinsicht geprüft und zur Bauausführung genehmigt. Der Grunderwerb ist soweit vorbereitet, daß derselbe in den nächsten Tagen zum größten Theile freihändig erfolgen wird. Die Erd- und Brückenbauten sind submittirt und an solide Unternehmer vergeben. D. Strecke (Görlitz) Rickrisch-Zittau. Die speciellen Vorarbeiten resp. Aufnahmen, sowie die Projecte zum Bau sind ausgeführt und vorgelegt, der Grunderwerb eingeleitet und ist der Beginn der Bauten, welche in allen Details vorbereitet sind, nahe bevorstehend. Die Schienen und Schwellen ꝛc. zu C. und D. sind ebenso wie sämmtliche Betriebsmittel — Locomotiven und Wagen — schon seit dem vergangenen Winter verdungen.

D. Frankfurt a. M., 8. August. Die Stimmung der Börse bleibt unverändert fest, und wenn auch auf einzelnen Verkehrsgebieten eine gewisse Zurückhaltung herrscht, so ist die allgemeine Ansicht doch constant der Hausse zugeneigt. Der einzige Feind, welcher der Speculation gegenübersteht, heißt Ueberstürzung, und vor dieser sucht sich die Börse zu hüten, wobei freilich nicht ausgeschlossen bleibe, daß die Heißsporne sich mitunter doch zu weit vorwagen, wie dies heute z. B. bei Staatsbahnactien der Fall war, welche auf die Kunde, daß die diesswöchentliche Mindereinnahme nur 48,000 fl. betrage, bis 358¾ getrieben und in kolossalen Summen gehandelt wurden. Da jedoch ein großer Theil unserer Jobbers nur von einem Tag zum andern speculiren können, so ist vorauszusehen, daß alsbaldige Realisationen diesen Course wieder herunterdrücken werden. Creditactien verkehrten gleichfalls sehr umfangreich und 1 fl. besser als gestern. Lombarden dagegen gaben bei schwachem Geschäft wieder etwas nach. Oesterreichische Nationalbank fest. Banken fast aller Herkunft und Namen wurden wieder in großen Beträgen bei theilweise abermaligem Steigen gehandelt. Darmstädter, alte Meininger, Frankfurter Bankverein, Effectenbank, Antwerpener und Pfälzer am beliebtesten. Für Eisenbahnen hat das Animo wieder nachgelassen und machten selbe nicht viel von sich reden, auch die Preise dafür reagirten theilweise. Ebenso war relativ wenig Verkehr in Prioritäten. Auf dem Markt für Staatspapiere hat der Sturm auf österreichische Renten nachgelassen und einem ruhigen Verkehr Platz gemacht, Preise bekunden andauernd große Festigkeit. Neueste Französische Anleihe wie voraus zu sehen bei schwachem Verkehr. 9proc Türken wurden mit ⅝ Proc. Agio gehandelt. Bayerische 4½proc. gesucht ohne Abgeber. Braunschweiger und Raab-Grazer Loose efferirt. Sonst war in dieser Effectengattung wenig Geschäft. Amerikanische Staaten-Bonds beliebt. Union Pacific, Pacific-Missouri und Oregon etwas besser.

— Im Handelsministerium zu Berlin sind neuerdings mehrfach Beschwerden über die Ueberanstrengung der im äußern Betriebsdienste beschäftigten Eisenbahnbeamten eingelaufen. Die Directionen sämmtlicher Staatsbahnen sind deshalb zum Berichte darüber aufgefordert worden, wie die Maximaldienstzeit dieser Beamten festzusetzen sei, ohne dadurch die Betriebs-Sicherheit zu gefährden.

— Vor einiger Zeit hatte der Director der königl. Hauptbank in Berlin, Herr v. Dechend, eine Reise nach London und Brüssel unternommen zum Zwecke der Information und speciell deswegen, um einen schon längst bestehenden Geschäftszweig der dortigen Banken, nämlich die sogenannten „offenen Depots" auch in Berlin einzuführen. Die Bank wird sonach künftig Vermögensobjecte von Privaten auch in der Art zur Verwaltung annehmen, daß sie den damit verbundenen Obliegenheiten selbstständig in correcter Weise nachkommt, so beispielsweise die auf die Couponsrealisirung und Erneuerung, sowie auf die Verloosung, Amortisirung ꝛc. bezüglichen Verhältnisse erledigt. Diese Vergrößerung des Geschäftsbetriebes wird auch eine entsprechende Vermehrung des Personals zur Folge haben.

— Den soeben vom Rechnungsdepartement des K. K. Finanz-Ministeriums zusammengestellten Tabellen über die Ergebnisse der Verzehrungssteuer in Oesterreich im Jahre 1871 entnimmt die „Wiener Z." das Folgende: Der Gesammtertrag der Verzehrungssteuer im Jahre 1871 belief sich auf 57,047,159 Gulden gegen 52,046,086 Gulden im Jahre 1870 und hat somit um 5,001,072 Gulden ö. W. zugenommen. Von dem obigen Erträgnisse entfallen auf die Branntweinsteuer 7,9 Millionen Gulden (gegen 7,7 Mill. Gulden im Jahre 1870), auf die Wein-, Weinmost- und Obstmost-Steuer 3,9 Mill. Gulden (gegen 3,7 Mill. Gulden), auf die Biersteuer 21,1 Mill. Gulden (gegen 19 Mill. Gulden), auf die Fleischsteuer 4,14 Mill. Gulden (gegen 4 Mill. Gulden), auf die Verzehrungssteuer auf Zucker aus inländischen Stoffen 12,4 Mill. Gulden (gegen 10,96 Mill. Gulden), auf die Verzehrungssteuer aus anderen Objecten 5,4 Mill. Gulden (gegen 5,3 Mill. Gulden), endlich auf Verwaltungseinnahmen 2,069,557 Gulden (gegen 2,067,292 Gulden). Es haben sich somit die Branntweinsteuer um 2,86 pCt., die Weinsteuer um 5,07 pCt., die Biersteuer um 11,04 pCt., die Fleischsteuer um 2,87 pCt., die Verzehrungssteuer auf andere Objecte um 4,58 pCt., die Verwaltungseinnahmen um 2,3 pCt. und der Gesammtertrag der Verzehrungssteuer um 9,4 pCt. gegen das Jahr 1870 gehoben. Von dem oben ausgewiesenen Gesammterträgnisse entfallen auf die einzelnen Kronländer folgende Procentualziffern: auf Nieder-Oesterreich 29,9 pCt., auf Ober-Oesterreich 2,9 pCt., auf Salzburg 0,88 pCt., auf Böhmen 32,6 pCt., auf Mähren 12,37 pCt., auf Schlesien 3,3 pCt., auf Galizien 8,47 pCt., auf die Bukowina 0,78 pCt., auf Steiermark 4,3 pCt., auf Kärnten 0,71 pCt., auf Krain 1,05 pCt., auf das Küstenland 2,01 pCt., auf Tirol und Vorarlberg 1,43 pCt. und endlich auf Dalmatien 0,39 pCt. In den Ländern der ungarischen Krone belief sich der Gesammtertrag der Verzehrungssteuern im J. 1871 auf 13,9 Mill. Gulden (gegen 13,06 Mill. Gulden im J. 1870), in der Militairgränze auf 91,072 Gulden gegen 71,818 Gulden ö. W. Es hat sich somit der Ertrag der obigen Steuern im Vergleiche zum Jahre 1870 in Ungarn um 6,5 pCt., in der Militairgränze um 26,8 pCt. gehoben.

— Aus Paris, 5. August, wird der „Nat.-Zeitg." geschrieben: Es ist nun kein Zweifel mehr, daß der größte Theil der Anleihe — mehr als zwei Drittel — sich in den Händen der „haute Banque" befindet. Die Theile, welche den Banquiers gewährt worden sind, die enorme Ziffer der Subscription selbst deuten genügend an, daß die Banquiers sich den Löwenantheil von der Anleihe zugesichert haben. Es handelt sich nun für sie darum, Liebhaber zu finden, welche Lust haben, mit einer Prämie von 4 und 5 Frcs. Das zu kaufen, was die Anderen durch ihren Credit und ihre Geschicklichkeit zum Pricourse erhalten haben. Diese in der hohen Finanzwelt placirte Anleihe ist nicht in festen Händen, aber man kann sagen, daß sie in guten Händen ist, welche die Macht haben, sie längere Zeit zu halten, bis das Placement im Publicum weitere Fortschritte gemacht hat. Die Banquiers finden übrigens in den Capitalisten, welche mit den ihnen bewilligten 7,72 Procent ihrer Zeichnungen nicht zufrieden sind, willige Käufer. Einstweilen scheint die Prämie von 5 Franken von einem Theile der Speculation gern zu Realisationen benutzt zu werden, und den heutigen Realisationen ist die gegen Schluß der Börse eingetretene Baisse der neuen Anleihe von 89.20 bis 88.80 zuzuschreiben.

— Man erinnert sich, daß eine Anzahl deutscher Interessenten der Pariser Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Crédit vingier" (früher „l'Impériale"), welche während des Krieges mit Frankreich an der Zahlung der Prämien verhindert gewesen und deshalb von dem Verwaltungsrathe aus den Listen gestrichen worden waren, die Hülfe des Reichskanzlers durch Vermittelung des Ministers des Innern angerufen hatten. Der Minister hat denselben jetzt eröffnet, daß nach einer Erklärung, welche der Verwaltungsrath des „Crédit vingier" der kaiserlichen Botschaft in Paris hat zugehen lassen, es den betreffenden Interessenten freisteht, entweder behufs Fortsetzung der Zahlungen an den Verwaltungsrath einen entsprechenden Antrag unter Beibringung eines neuen ärztlichen Attestes zu stellen, oder — was auch im Falle der Ablehnung eines solchen Antrages geschehen könnte — die angebotene Rückkaufssumme anzunehmen. Ueber die Grundsätze für Berechnung dieser Rückkaufssumme verweigert die Gesellschaft beharrlich jede Auskunft, unter dem Vorgeben, daß dieselben lediglich Sache der inneren Administration seien und ihr für jeden concreten Fall volle Freiheit der Prüfung und Entscheidung zustehe. Sollten die Interessenten keinen der beiden Wege betreten wollen, so bliebe der Rechtsweg übrig, in welchem Falle der Reichskanzler bereit sein würde, die Auswahl und Bestellung eines geeigneten Sachwalters zu vermitteln. Dieser Eröffnung des Ministers ist ein interessantes Gutachten des Rechtsbeistandes der kaiserlichen Botschaft zu Paris, des Geheimen Justizraths von Rechten, beigefügt worden, welches nach Prüfung der einschlägigen Fragen zu dem Schlusse gelangt, daß die Betheiligten getrost den zuletzt vorgeschlagenen Weg betreten und den Schutz der französischen Gerichte gegen die durch die Gesellschaft versuchte Verletzung ihrer Rechte anrufen können, da an dem günstigen Ausgange des Rechtsstreites kaum zu zweifeln sei. Die Gesellschaft selber scheine einen solchen, für sie ungünstigen Ausgang zu erwarten, denn sie habe bereits in zwei solchen Fällen im Laufe der Instanz sehr annehmbare Vergleichspropositionen gestellt, die auch von den Interessenten angenommen worden seien. Ja selbst der rechtliche Vertreter der Gesellschaft werde, wie er erklärt habe, sich im Sinne einer den deutschen Interessenten günstigen Auffassung aussprechen, ein Umstand, der wegen der Stellung des betreffenden Beamten von hoher Bedeutung sei.

— Die Gesammt-Ausprägung der Reichs-Goldmünzen stellt sich bis 27 Juli d. J. auf 228,930,640 Mark, wovon 215,013,020 Mark in Zwanzigmarkstücken und 13,967,620 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

## Leipziger Börse am 9. August.

Fest, aber sehr still, damit ist eigentlich Alles gesagt. Die saisonmorte der hiesigen Börse scheint nach Eintritt der kühleren Temperatur erst zu beginnen. Der heutige Verkehr nahm sehr bescheidene Dimensionen an. Nicht nur, daß sich die Reihen der Börsenbesucher außerhalb der Maklerschranke täglich mehr lichten, so macht sich auch innerhalb derselben eine fühlbare Lücke geltend. Die Tendenz der heutigen Börse war im Allgemeinen fest, doch ist in irgend welcher Geschäftsbranche eine besonders wahrnehmbare Geschäftsthätigkeit nicht zu constatiren.

Bundesanleihe wurde auch heute zu 100¾ mehrfach umgesetzt. In Sächsischen Fonds war das Geschäft ein ganz geringfügiges, nur 3proc. von 1855 zeichneten sich durch eine Courserhöhung von ⅛ Proc. aus, während 1852—1868er à 500 Thlr. und kleine 5proc. ⅛ Proc zurückgingen. Große Landrentenbriefe profitirten ⅛ Proc. und kleine Cultrurrentenscheine sogar ⅛ Proc. Für Papierrente zeigte sich bei ⅛ Proc. höherer und für Silberrente bei ¼ Proc. niedrigerer Notiz mehr Beliebtheit.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte beschränkten sich die Umsätze nur auf wenig Effecten. Höher gefragt blieben Aussig-Teplitzer in allen Jahrgängen, ebenso Böhmische Nordbahn, während für Buschtiehrader Lit. A. nur bei 1¼ Proc. ermäßigtem Gebote einige Frage hervortrat. Recht matt waren Göhrlitz-Gerader, die nicht einmal bei ⅝ Proc. reducirter Forderung Käufer fanden. Für Kohlfurt Falkenberger wurde ⅛ Proc. mehr bewilligt, wie auch Thüringer aus unbekannten Gründen einen Gewinn von 1½ Proc. davon trugen. Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner zu 90½, mehrfach gefragt.

Bankwerthe ließen gleichfalls die gewohnte geschäftliche Thätigkeit vermissen. Leipziger Credit behauptete zwar den alten Cours, doch können die Umsätze hierin nur als geringfügig bezeichnet werden. In Chemnitzer Bankvereins-Actien fanden einige Umsätze bei ⅛ Proc. besserem Course statt, wozu sich noch fernere Frage erhielt. Coburger Credit erlitt eine Einbuße von 1½ Proc. bei mittelmäßigem Verkehr. Geraer Bank-Actien fanden bei 156 keine Abgeber, Geraer Credit war bei 108 zu lassen. Einen Verlust von ¼ Proc. erlitten Leipziger Vereins-Bankactien, ohne daß das am Markt befindliche Material vollständig absorbirt wurde. Größerer Anregung erfreuen sich fortgesetzt Depositenbank-Actien, die ⅛ Proc. anzogen und noch höher Notiz schließlich begehrt blieben. Während alte Meininger eine Kleinigkeit bei guter Frage nachgaben, erhöhten junge ihren Cours um ¼ Proc. Lebhaft verlangt blieben Oberlausitzer, für die 1¾ Proc. mehr vergeblich geboten wurde. Sächsische Bank-Actien waren noch ⅛ Proc. unter Notiz nicht anzubringen. Weimarische Bankactien preishaltend und Zwickauer ⅛ Proc. höher bezahlt und Geld. Dresdner Handelsbank recht fest und mehrfach im Handel.

Prioritäten bleiben noch immer mehr oder weniger vernachlässigt. Von Deutschen waren Berlin-Anhalter Lit. A. etwas matter und offerirt, Thüringer II und IV eine Kleinigkeit höher gesucht. Von den Oesterreichischen Prioritäten wurden Böhmische Nordbahn I ¼ Proc. höher bezahlt und II. Em. ¾ Proc. billiger begehrt. Buschtiehrader wären ein wenig niedriger anzubringen gewesen, wenn sich Abgeber gefunden hätten. Für Donau-Dram wurden ⅛ Proc. höhere Gebote gemacht, die aber zu Geschäftsabschlüssen nicht führten, auch Dux-Bodenbacher II blieben etwas höher gesucht. Albrechtsbahn behaupteten den letzten Cours bei einigen Umsätzen und Galizier I besserten sich um ¼ Proc. 4½proc. Graz-Köflacher wichen um ¾ Proc., 5proc. hingegen gewannen ¼ Proc., Franz-Joseph bedangen den alten Cours und Kaschau-Oderberger notirten ⅛ Proc. höher Geld. Kronprinz-Rudolph I verloren ⅛ Proc., während II. Em. so viel gewann. Lemberger II waren trotz ⅛ Proc. höherem Gebotes nicht erhältlich, ebensowig Jassyer bei ¼ Proc. besserem Course. Mährisch-Schlesische und Prag-Turnauer II unterlagen einem Rückgange von ½, Nordwestbahn aber steigerten ihren Cours um ⅛ Proc. Prag-Dux ⅛ Proc. nachlassend und Pilsen-Priesener ohne Veränderung.

Unter den Industriepapieren waren nur junge Kammgarnspinnerei-Actien ⅛ Proc. höher gut zu lassen bei fernerer Frage. Leipziger Baubankactien setzten ihre retrograde Bewegung ¼ Proc. weiter fort, ohne Liebhaber zu finden.

Von Sorten gaben Napoleonsd'or ⅛ und Oesterreichische Banknoten ⅛ nach.

Devisen in mäßigem Verkehr. Kurzes Amsterdam, kurzes und langes London sowie langes Wiener ⅛, kurzes Hamburg und kurzes Wiener ⅛, langes Belgien ⅛ niedriger, ⅛ höher war langes Hamburger.

— Die Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Verwaltung läßt vom 12. August ab, „den vielfachen Wünschen nachgebend, und so lange der Anschluß der neuen Bahnstrecken in Magdeburg nicht zu erreichen ist, einen Local-Personenverkehr zwischen dem Centralbahnhofe Magdeburg und Helmstedt eröffnen, auch dem bereits zwischen Eisleben und Schönebeck in beiden Richtungen cursirenden Güterzuge einen Personenwagen anhängen." Der Anschluß der neuen Strecken in Magdeburg scheiterte bisher an dem Widerspruche der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Direction. Diese will nicht zugeben, daß die Geleise der Helmstädter Bahn die ihrigen überschreiten. Jedenfalls ist das eine eigenthümliche Art und Weise eine drohende Concurrenz zu bekämpfen. Die Aufrechthaltung des Widerspruches ist auf lange Zeit unmöglich.

— Die Direction der Eisenbahngesellschaft Koslow-Woronesh hat die Bezahlung des Zinscoupons für Actien und Obligationen, wie die „Russ. Welt" meldet, ohne Subvention der Regierung aus den Erträgen decken können — ein genügendes Zeichen für die Rentabilität besagter Bahn.

— Badische Staatsbahn. Wir meldeten kürzlich, daß Commissarien der verschiedenen badischen Ministerien die Räthlichkeit des Verkaufs der badischen Staatsbahnen berathen haben. Nach den darüber zunächst eingehenden Nachrichten ist dieser Schritt auf den Wunsch des badischen Finanzministers erfolgt, welcher nicht abgeneigt sein soll, die Anerbietungen, welche ihm die Disconto-Gesellschaft Namens eines Consortiums gemacht hat, anzunehmen. Das Gesammt-Ministerium hat sich offiziell noch gar nicht ausgesprochen, doch ist nach privaten Aeußerungen anzunehmen, daß dasselbe sich gegen das Project aussprechen wird. Ebenso ist auch die Stimmung der badischen Kammer entschieden gegen den Verkauf.

— Die Direction der Gotthardbahn hat vorbehaltlich der Genehmigung des Verwaltungsraths und des Schweizer Bundesraths mit dem Bauunternehmer Favre in Genf einen Vertrag über den Bau des großen Gotthard-Tunnels abgeschlossen. Nach demselben ist Favre verpflichtet, den Tunnelbau gegen einen Gesammtkostenbetrag von 50 Millionen binnen 8 Jahren zu vollenden; derselbe hat für die Erfüllung seiner übernommenen Verbindlichkeiten eine Caution von 8 Mill. zu leisten.

## Allgemeine commerzielle Notizen.

**Generalversammlungen:** Actien-Gesellschaft der W. Knepper'schen Buntpapier- und Oberwaltersdorfer Maschinen-Papier-Fabriken. Ordentliche Generalversammlung am 31. August in Wien. — Actien-Gesellschaf der Groß-Zinkendorfer Zuckerfabriken. Außerordentliche Generalversammlung am 15. September in Oedenburg. — Norddeutsche Packet-Beförderungs-Gesellschaft Balette, Reinecke, Randel & Co. in Liquidation. Außerordentliche Generalversammlung am 12. September cr. zu Berlin. — Frankfurter Hypothekenbank. Außerordentliche Generalversammlung am 12. September in Frankfurt a. M.

**Einzahlungen:** Deutsche Grund-Credit-Bank zu Gotha. Die 4. Einzahlung ist mit 20 Proc. oder 40 Thlr. pro Actie vom 12. bis 16. September, die 5. in gleicher Höhe vom 12. bis 15. October und die 6. und letzte mit demselben Betrage vom 12. bis 15. Nov. in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft zu leisten.

**Marktberichte.** Stettin, 8. August. (Mt. Tel.) Weizen loco 66—81, pr. Aug. 79, pr. August-Sept. 78, pr. September-October 76½, pr. Frühjahr 74¾. — Roggen loco 47—51, pr. August-Sept. 49½ nom., pr. Sept.-Octbr. 50½, pr. Frühjahr 51¾. — Rüböl loco 100 Kilogr. 24, pr. August 23½, pr. September-Oct. 23½ Br. — Spiritus loco 24½, pr. August 24½, pr. Aug.-Septbr. 23 5/12, pr. Septbr.-Octbr. 20½, pr. Frühjahr 18½.

**Hamburg,** 8. August. (Getreidemarkt). Weizen loco fest, Roggen loco ruhig, beide auf Termine fest. Weizen pr. Aug.-Septbr. pr. 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 156 Gd., pr. Sept.-Octbr. 127 ℔ pr 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 151 Gd, pr. October-Novbr. 127 ℔ pr. 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 148 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 127 ℔ pr. 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 146 Gd. — Roggen pr. August-September 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 97 Gd., pr. September-October 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 98 Gd., pr. October-November 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 98 Gd., pr. November-December 1000 Kilo Netto in Mk. Bco. 98 Gd. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 23¾, pr. October 23¾, pr. Mai 23¾. — Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100% pr. August 17½, pr. Octbr.-Novbr. 15¾, pr. April-Mai 15½, preuß. Thaler. — Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 12½, Br., 12½ Gd., pr. August 12½, Gd., pr. September-December 12½ Gd. — Wetter: Schön.

**Breslau,** 8. August. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. August 23 7/12, pr. Septbr.-Octbr. 19½. — Weizen pr. August 85. — Roggen pr. August 55½, pr. September-October 54, pr. April-Mai 54. Rüböl pr. September-October 100 Kilogr 23½, pr. April-Mai 23¾. Zink umsatzlos — Wetter: Trübe.

**Köln,** 8. August. (Getreidemarkt.) Wetter: Regen. Weizen höher, hiesiger loco 8 Thlr. 15 Sgr., fremder loco 7 Thlr. 25 Sgr., pr. November 7 Thlr. 6 Sgr., pr. März 7 Thlr 3 Sgr., pr. Mai 7 Thlr. 4 Sgr. — Roggen behauptet, loco 5 Thlr. 15 Sgr., pr. November 4 Thlr. 27 Sgr., pr. März 5 Thlr., pr. Mai 5 Thlr. 1 Sgr. — Rüböl unverändert, loco 12 Thlr. 24 Sgr., pr October 12 Thlr. 12 Sgr., pr. Mai 12 Thlr. 10½ Sgr. — Leinöl loco 13 Thlr. 15 Sgr.

**Berliner Producten-Börse,** 9. August. Weizen loco — G., pr. d Mon. 84½ G., pr Herbst 76⅞ G., Kündigung: —. — Roggen loco 52½ G., pr. d. M. 52 G., pr. Herbst 52½ G., pr. Octob.-Novemb. 52½ G., pr. Frühjahr 52¼ G. Künd.: 20. Tendenz: fest. — Spiritus loco 24 Thlr. 11 Sgr, pr. d. M. 23 Thlr. 18 Sgr., pr. August-Sept. 22 Thlr. 21 Sgr., pr. Herbst 20 Thlr. 9 Sgr., pr. Frühjahr 18 Thlr. 12 Sgr. Kündigung: —. Tendenz: matt — Rüböl loco 23 Thlr. 15 Sgr., pr. d. M. 23 Thlr. 15 Sgr., pr. Herbst 23 Thlr. 17½ Sgr., pr. Frühjahr 23 Thlr. 17½ Sgr. Kündig.: —. Tendenz: nachgebend. — Hafer pr. August 45½ G., pr. Herbst 44½ G.

**Hannover,** 7. August Leder. Auf dem heute Morgen begonnenen Ledermarkt hat sich sofort ein sehr lebhaftes Geschäft entwickelt Die Zufuhren sind gegen die früheren Messen erheblich zurückgeblieben und betragen im Ganzen etwa nur 6000 Ctr. Für Fahlleder werden 22—24 Sgr. bezahlt, Brand- und Sohlleder sind sehr gesucht. Im Durchschnitt ist eine Preiserhöhung von 10 Proc. gegen den letzten Winterledermarkt eingetreten. (Hann. C.)

**Bremen,** 8. August. Petroleum Standard white loco 18 Mk. 60 Pf. bezahlt.

**Paris,** 8 August. Productenmarkt: Rüböl still, pr. August 90, 00, pr September-December 92, 50, pr. Januar-April 93, 50. — Mehl steigend, pr. August 65, 75, pr. September-October 61, 00, pr. November-Februar 60, 00. — Spiritus pr. August 48, 50.

† **Glasgow,** 7. Aug (Reut. Tel) Roheisen flau. Notirung für Mixed Numbers Warrants 124 s. 9 d.

**Brüssel,** 7. August. (Reut Tel.) Getreidemarkt. Am heutigen Markte war die Tendenz mehr eine steigende. Für Weizen stellen sich Preise 40 a 75 c höher, bei größerem Geschäft.

**Antwerpen,** 8. August. (Schlußbericht). Getreide-Markt: Weizen behauptet, dänischer 35½. Roggen matt, französischer 18. Hafer unverändert. Gerste vernachlässigt, französische 16½. — Petroleum-Markt: Raffinirtes, Type weiß, loco 46¾, bez., 47 Br., pr. August und pr. Septbr. 46½ bez, 47 Brf. pr. October 47 bez, 47½ Br., pr. September-Decbr 47½ bez. und Br. Steigend

**Amsterdam,** 8. August. (Reut. Tel.) Roggen per October 178½ fl. Raps per October 395 fl., per November 400 fl. Wetter: Regnerisch.

**Manchester,** 7. August. (Reut. Tel.) Garne und Stoffe. Der heutige Markt war fest und thätiger.

**Liverpool,** 8. August. (Reut. Tel.) Baumwollenmarkt. (Schlußbericht.) Umsatz 18,000 Ballen, wovon 3000 Ballen an Speculanten und zum Export Middl. Upland 10 d., do. Orleans 10 5/16 d. Der Markt schloß theurer.

**Bradford,** 8 August Der Markt war williger.

**Schifffahrts-Berichte.** New-York, 7. August. (Reut. Tel.) Der Hamburg-Newyorker Postdampfer „Hammonia" ist heute Nachmittag 3 Uhr von Hamburg hier eingetroffen. Ferner kam der Dampfer „Cuba" von Liverpool hier an.

**Greencastle,** 7. August. (Reut. Tel) Der Dampfer „Moravian" ist von Quebec hier eingetroffen.

## Verloosungen.

Bei der am 1. August 1872 in Helsingfors stattgefundenen VIII Serien-Ziehung der **Finnländischen 10 Thaler-Loose** wurden folgende Serien gezogen: 34 148 208 242 256 273 284 292 496 564 610 660 742 791 926 975 1004 1012 1149 1185 1209 1321 1452 1775 1802 1892 1922 1951 2007 2069 2195 2211 2214 2252 2307 2358 2431 2528 2617 2758 2985 3109 3268 3528 3577 3639 3689 3738 3739 3788 3790 3831 3920 3972 4008 4122 4129 4162 4165 4203 4235 4322 4372 4498 4736 4926 5026 5182 5399 5402 5584 5638 5662 5681 5698 5963 6087 6340 6378 6392 6754 6823 6859 7080 7109 7139 7211 7216 7619 7641 7908 8001 8118 8171 8178 8267 8427 8483 8508 8582 8590 8772 8784 8791 8890 8903 9024 9061 9076 9153 9345 9365 9377 9480 9496 9507 9735 9736 9923 9926 9959 10162 10214 10538 10728 10761 10792 10799 10864 10874 11135 11270 11477 11501 11506 11517 11655 11739 11879 11930.

**Roubaix- und Tourcoing-Loose vom 1860.** Ziehung vom 1. August. Hauptpreise: à 25,000 Fr. Nr. 14772, à 5000 Fr. Nr. 58167, à 1000 Fr. Nr. 19458.

**Prämien-Anleihe der Stadt und Provinz Reggio di Calabria von 1870 (120 Fr.-Loose).** Verloosung vom 1. August 1872. Auszahlung vom 1. März 1873 ab in Gold bei der Communal- und Provinzialcasse in Reggio. Nr. 15282 à 20,000 Fr., Nr. 32206 90280 à 400 Fr., Nr. 80366 5100 à 300 Fr., Nr. 29176 88012 29029 à 200 Fr., Nr. 78129 3431 104955 101843 52044 29968 64107 103091 91058 62727 104078 66671 à 150 Fr.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Wien,** 9. August (Börsbörse.)

Oest. Staatsb. gest. 337.50. Oesterr. Credit 338.20. Lomb. 208.—. Oesterr. 1860er Loose 103.50. Franco-Austria-Bank 127.—. Anglo-Austria-Bank 320.—. Galizier 245.75. Unionsbank 273.—. Napoleonsd'or 8.82½. Nordwestbahn —.—. Wiener Wechselerb. 325.75. — Silberrente —.—. Papierrente 66.10

Tendenz: Fest.

**Berlin,** 9. August.

Bergisch-Märkische 140½. Berlin-Anhalt 220. Berlin-Görlitz 88½. Breslau-Freiburg 140½. Berl.-Potsd.-Magdeb. 167½. Cöln-Minden 173½. Böhm. Westb. 115½. Galiz. Carl-Ludwigsb. 111½. Reichs-Ludwigsb. 182½. Magdeb.-Halberstadt 154. Magdeb.-Leipzig 261½. - - Lit. B. 104. Oesterr. Nordwestb. 133. Oberschlesische Lit. A. 218. Rheinische 166½. Reichenberg-Parbud. 82½. Franzosen 205½. Lombarden 126½. Thüringer 160½. Rumänier 44½. Prag-Turnau 112½. Halle-Sor.-Gub. St.-A. 69½. - - - St.-Pr. 88½. Oesterr. Credit 205½. Wien kurz 90½. - lang 90½. Petersburg kurz 90½. - lang 89½. Russische Banknoten 82. Oesterr. - 91½. Napoleonsd'or 5.10½. Warschau-Wien 87½.

Preuß. Consol Anl. 103½. - St.-Schuldsch. 3½ 91½. Nordd. Bundesanl. 100½. Italien. Rente 67½. Oesterr. Silber-Rente 65½. - Loose v. 1860 94½. - - v. 1864 91½. Russ. Prämienanleihe 129. Amerikaner 97½. Disc.-Comm. 183½. Darmstädter Bank 202½. Geraer Bank 157½. Gothaer Bank 129½. Creditanstalt Leipzig 189. Meininger Bank 161. Preuß. Bank-Antheile 190. Sächsische Bank 159½. Sächs. Hypoth.-Bank —. Weimarische Bank 125. Berliner Bank 131½. - Wechslerbank 119. Deutsche Bank 116. - Unionsbank 123½. Pr. Centralbodencredit 131½. Dessauer Credit 14½. Sächs. Creditbank —. Rechte Oder-Ufer-B. —. Rhein-Nahe-B. —. Leipziger Bereinsbk. 107½. Leipz. Depos.-Bank 104½. Zimmermann-Eberts.-Actien —.

Prov.-Discont-Gesellsch. 158½. — Oberlausitzer Bank 112. — Chemnitzer Bank 116. — Berg.-Märk. Bank 114½. — Braunsch. Credit 112½. — Dresdner Handelsbank 105½. — Französische Rente —. — Schönheimer'scher Bankverein 108. — Junge Meininger 153½.

Tendenz: Fest.

**Frankfurt a. M.,** 9. August. (Schlußcourse.)

Pr. Cassenanweisungen 105. Berliner Wechsel 105. Hamburger - 87½. Londoner - 118½. Pariser - 92½. Wiener - 106½. Amerikaner 96½. Oest. Credit 359½. - 60er Loose 94½. - Silberrente 66. Sächs. Hyp.-Pfandbr. —. Staatsb. 359. do. neue 222. Galizier —. Darmst. Bank 501½. Lombarden 222.

Nordd. Bundesanl. —. Nordwestbahn —. Cöln-Mindener Loose 97. Deutsche Vereinsb. 136½. Ital.-Deutsche Bank 156. Meininger Credit 161½. - neue 153½. Elisabeth-Westbahn 269½. Bayer. Militär-Anl. 101½. Hessische Ludwigsbahn 181. Franz. Rente volle —. - leere —. Deutsch-Oest. Bank 125½. Leipz. Vereinsb. 107½. Provinzial-Disconto —. Central-Bank —.

Frankfurter Wechsler-Bank 115½. Neueste französische Anleihe 87½.

## Leipziger Börsen-Course am 9 August 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

| | | |
|---|---|---|
| Amsterdam pr. 250 Gld. k. | k. S. p. 8 T. | 140¼ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 139¾ G. |
| Augsburg pr. 100 fl. im 53½ fL.-F. | k. S. p. 8 T. | 57 1/16 G. |
| | l. S. p. 2 M. | — |
| Frankfurt a/M. pr. 300 Fl. | k. S. p. 8 T. | 80½ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 79½ G. |
| London pr. 100 Rbl. Fr. Crt. | k. S. p. Vs. | — |
| | l. S. p. 2 M. | — |
| Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W. | k. S. p. 8 T. | 57½ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 56⅞ G. |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. p. 8 T. | 149⅝ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 149 G. |
| London pr. 1 Pfd. Sterl. | k. S. p. 7 T. | 6. 28⅞ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 6. 21¾ G. |
| Paris pr. 300 Frs. | k. S. p. 8 T. | 79½ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 78½ G. |
| Wien pr. 150 fl. Oesterr. W. | k. S. p. 8 T. | 91½ G. |
| | l. S. p. 2 M. | 89⅞ G. |

| Staatspapiere etc. | % | Zins-Term. | |
|---|---|---|---|
| Sächs. Bdenanl. v. 1870 vollgz. | 5 | Jan. Jul. | 100¾ G. |
| v. 1836 v. 1000 u. 500 Thlr. | 3 | Apr. Oct. | 90½ P. |
| kleinere | 3 | do. | 90½ P. |
| v. 1855 v. 100 Thlr. | 3 | do. | 81¼ G. |
| v. 1847 v. 500 Thlr. | 4 | do. | 97½ G. |
| v. 1851—1868 v. 500 Thlr. | 4 | Jan. Jul. | 97½ G. |
| v. 1869 v. 500 Thlr. | 4 | do. | — |
| v. 1852—1868 v. 100 Thlr. | 4 | do. | 97¾ G. |
| v. 1869 v. 100 Thlr. | 4 | do. | 97½ G. |
| do. v. 50 u. 25 Thlr. | 4 | do. | — |
| v. 1870 v. 100 u. 50 Thlr. | 4 | do. | 97½ G. |
| v. 500 Thlr. | 5 | do. | 105¾ P. |
| v. 100 Thlr. | 5 | do. | 105¾ P. |
| L. d. e. L.-K. Lit. A. | 3½ | do. | 85 G. |
| do. Lit. B. | 4 | do. | 97 G. |
| Act. d. chem. S.-Schl. Eisenb.-G. à 100 Thlr. | 4 | Jan. Jul. | 100¾ G. |
| L.-B.-Pr. I—III. Bm. | 4½ | I. II. Jr. J. III. A. O. | 100⅝ G. |
| do. IV. | 4½ | Jan. Jul. | 100⅝ G. |
| S. Landschaftl. v. 1000 u. 500 Thlr. | 3½ | Apr. Oct. | 86¼ G. |
| Pfandbr. kleinere | 3½ | do. | 86¼ bz |
| Landes-Cultur-Rentenbriefe S. 1. 500 Thlr. | 4 | Jan. Jul. | 96⅝ P. |
| do. do. L. 100 Thlr. | 4 | do. | 95½ bz |
| Leipz. Stadt-Oblig. Rest. | 3 | do. | 78½ G. |
| do. do. do. | 4 | do. | 95 P. |
| do. do. do. | 4½ | do. | 100¾ P. |
| Chemnitzer Stadt-Anleihe | 5 | do. | 104¼ G. |
| Chemnitzer do. | 5 | do. | 104⅝ G. |
| Gothaer Grdcr. Pfandbriefe: v. 500 Thlr. | 3½ | do. | 78½ G. |
| v. 100 u. 25 Thlr. | 3½ | do. | 78½ G. |
| v. 500 Thlr. | 4 | do. | 84 bz |
| v. 100 u. 25 Thlr. | 4 | do. | 84 bz |
| v. 500 Thlr. | 4 | do. | 94⅞ G. |
| v. 100 u. 25 Thlr. | 4 | do. | 94½ bz |
| Pfandbr. d. G. Ludw. Or.-V. | | | |
| Leipzig. 1866 | 4 | do. | 94 P. |
| do. do. neuere Jahrg. | 4 | do. | 93 G. |
| do. do. do. | 4 | Apr. Oct. | 92¼ G. |
| Sächs. Hypothek. d. Bk. d. landw. Creditv. in F. | 4 | Jan. Jul. | 98 G. |
| Leipziger Pfandbriefe: v. 100, 50, 30, 10 Thlr. | 5 | do. | 70 G. |

| | % | Zins-Term. | |
|---|---|---|---|
| Leipziger Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50 Thlr. | 5½ | Jan. Jul. | 84 G. |
| kündbare 6 Monat | 5½ | do. | 99 G. |
| v. 1000, 500 u. 100 Thlr. | 5 | do. | 95 G. |
| v. 1000, 500 u. 100 Thlr. kündb. 12 M. | 4 | do. | — |
| rückzahlbar 1877 | 4½ | do. | 100⅝ G. |
| do. 1876 | 4 | do. | — |
| Schuldv. d. A. D. Gr.-A. zu Leipzig à 100 Thlr. | 4 | do. | 95¼ G. |
| Pfandbriefe ders. à 100 Thlr. | 5 | do. | 101½ G. |
| Anl. d. Commbk. d. K. Sachs. | 4½ | 2 Jan. 1 Jul. | 100 G. |
| do. do. do. | 5 | do. | 108 G. |
| Schldsch. d. Manuf. Gwerb. | 4½ | Jan. Jul. | 97¼ G. |
| Leipz. Hyp.-Bank-Scheine | 4 | Apr. Oct. | 80 G. |
| do. do. do. | 4½ | do. | 87½ G. |
| Fr.-Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B. | 5 | Jan. Jul. | — |
| do. do. do. | 4 | do. | — |
| do. d. d. H.-Bk. Meiningen | 4 | 1. Febr. | 96½ P. |
| K. Preuss. Steuer-Credit-Cassen-Scheine | 3 | Apr. Oct. | 97½ G. |
| K. Fr. Staats-Schuld-Sch. | 3½ | Jan. Jul. | — |
| K. Fr. Staats-Anleihe | 4½ | div. | 109½ G. |
| Grossh. Bad. Prämienanl. | 4 | Fbr. Aug. | — |
| K. Bayr. Prämienanleihe | 4 | 1. Juni | 118⅝ G. |
| do. Militär-Anleihe | 5 | Fbr. Aug. | 101 G. |
| do. Eisenb.-Anleihe | 5 | do. | 101 G. |
| Braunschw. 20 Thlr.-Loose | — | — | — |
| K. k. Oesterr. Papier-Rente | 4½ | div. | 60⅝ bz |
| do. Silber-Rente | 4½ | div. | 65⅞ G. |
| do. Loose v. 1860 | 5 | Mai Nov. | — |
| do. do. v. 1864 | — | — | — |
| Amer. 6/[illegible] Bonds. II. Ser. | 6 | Mai Nov. | — |
| do. III. u. IV. Ser. | | do. | 97½ G. [I. Ser. gek. 96½ G. [II. Ser. gek. 96½ G. |

| Eisenb.-Actien. | % | B. Tl. | Zins-Term. | |
|---|---|---|---|---|
| Altenb.-Zeitz. St.-Pr. | 5 | 5 | 1. Juli | 91 G. |
| Aussig-Teplitzer | 5 | 12 | 1. Jan. | 151 G. |
| do. Bm. 1872. | 5 | — | do. | 129½ G. *) |
| Berlin-Anh. A., B. u. C. | 4 | 18½ | Jan. Jul. | — |
| Berlin-Stettiner | 4 | 11 8/12 | do. | — |
| Böhm. Nordbahn | 6 | 4 | 1. Jan. | 87½ G. |
| Buschtiehrader Lit. A. | 5 | 18 1/20 | do. | 160½ G. |
| do. Lit. A. Em. V. | 5 | — | diverse | 144 G. |
| do. do. Lit. B. | 5 | 5 | do. | 100 bz |
| Chemnitz-Würschn. | 4 | 8½ | Jan. Jul. | 145 G. |
| Gotth.-Grossh. St.-A. | 4 | 1 | 1. Jan. | 111½ G. |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 5 | do. | 107 P. |
| Galiz. Carl-Ludw.-B. | 5 | 8½ | Jan. Jul. | 112 P. |
| Gera-Plauen | 5 | — | | 86 G. |
| Gössnitz-Gera | 4 | 4 | 1. Jan. | 91 P. |
| Köln-Mindener | 4 | 11½ | do. | — |
| do. do. Litt. B. | 5 | 5 | do. | — |
| Kohlf.-Falkenb. St.-P. | 5 | — | Jan. Jul. | 94¾ bz |
| Leipzig-Dresdner | 4 | 10 | Apr. Oct. | 255 bz |
| Lpzg.-Geschw.-Malw. | 5 | — | do. | 88⅝ bz u. P. |
| Mährisch-Schlesische | 5 | 5 | Jan. Jul. | — |
| Magdeb.-Hlbst. St.-P. | 3½ | 3½ | 1. Jan. | — |
| Magdeburg-Leipziger | 4 | 16 | do. | 262½ G. |
| do. Litt. B. | 4 | 4 | do. | 104 G. |
| Mainz-Ludwigshafen | 4 | 11 | Jan. Jul. | — |
| Oberschl. Litt. A. u. C. | 3½ | 13½ | do. | — |
| do. Litt. B. | 3½ | 13½ | do. | — |
| Prag-Turnauer | 5 | 9 | 1. Jan. | 112 P. |
| Rumänische | 5 | — | do. | — |
| Thüringische | 4 | 10½ | do. | 162½ bz u. G |
| do. Lit. E. Gotha-Luf. | 4 | 4 | do. | 91 P. |
| do. Lit. G. Gera-Eich. | 4½ | 4½ | do. | 99⅝ G. |

*) Für 150 fl. Actie p. 210 fl. gerechnet. abstel. 120 fl. fehlende Eisenbahnen

| Industrie-Actien u. Prior. | | | |
|---|---|---|---|
| Leipziger Bankbank 5 % | | | 100 P. |
| Leipz. Feuer-Vers.-Anst. 4 % | | 1. Juni | 1550 G. |
| Lpz. Immobiliengesellsch. 5 % | | 15. Mai | 101¼ G. |
| Leipziger Kammgarn-Sp.-Act. | | incl. Stein | 180 bz u. P. |
| do. do. junge | | do. | 119½ bz u. G |
| Vereins-Bierbrauerei-Actien | | do. | 180 G. |
| do. Prior. 5 % | | Apr. Oct. | 100 G. |
| Kettenschleppschiff. d. O.-E. | | incl. Stein | 180 P. |

| Eisenb.-Prior.-Oblig. | % | | |
|---|---|---|---|
| Altona-Kieler | 5 | Jan. Jul. | 103 G. |
| Annaberg-Weipert. | 5 | do. | 95½ G. |
| Berlin-Anhalter | 4 | do. | 94¼ G. |
| do. Litt. A. | 4½ | do. | 100½ P. |
| do. Litt. B. | 4½ | do. | — |
| Berlin-Hamburger | 5 | do. | 103¾ P. |
| Berlin-Potsdam-Magdeb. | 5 | do. | 99½ bz |
| Bz.-Schwsdn.-Freib. 1868 | 4½ | do. | — |
| Chemnitz-Komotauer | 5 | do. | 93 G. |
| Chemnitz-Würschnitzer | 4 | do. | 90 G. |
| Cottbus-Grossenhainer | 5 | do. | 101⅞ bz |
| Leipz.-Dresdner Part.-Obl. | 3½ | Jan. Dec. | 106½ P. |
| do. Anleihe v. 1844 | 4 | do. | 94¼ bz |
| do. do. v. 1860 | 4 | do. | 94½ G. |
| do. do. v. 1866 | 4 | Jan. Jul. | 98½ P. |
| do. do. v. 1869 | 5 | do. | 108¾ P. |
| Mgdb.-L. P.-A. v. 1840—42 | 4 | do. | 98¼ P. |
| do. I. Em. | 4 | do. | 98 G. |
| do. II. Em. | 4 | do. | 98½ G. |
| Magdeb.-L. Pr.-A. | 4½ | Apr. Oct. | 99¼ G. |
| Magdeb.-Halberst. I. Em. | 4½ | do. | 99 G. |
| do. II. Em. à 1000 Thlr. | 4½ | Jan. Jul. | 99 G. |
| do. do. à 500 Thlr. u. darr. | 4½ | do. | 99 G. |
| do. | 5 | do. | 100⅞ bz |
| Mainz-Ludwigshafen | 5 | do. | 102⅝ G. |
| Oberschlesische Litt. G. | 4½ | do. | 99 G. |
| do. do. Litt. H. | 4½ | do. | 99 G. |
| do. do. | 5 | do. | 101½ bz u. G |
| Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Thlr. | 4½ | do. | 97½ G. |
| à 500 Thlr. u. darr. | 4½ | do. | 97½ G. |
| Thüring. I. Em. à 1000 Thlr. | 4 | do. | — |
| do. do. à 500 Thlr. u. darr. | 4 | do. | 91½ bz |
| do. II. Em. | 4½ | do. | 99¼ G. |
| do. III. Em. | 4 | do. | 91½ bz |
| do. IV. Em. | 4½ | do. | 99¼ G. |
| do. V. Em. | 4½ | do. | 100 P. |
| Warrtbahn | 5 | do. | 100¾ P |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aussig-Teplitzer I. Em. | 5 | do. | 99¼ G. |
| do. II. Em. | 5 | do. | 99¼ G. |
| do. Em. 1866 | 5 | do. | 96¼ G. |
| do. Em. 1871 | 5 | do. | 95½ G. |
| do. Em. 1872 | 5 | do. | 94½ P. |
| Böhmische Nordbahn | 5 | Apr. Oct. | 98½ bz |
| do. Em. 1871 | 4 | do. | 90 G. |
| Brünn-Rositzer | 5 | Jan. Jul. | 98 G. |
| Buschtiehrader | 5 | Apr. Oct. | 94⅝ G. |
| do. Em. 1871 | 4 | do. | 13¼ G. |
| do. Em. 1872 | 5 | do. | 92⅝ G. |
| Donau-Drau-Partial-Obl. | 5 | do. | 82½ G. |
| Dux-Bodenbacher | 5 | Jan. Jul. | 89 G. |
| do. Em. 1871 | 5 | Apr. Oct. | 84¼ G. |
| Fraherz. Albrechtsbahn | 5 | Mai Nov. | 87 bz |
| Gal. Carl-Ludw.-B. v. 300 fl. | 5 | Jan. Jul. | 95 bz |
| do. do. II. Em. | 5 | do. | 91⅞ G. |
| do. do. III. Em. | 5 | do. | 90⅝ P. |
| Ofenbrz St.-E.-B. | 5 | Fbr. Aug. | 88⅝ G. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gran-Kaschauer in Gourant | 4½ | Jan. Jul. | 86¼ bz |
| do. do. | 5 | do. | 91½ bz |
| Kaiser Franz-Joseph-Bahn | 5 | Apr. Oct. | 92½ bz |
| Kaschau-Oderberg | 5 | Jan. Jul. | 88¾ G. |
| Kronprinz-Rudolf-Bahn | 5 | Apr. Oct. | 89¼ G. |
| do. Em. 1869 | 5 | do. | 88½ G. |
| Lemberg-Czernowitzer | 5 | I. M. I. N. | — |
| do. do. II. Em. | 5 | do. | 84 G. |
| Lemberg-Czernowitz-Jassy | 5 | do. | 76 G. |
| Mährisch-Schlesische | 5 | Jan. Jul. | 88¼ bz |
| Oesterr. Nord-Westbahn | 5 | Mrz. Spt. | 91½ bz |
| do. do. Lit. B. | 5 | Mai Nov. | 85¾ G. |
| Oesterr. Südbahn | 5 | Jan. Jul. | 87 bz |
| Ostrau-Friedland | 5 | 1. A. 1. O. | 90¾ bz u. G. |
| Pilsen-Priesen | 5 | Jan. Jul. | 90 bz |
| Prag-Dux | 5 | do. | 85¾ bz u. G. |
| Prag-Turnauer | 5 | do. | 94¼ G. |
| do. do. Em. 1870 | 5 | do. | 93 G. |

| Bank- u. Credit-Actien. | Div. letzt | | |
|---|---|---|---|
| A. Deutsche Cred.-Anst. | 11 | 1. Jan. | 189½ bz u. G. |
| Anhalt-Dessauer Bank | 12½ | do. | — f. — |
| Braunschweiger Bank | 8½ | do. | — |
| Bremer Bank | 7 | do. | — |
| Chemnitzer Bankverein | — | do. | 116 bz u. G. |
| Cob.-Goth. Cred.-Ges. | 10¼ | do. | 116⅞ bz |
| Darmstädter Bank | 15 | Jan. Jul. | — |
| Deutsche Bank | 8 | 1. Jan. | — |
| D. Vereinsb. in Frkf. a. M. | — | August | — |
| Gerner Bank | 12 | Jan. Jul. | 156 G. |
| do. Handel- u. Credit-Bank | — | 1. April | 108 bz |
| Gothaer Bank | 8¾ | 1. Jan. | 128½ G. |
| Hannoversche Bank | 5½ | Jan. Jul. | — |
| Leipziger Bank | 8 7/12 | 1. Mz 1. S. | 141¼ G. |
| Leipziger Commn.-Verein | 7½ | 1. Jan. | 121 P. |
| Lpz. Vbk. 5 % Einz. 40 % | — | 1. Dec. | 107 bz u. P. |
| Lpz. Wechsler- u. Deposbk. | — | 1. März | 105½ bz u. G. |
| Mgdb. Wchslr.- u. Disc.-Bk. | — | — | — |
| Meininger Credit-Anstalt | 12 | Jan. Jul. | 160⅞ bz u. G. |
| do. junge 50 % | — | do. | 153 bz |
| Oberlausitzer Bank | 10½ | 16. Oct. | 112¼ G. |
| Oesterr. do. 150 fl. S. W. | 17½ | 1. Jan. | — |
| do. pr. ult. August | — | do. | — |
| Sächsische Bank | 10 | do. | 160½ P. |
| Thüringische Bank | 9 | Jan. Jul. | — |
| Weimarische Bank | 7 | do. | 122 bz |
| Zwickauer Bank | — | — | 99½ bz u. G. |

| Sorten. | | |
|---|---|---|
| Kronen (Vereins-Handels-Geldmünze à 5/6 Kollpfd. hr. u. 5/12 Kollpfd. fein) pr. St. | | — |
| K. S. Augustd'or à 5 Thlr. auf 100 | | — |
| andere ausländ. Louisd'or à 5 Thlr. auf 100 | | 10½ G. |
| K. Russ. 5/6 Imper. à 5 Rbl. pr. St. | | — |
| 20 Frankenstücke | | 5. 10¾ G. |
| Holländische Dukaten à 3 Thlr. auf 100 | | — |
| Kaiserliche do. do. do. | | 6⅝ G. †) |
| Passir- do. do. do. | | — |
| Gold pr. Kollpfund fein | | — |
| Vorschriftsm. Dukaten pr. Kollpfd. hrtlich | | — |
| Silber pr. Kollpfund fein | | — |
| Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 100 fl. | | 91¼ G |
| Preussische do. pr. 90 Rbl. | | — |
| Div. ausl. Coupons-Anw. à 1 u. 5 Thlr. pr. 100 | | 99¾ G. |
| do. do. 10 Thlr. do. | | 99¾ G. |
| Noten ausl. Banken ohne Anw.-Gebühr zu tagesgem. Preise | | 99⅝ G. |

†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9⅝ Pf.

Gedruckt bei G. Polz in Leipzig.